

12
2017

Quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ DEZEMBER 2017

TRADITION SEIT 1907:
SCHMIEDEN SIE IHRE RINGE
SELBER – IN DER RENOVIERTEN
GOLDSCHMIEDEWERKSTATT

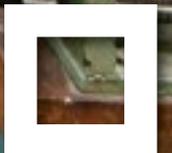
ARTHUR MÜLLER

AM

INH. HENRICH & STEFFEN THON
– TRADITION SEIT 1907 –

Goldschmiedemeister

KULTUR ■ PORTRÄTS ■ HISTORIE ■ AKTUELLES
GESUNDHEIT ■ KULINARIA ■ MODE ■ UMLAND



Svenja Witting | Auszubildende



Jana Kasper | Auszubildende



Jana Algermissen | Auszubildende



Dominick Kotar | Auszubildender



Annette Schulz | Kundenberaterin



Ingrid Käbein | Kundenberaterin



Rita Mischau-Sieburg | Kundenberaterin



Marie-Luise Melchior | Kundenberaterin



Gesine Schöneberg | Goldschmiedemeisterin



Uwe Rollert | Senior



Ursula Rollert | Seniorin



Florian Rollert | Inhaber



Sam Kajoury | Goldschmied



Katja Scheele | Goldschmiedin



Arif Kaymaz | Goldschmied



Michael Garbers | Uhrmacher



Jahresrückblick

VON OBERBÜRGERMEISTER ULRICH MÄDGE

Wohnungsbau, Bildung, Integration – es waren einmal mehr diese Themen, die das ausklingende Jahr im Lüneburger Rathaus geprägt haben.

„Beim Wohnungsbau hätte ich mir insgesamt mehr Rückenwind gewünscht“, fasst Oberbürgermeister Ulrich Mädge zusammen. Über den Bebauungsplan-Entwurf für das einzige größere Gebiet im städtischen Besitz, Wienebütteler Weg, hat der Rat noch nicht entschieden. Es gab aufwändig moderierte Foren, in denen sich Bürgerinnen und Bürger rege beteiligt haben. Nun sollen die Ergebnisse eines Klimagutachtens abgewartet werden, bevor – voraussichtlich im Frühjahr – das offizielle Verfahren starten kann.

Die zweite größere Fläche für geförderten Wohnungsbau ist das künftige Baugelände Hanseviertel-Ost (ehem. Schlieffen-Kaserne). Doch das Grundstück gehört nach 4,5 Jahren Verhandlung noch immer dem Bund. Der Kaufpreis klettert und niemand hat daran bislang etwas geändert – auch nicht Bundesbauministerin Hendricks, die sich auf ihrer Sommerreise das Problem schildern ließ. Mädge: „Es ist ein Unding. Die Kommunen verzichten auf Gewinn und der Bund will möglichst hohe Erlöse. Das passt nicht zusammen, wenn wir doch eigentlich alle sozialen Wohnungsbau wollen.“

Wie nötig dieser ist, zeigt Mädge nicht nur ein Blick auf Immobilienpreisstudien, wo Lüneburg regelmäßig vorne liegt. „Ich höre das Problem nahezu täglich von Sozialverbänden und Menschen, die ratsuchend vor mir stehen, weil sie keine Wohnung finden – Menschen mit ganz normalen Einkommen, als Verkäuferin, als Handwerker, als Polizist.“ Auf der Warteliste der städtischen Lwobau stehen mehr als 1000 Wohnungssuchende, und nicht zuletzt in den Gemeinschaftsunterkünften gibt es etliche Geflüchtete, die mit ihren Familien auf eine eigene Wohnung hoffen.

Immerhin: Lichtblicke auf dem Wohnungsmarkt gibt es, seien es Stiftungs- und Lwobau-Häuser im Speicherquartier, die bereits bezogen sind, seien es private Bauvorhaben oder auch die Aussicht

darauf, dass es mit anderen Bebauungsplänen wie Am Schützenplatz voran geht.

Gute Nachrichten hat das Jahr 2017 für den Ausbau und die Erweiterung von Krippen, Kitas und Schulen gebracht: Zusätzlich zum Investitionspaket Bildungsfonds I, das bis zum Jahr 2020

Investitionen in Kitas und Schulen in Höhe von 40 Mio. Euro vorsieht, hat die Verwaltung ein zweites Paket geschnürt, den Bildungs- und Infrastrukturfonds II mit einem Umfang von 72 Mio. Euro für die Jahre bis 2024. Dieser sieht auch notwendige Investitionen etwa in Radwege, Straßen und Brücken vor. Geld floss allein in 2017 unter anderem in die Grundschulen Häcklingen und Hasenburger Berg, die Oberschule Kreideberg, in alle drei städtischen Gymnasien, ebenso in die Grundsanierung von Sporthalle und Kita in Kaltenmoor – insgesamt 14,8 Mio. Euro. Im kommenden Jahr geht es weiter mit voraussichtlich rund 17 Mio.

Euro aus den beiden Paketen – „Voraussetzung, um das zu stemmen, ist strenge Haushaltsdisziplin“, so Mädge.

Wohnungsbau und Bildungs-Investitionen gehen Hand in Hand mit Integration. „Wir haben gut 600 Kinder mehr in Kitas und Schulen“, benennt Mädge eine Herausforderung. Das Gute: „Das tägliche Miteinander in Lüneburg wird nach wie vor von vielen Schultern gemeinsam getragen.“ Betroffene, Fachleute und viele Ehrenamtliche ziehen hier an einem Strang, wie der 1. Lüneburger Integrationskongress im Sommer gezeigt hat. Eine Neuauflage ist geplant.

„Alle Dezernate im Rathaus, ob Finanzen, Soziales, Bauen oder Ordnung, haben 2017 wieder wichtige Projekte für Lüneburg auf den Weg oder auch weiter voran gebracht“, lobt der Verwaltungschef. „Insofern blicken wir frohen Mutes auf das nächste Jahr und wünschen allen Leserinnen und Lesern des QUADRAT-Magazins frohe Weihnachten und alles Gute für 2018!“

Ulrich Mädge
Oberbürgermeister



Gans im Mini-Format

So stressig der Dezember auch sein mag: Am 24.12. tauchen wir ein in die magische Zeit. Die Kerzen scheinen wärmer, Herzen fühlen sich näher, und jede Familie pflegt ihre Rituale. Wir fahren zu meinen Eltern an die Nordsee. Mein Vater schmückt den Baum, wir hängen Mistelzweige auf und lesen Weihnachtsgeschichten. Glücklicherweise sind meine Kinder mittlerweile in einem Alter, wo wir nicht jede Sekunde gucken müssen, ob sie das Lametta essen, die roten Kerzen als Wachsmaler verwenden oder die antiken Krippenfiguren im Punsch ertränken. Kurzum: Die Kinder spielen – die Erwachsenen unterhalten sich und schlemmen.

Womit wir schon beim richtigen Stichwort wären, denn Weihnachten ist bekanntlich ein Fest für die Sinne, vor allem für die Geschmackssinne. Bei uns gehört der legendäre Gänsebraten meiner Mutter dazu – mit Rotkohl, Semmelknödeln und einem guten Rotwein. Allein bei dem Gedanken an diesen herrlichen Duft, der durch das ganze Haus zieht, läuft mir das Wasser im Mund zusammen.

Im letzten Jahr aber kam alles anders. Kurz vor dem Fest hatte meine Mutter sich einen Pyrolyse-Backofen zugelegt. Das sind diese modernen Geräte, die sich selbst reinigen. Dafür heizt ein Spezialprogramm den Ofen bis 500 Grad auf. Das ist der eine Teil der Geschichte. Der andere Teil beginnt mit Helmut, dem Nachbarn. Mein Vater hatte ihm für den Weihnachtsbaum-Transport seinen Anhänger geliehen, zum Dank brachte er eine Pulle „Butjenter Wum-

ken“ vorbei, einen Kräuterschnaps mit 32 Umdrehungen. So nahmen die Dinge ihren Lauf: Mein Vater lud Helmut auf ein Gläschen ein, und der überredete meine Mutter, die schon nach drei Mon Chéri anfängt zu kichern, auch einen mitzutrinken. „Auf einem Bein kann man nicht stehen“, entschied Helmut und schenkte noch einen ein. Als die Flasche halb leer war, widmete sich meine Mutter beschwingt der Gans. Ich weiß nicht, ob es an der fortschrittlichen Backofen-Technik oder dem „Butjenter Wumken“ lag. Der Backofen jedenfalls wurde auf „Selbstreinigung“ gestellt, die Tür des Backofens verriegelte automatisch, die Luft in der Küche wurde langsam dünner und die Rauchschwaden immer dicker. Heraus kam schließlich eine düsterschwarze Gans im Mini-Format. Niedlich zwar, aber ungenießbar. So haben wir an jenem Heiligabend zu Klößen und Rotkohl spontan ein paar Bockwürstchen heiß gemacht, so, wie viele andere Familien auch. Ungewohnt, aber gar nicht mal schlecht.

Helmut leiht sich übrigens auch in diesem Jahr wieder den Anhänger. Wir dürfen also gespannt sein!

Ihre

Caren Hodel



Weihnachtsstadt
Lüneburg



FOTO: HAO BOLDT

Komplettlösungen
professionell, schnell und umweltfreundlich!



**Ursachen aufdecken!
Schäden beseitigen!
Bausubstanz erhalten!**

SANTECH ist ein modernes Unternehmen, entstanden durch den Zusammenschluß von Kompetenzen aus zwei traditionsreichen Fachbetrieben.

Unser umfangreiches Leistungsangebot mit über 15-jähriger Erfahrung in der Sanierungstechnologie machen uns zu einem kompetenten Dienstleister und Partner für individuelle Problemlösungen jeder Art. Modernste Diagnose- und Messtechniken, fachgerechte Instandsetzungen und ein zuverlässiger Komplettservice an **365 Tagen im Jahr** runden unser Angebot ab.

Wir bieten:

- Leckortung
- Bautrocknung
- spezielle Estrichtrocknung
- Wasserschadenbeseitigung
- Komplettsanierung
- Schimmelpilzbeseitigung
- Thermografie

SANIERUNGSTECHNOLOGIE
SANIEC

Dipl.-Ing. Christian Steffens & Dipl.-Ing. Andreas Schneider GbR

Wilhelm-Hänel-Weg 1 • 21339 Lüneburg

Tel. 0 41 31 / 68 07 97

Firmensitz Lüneburg • Niederlassungen Hamburg und Buchholz

WEIHNACHTSPRÄSENTE

Für Firmenkunden oder als individuelles Geschenk für Ihre Liebsten gestalten wir Präsente ganz nach Ihren Wünschen



FÜR EINEN ENTSPANNTEN WEIHNACHTSEINKAUF



Geben Sie bei uns Ihre Vorbestellungen für Ihr Festagsessen auf, zum Beispiel:

- Gänse, Enten, Wild, Schweine- oder Rindfleischspezialitäten, Fondue- oder Raclettefleisch
- Fondue- oder Raclettekäse oder andere Käsespezialitäten
- Wurstspezialitäten, Würstchen oder Salate
- Obst und Gemüse, Salate oder Kräuter
- Frischer Fisch wie Karpfen, Forellen, Lachs etc.

Aktiv Markt M. Bergmann e. K. im Loewe-Center in Lüneburg
Wulf-Werum-Str. 2 • Mo. - Sa., 7.30 - 21 Uhr

V. Bergmann Lebensmittelvertriebs GmbH Aktiv Markt in Adendorf
Von-Stauffenberg-Str. 1a • Mo. - Sa., 7 - 20 Uhr

Bergmann Lebensmittelvertriebs GmbH
Neukauf Saline in Lüneburg

Sülztorstr. 18
Mo. - Sa., 7.30 - 21 Uhr





FOTO: HAJU BOLDT



GUTSCHEIN: 10% RABATT

BEI VORLAGE DIESER ANZEIGE

holzkraft

Brennholzspalter bis 7 t für
anspruchsvolle Anwender
– für Kurz- und Langholz!

Gutschein gültig bis 30.12.2017



**Lüneburger Eisenhandlung
W.L. Schröder GmbH & Co. KG**

Pulverweg 1
21337 Lüneburg
Tel.: (04131) 897-0
www.wlschroeder.de

*Freu
Dich!* ♥



**AB
DEZEMBER
IN DER
SCHRÖDER-
STRASSE!**



**Weihnachtsstadt
Lüneburg**
1955



FOTO: SAMMLUNG HAJO BOLDT

Eine gesegnete Weihnachtszeit!



Die Weihnachtszeit ist eine Zeit der Ruhe und Besinnlichkeit. Genießen Sie diese besondere Stimmung, um innezuhalten und den Alltagstrubel zu vergessen. So können Sie sich auf das konzentrieren, was Ihnen wirklich am Herzen liegt.

Wir wünschen Ihnen, Ihrer Familie und Ihren Freunden eine besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2018!

BRILLEN CURDT!



SCHNEIDER'S
AM WASSERTURM

Schneider's Entenmenü

2015 Pinot Blanc, Sängereiten, Maurer
Niederösterreich, Österreich

Geräucherte Entenbrust an winterlichem Feldsalat,
steirisches Kürbiskern dressing, Walnüsse, Birne

2016 Gelber Muskateller trocken, Leonhard
Rheinhessen, Deutschland
Entenschaumsüppchen

2015 Lamezia Rosso „Dragone“, Cantine Lento
Kalabrien, Italien

Geschmorte Brust & Keule von der Ente, Orangenjus,
Serviettenknödel, Kräuter, Cranberries, Pflaumenrotkohl

2014 Banyuls Rimage „Cornet & Cie“, Abbée Rous
Banyuls, Frankreich

Schokoladenküchlein, Lebkuchenmousse,
Apfel-Zimt-Kompott

55,- Euro pro Person inklusive Weinbegleitung



Direkt reservieren unter dem Stichwort „Entenmenü“.
Buchbar von Donnerstag bis Montag, 17.30 Uhr bis 20 Uhr.

SCHNEIDER'S – Bei der Ratsmühle 18 – 21335 Lünenburg
Telefon 04131 6039391 – info@schneiders-am-wasserturm.de
www.schneiders-am-wasserturm.de – Do. bis Mo. 11.30 bis 23.00 Uhr

Weihnachtsstadt
Lüneburg





FOTO: HAJO BOLDT

*Die Highlights
setzen wir!*



*All unseren Kunden,
Geschäftspartnern und Freunden
wünschen wir eine schöne,
besinnliche Weihnachtszeit
und einen guten Start
ins Neue Jahr.*



seit 1924

LÜNEBURG ■ HAMBURG ■ ☎ 3 40 36
www.WilhelmBruns.de



LÜNEBURG AKTUELL

Jahresrückblick von Oberbürgermeister Ulrich Mädge	03
Kurz angetippt	31
Lüneburg im Advent – alle Veranstaltungen	40
Lüneburger Landschaftschroniken	88

AUS ALLER WELT

Gärten im Winter – Lebensraum für Tiere	48
Zwischen Alster & Michel	64

LÜNEBURGER GESCHICHTEN

Plattsacker – niederdeutsche Geschichten	96
--	----

LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

Werkstatt „aufpoliert“: Goldschmiede Arthur Müller	16
Logen-Leben in Lüneburg	34
Wohlfühl-Erlebnisse: Kosmetik-Studio „Zauberschön“	24
Maike Bollows „Sorgenfresser-Hasen“	30
Unabhängige Finanzberatung im Viskulenhof	39
„Rundumversorger“: Gast Automaten & Service	52

KULINARIA

Wabnitz' Weintipp	75
„Tafelspitzen“ von Winne Marx	80
Piccanti: Zeit für Veränderung	91

LÜNEBURG SOZIAL

International: das Technische Hilfswerk	46
---	----

ZURÜCKGEBLICHT

St. Lamberti – Kirche im Senkungsgebiet	18
---	----

GESUNDHEIT & SPORT

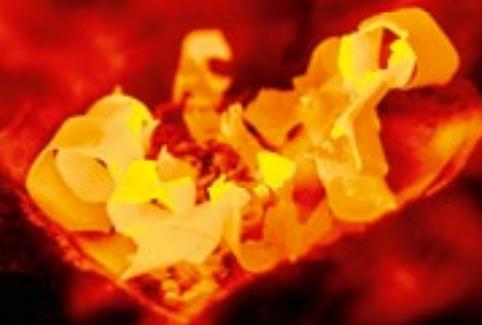
Sprechstunde: Bitter ist gesund!	70
Rasante Sportart: Snow-Polo	84

LÜNEBURGER PROFILE

Platz genommen: Claudia Kuchler & Berthold Schweers	54
Sammlerlust: Fragen an Henning J. Claassen	72



*Ich schmede Dich
... für immer und ewig.*



Wir auf Hochzeitsmessen:



*Perfect day • Ritterakademie
7. Januar 2018*



*Hamburger Hochzeitstage
20. & 21. Januar 2018*



72

DAN HANINEN



84

TONY RAMIREZ



88

ENNO FRIEDRICH

KULTUR

Musikalische Neuerscheinungen	28
Neu im Kino	60, 90
Goodbye Vamos! Welcome back!	62
Neues vom Buchmarkt	66
Das „Kunst-Stück“ aus dem „Alten Kaufhaus“	68
Kulturmeldungen	76
Musikalische Fernbeziehung: „Schön dick Butter“	82
Kurzfilmtag im SCALA Programmkino	102

STANDARDS

Kolumne	04
Suchbild des Monats	15
Astro-Logisch: der Schütze-Mann	26
Internetphänomene	38
Lorenz' Zeitsprünge	58
Übrigens ...	65
Marundes Landleben	92
Abgelichtet	94, 99
Schon was vor?	104
Impressum	106

ARTHUR MÜLLER

AM

INH. HEINRICH & STEFFEN THON
- TRADITION SEIT 1967 -

Goldschmiedemeister

Schröderstraße 2 • 21335 Lüneburg
Telefon: (04131) 4 47 18
www.goldschmiede-arthur-mueller.de
f GoldschmiedeArthurMueller





Weihnachtsstadt
Lüneburg

vom 27. November bis
22. Dezember 2017

www.weihnachtsstadt-lueneburg.de

Weihnachtsmarkt vor dem Rathaus
Weihnachtskino im Rathausgarten
Weihnachtsmarkt vor St. Johannis
Weihnachtsmarkt am Alten Kran
Weihnachtsmärkte in Innenhöfen
Weihnachtsmärchen für Kinder
Lüneburger Märchenmeile
Historischer Christmarkt
Erlebnisführungen
Giebel im Licht

Märchenmeile
in der Lüneburger
Innenstadt



Lüneburg Marketing GmbH
Rathaus/Am Markt
21335 Lüneburg

0800/220 50 05
touristik@lueneburg.info
www.lueneburg.info



LÜNEBURG
die HANSEstadt



SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, Dezember 2017

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf www.quadratlueneburg.de
können Sie noch etwas mehr entdecken!

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt! Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. Dezember an gewinn@maelzer-brauhaus.de. Zu gewinnen gibt es ein leckeres Grünkohllessen für vier Personen!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt.

Gewinner der November-Verlosung:

Elisa Westphal

Lösung des November-Fotos:

Torbogen, Am Berge 37



Sonntag 24.12. ab 11 Uhr

Jazz- Session

mit Pieke Bergmann

EINTRITT: FREI!



Vorweg ab 9:00

Großes Frühstücksbuffet

Wohin zu Weihnachten?

Festtagsbrunch

an den Feiertagen ab 10 Uhr
das Große Brunchbuffet das kaum
Wünsche offen lässt!

incl. Kaffee/Tee satt 22,00 €
(Reservierung empfohlen-begrenzte Plätze)



im Anstich:

dezent gehopft
mahagoniefarben
untergärig
süffig!



Silvesterparty???

>natürlich im Brauhaus

Menü mit Vorspeise, individuellem
Hauptgericht, Dessert
Musik von DJ JIMMY GREEN bis in
die frühen Morgenstunden

44,- €

Karten incl. Menü jetzt erhältlich

Eine Werkstatt mit Seele

DAS „TEAMWERK7“ HAT DIE ARBEITSRÄUME DER GOLDSCHMIEDE ARTHUR MÜLLER SANIERT



Hinnerk Grabowski (Grabowski GmbH), Frank Ohlhagen (Ohlhagen GmbH), Hauke Luesmann (Luesmann & Pöls GmbH & Co. KG), Heinrich & Steffen Thon (Goldschmiede Arthur Müller OHG), Dirk Meyer (Meyer – die Gas-Wasser-Wärme GmbH), Patrick Schmidt (Tischlerei Schmidt), Timo Georgi (Eichelmann Bauträger GmbH) & Jens Rudloff (Ellenberg + Kuhn OHG)

In der alten Werkstatt der Goldschmiede Arthur Müller in der Schröderstraße 2 herrscht eine ganz besondere Atmosphäre. An diesem Ort entsteht seit nunmehr 110 Jahren nach alter Tradition handgefertigter Schmuck in seiner schönsten Form. Werkzeuge, mit denen zum Teil schon der Urgroßvater von Steffen Thon gearbeitet hat, prägen das Ambiente der Räume. In der damals schon sehr belebten Schröderstraße eröffneten Arthur und Ella Müller 1907 ihre Goldschmiede; seitdem befinden sich Werkstatt und Ladengeschäft im Herzen der Lüneburger Innenstadt. Heute wird das Familienunternehmen in dritter und vierter Generation von Inhaber und Goldschmiedemeister Heinrich und seinem Sohn Steffen Thon geführt. Beiden liegt die Tradition des Betriebes am Herzen, und so war

es ein großer Schritt, im Oktober 2017 eine behutsame Sanierung der Werkstatt vorzunehmen. „Noch bis vor etwa zehn Jahren war das Herzstück unseres Geschäftes nur den Goldschmieden und anderen Mitarbeitern unseres Unternehmens vorbehalten“, erläutert Steffen Thon, „doch nun sind es immer öfter auch Kunden, die die Werkstatt betreten und dort arbeiten“ – denn seine Idee, interessierte Paare einzuladen, ihre Eheringe selbst zu schmieden, hat sich zu einer großen Erfolgsgeschichte entwickelt. So vergeht kaum ein Wochentag, an dem nicht ein heiratswilliges Paar an den eigenen Ringen „feilt“.

„Einige Modernisierungen und Anpassungen waren unumgänglich“, berichtet Steffen Thon, der sich für diese Maßnahme „TeamWerk7“ ins Boot geholt

hat. Das Unternehmen ist auf Wohnraumgestaltung, Sanierung und Umbau spezialisiert – perfekt geeignet also, um das Gebäude aus dem 16. Jahrhundert und damit das älteste Haus der Straße in Teilen zu modernisieren. „Das hieß für uns, die komplette Werkstatteinrichtung herauszunehmen und den ausführenden Betrieben von ‚TeamWerk7‘ einen engen Zeitrahmen vorzugeben“, erinnert sich Steffen Thon an den Beginn der Arbeiten. Nun ist es vollbracht, und er ist voll des Lobes für die Handwerker. Frank Ohlhagen und Hinnerk Grabowski sind die Geschäftsführer des Verbundes, der sieben Meisterbetriebe einschließt und den Kunden auf diese Weise sämtliche Leistungen aus einer Hand anbieten kann. „TeamWerk7 setzt auf ein systemübergreifendes Konzept und stellt alle Gewerke –



Lisa Meyer, Susann Händel, Heinrich Thon, Svenja Gründl, Steffen Thon, Rolf Timm, David Sprinz, Denise Timm, Marie Brehmer, Anne von Bothmer & Hardy Hempel; hinter der Kamera: Björn Schönfeld

ob Maurerarbeiten, Sanitärinstallation, Maler-, Tischler-, Glas- und Fliesenarbeiten bis hin zur Elektrotechnik“, erklärt Malermeister Frank Ohlhagen die Philosophie hinter dem Zusammenschluss. Dennoch sei nur ein Ansprechpartner für sämtliche Baulösungen zuständig, ergänzt er. Dies bedeute: kein Stress für den Bauherrn und die Einhaltung der abgesprochenen Termine dank eines strikten Bauzeitenplanes, der in enger Abstimmung zwischen Kunden und den beteiligten Firmen erstellt werde – und dies selbst bei unvorhergesehenen Maßnahmen. Denn – wie sollte es bei der Sanierung eines alten Hauses anders sein – auch in der Schröderstraße 2 tauchten während der Bauarbeiten Schäden auf, die weder Hausbesitzer noch Handwerker erahnen konnten. Mit vielen

guten Ideen der regional ansässigen Handwerker und einem angepassten Zeitplan wurde das Projekt zu einem großen Erfolg. „Jeder von uns weiß, was im Vordergrund steht, was gerade wichtig ist“, betont Frank Ohlhagen. Der gelungene Umbau, der auch eine energetische Optimierung einschließt, überzeugt Steffen Thon. „Wir haben jetzt mehr Licht und Platz“, freut sich der Inhaber der Goldschmiede. Ein neuer Fußboden und ein komplett neues Farbkonzept sorgen ebenfalls für ein freundliches Ambiente. Der Charme des alten Handwerks, das hier seit 110 Jahren zu Hause ist, ist dennoch weiterhin in jedem Winkel zu spüren. „Wir haben unsere schöne Werkstatt noch schöner gemacht“, so Steffen Thon. Die alten Werkbänke haben dort ihren Platz gefunden, und auch sämt-

liche Metallwerkzeuge haben – versehen mit einem schützenden Hammerschlaglack – den Weg zurück an ihren angestammten Platz gefunden. Alles ist wieder hergerichtet für die Paare, die sich in dieser romantischen, ja fast ehrwürdigen Umgebung daran machen, ihres eigenen Glückes Schmied zu sein.

Wer die Erinnerungen daran nicht nur in seinem Herzen bewahren möchte, dem stellt Steffen Thon mit Björn Schönfeld einen professionellen Fotografen zur Seite. Des Weiteren gehört der Grafiker David Sprinz zum Team der Goldschmiede Arthur Müller, der immer dann zum Einsatz kommt, wenn es um die optimale grafische Gestaltung geht.

„Das gemeinsame Anfertigen der Ringe ist für zwei Menschen eine einmalige Erfahrung“, hat Steffen Thon im Laufe der vergangenen zehn Jahre immer wieder festgestellt. Das Schmelzen, Walzen, Feilen und Biegen, bis ein perfekter Rohling entstanden sei, schaffe unglaublich viel Gemeinsamkeit. Die aufwändigen letzten Schritte sowie den Feinschliff erledigt ein Goldschmiedemeister, damit die Ringe dann auch wirklich perfekt passen und echte Meisterstücke sind. Was kostet nun dieses besondere Erlebnis? „Nichts“, sagt Steffen Thon, „denn ein unbezahlbares Erlebnis lässt sich mit keinem Geld der Welt aufwiegen.“ Wie kann man den Bund fürs Leben besser beginnen? (cb)

Goldschmiede Arthur Müller

Schröderstr. 2
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 44718
www.goldschmiede-arthur-mueller.de

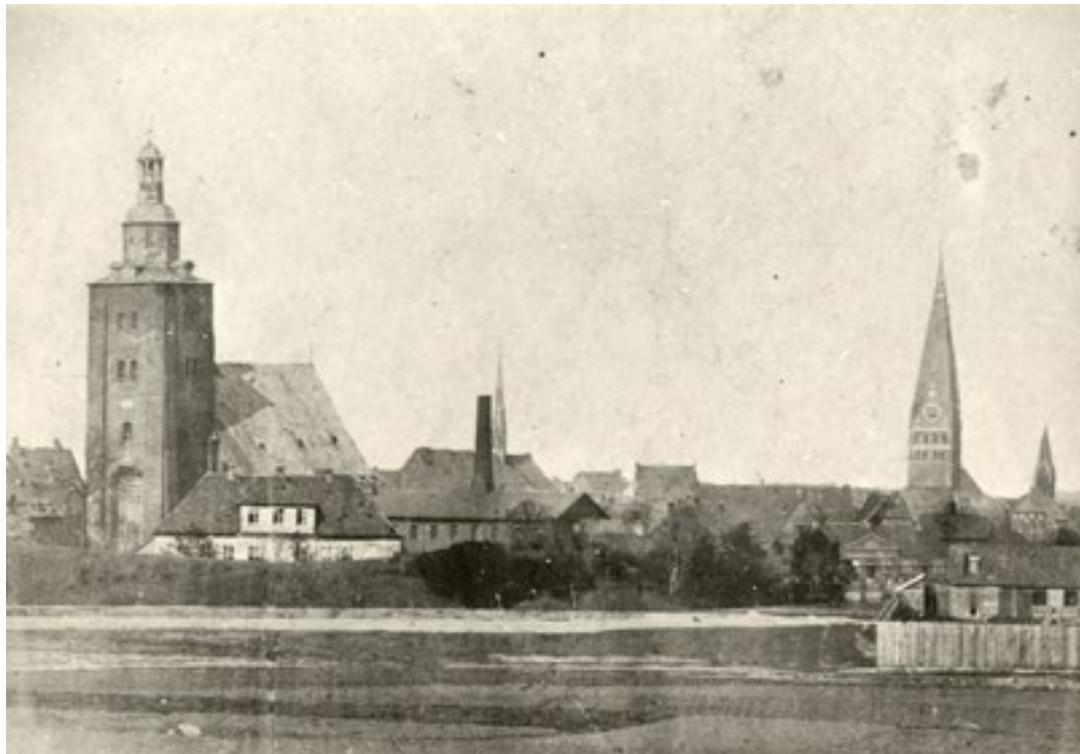
TeamWerk 7

Bei der St. Lambertikirche 1a
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 244226
www.teamwerk7.de



Kirche im Senkungsgebiet: St. Lamberti

JAHRHUNDERTE KÄMPFTE MAN MIT UNSICHEREM BAUGRUND. UNZÄHLIGE MALE STÜRZTE DER TURM EIN, DROHTE DAS MAUERWERK, SEINE HALTBARKEIT EINZUBÜSSEN. ALLE MÜHEN, DAS LÜNEBURGER GOTTESHAUS ZU ERHALTEN, WAREN VERGEBLICH



Stadtansicht nach Nordosten über die Sülzwiesen: St. Lamberti (links) und St. Johannis



Hauptaltar mit Doppelflügel aus dem Jahr 1443

Keine Mühen wurden gescheut, um die St. Lamberti-Kirche als eines der ältesten Gotteshäuser Lüneburgs vor dem Abriss zu retten. Immer wieder mussten seit ihrer Errichtung stabilisierende Baumaßnahmen ergriffen werden. Doch all das half nicht – der unsichere und nachgiebige Baugrund an der Abrisskante zum Senkungsgebiet der Saline wurde ihr zum Verhängnis. Senkungsschäden und Risse im Mauerwerk waren so stark, dass sie einzustürzen drohte. 1860/61 erfolgte der Abriss, die Kirche wurde dem Erdboden gleich gemacht.

Das exakte Entstehungsjahr der St. Lamberti-Kirche ist nicht bekannt. Dass sie in etwa aus dem 13. oder 14. Jahrhundert stammen muss, geht aus dem überlieferten Zeitpunkt der Einweihung der Sakristei im Jahre 1382 und dem Turmbau 1398 hervor. Bei Grabungen Ende der 1990er Jahre und im Jahre 2000 durch den Stadtarchäologen Dr. Edgar Ring und Helfer wurden Gebeine, Grabbeigaben und Keramik gefunden, die einen Baubeginn um 1300 vermuten lassen.

Es war ein dreischiffiges Gotteshaus, prächtig ausgestattet durch die von den Sulfmeistern gestif-

teten Mittel und auch durch Schenkungen von anderen Lüneburger Bürgern. Dabei galt es zunächst als Kapelle. Erst nach der Reformationszeit änderte sich der Status von St. Lamberti. Als im Jahr 1530 evangelische Gottesdienste eingeführt wurden, erhielt auch sie die Rechte einer Pfarrkirche – folgerichtig wurde erst 1541 ein Taufbecken aufgestellt.

Vor der Reformation befanden sich neben dem Hauptaltar auch 22 Nebenaltäre in der Kirche. An ihnen diente eine beträchtliche Zahl von Geistlichen, die verpflichtet waren, an bestimmten Tagen



1955: St. Lambertiplatz (links) mit Blick in Richtung Salzstraße

– meistens den Sterbetagen – für die verstorbenen Stifter die Heilige Messe zu lesen. Nach der Reformation wurde die Anzahl der Geistlichen bescheidener, es gab nur noch drei Prediger. 1742 bis zum Abbruch der Kirche waren es lediglich noch ein Hauptpastor und ein Diakon. Als erster evangelischer Prediger an der Lambertikirche wird Caspar Romshagen genannt; die letzten vor dem endgültigen Abriss waren Johann Diedrich Gottlieb Merkel und Wilhelm Nolte.

Seit dem 15. Jahrhundert machte sich der unsichere Baugrund bemerkbar, der die schweren Steinmassen des Gebäudes nicht tragen konnte. Doch nicht allein dadurch entstanden Schäden, Wind, Wetter und Stürme trugen weiter dazu bei. 1491 musste die hohe Spitze des Turmes abgenommen werden, weil sie zu sehr auf die Mauern drückte. Sie wurde durch eine neue ersetzt, die jedoch schon 1544 wieder abgebrochen werden musste, weil sie überhing.

Unverdrossen baute man den Turm jedoch wieder auf und versah ihn nun mit Haube und kleinen Ecktürmen. Er hielt knapp 30 Jahre, bis am 24. Januar 1574 ein heftiger Sturm die Spitze herunterriss, so dass man nicht mehr wagte, noch die Glocken zu läuten. Doch wieder erhielt 1575 der Turm eine neue Spitze. Immerhin hielt diese bis 1703, als ihr erneut ein schwerer Sturm zu Leibe rückte, und das ausgerechnet während Gläubige in der Kirche zum Gottesdienst versammelt waren. Sie kamen immerhin unversehrt davon, denn das Dach krachte auf den Kirchhof, nicht in das Innere der Kirche. Für die weiteren acht Jahre fehlte die Turmspitze, bis 1712 eine neue mit Knopf und Hahn aufgesetzt wurde.

Doch auch dieses Glück währte nicht lange, denn bald neigten sich Kirche und Turm in bedenklicher Weise auf die westliche Seite. 1732 waren während des Gottesdienstes sogar einige Steine aus den Gewölben ge-

FOTO: SAMMLUNG HAVO BOLDT

WohnStore

WWW.MEINWOHNSTORE.DE



Neu ab 1. Januar:
**Extra-Kompetenz
 im Objektbereich!**
 Maßarbeit von Profis für Profis!

Wir bieten Ihnen Komplett-Lösungen für die gewerbliche Raumgestaltung:

- Musterservice und Kataloge wichtiger Hersteller und Kollektionen
- Beratung & Aufmaß vor Ort
- Budgetplanung im Rahmen Ihrer Möglichkeiten
- Ausführung aller Arbeiten
- Zuverlässigkeit und Termintreue
- Uneingeschränkter Service auch nach Abschluss aller Arbeiten

Gaststätte Büro
 Boutique Laden Lokal
 Hotel Praxis
 Werkstatt Kanzlei

ALLES AUS EINER HAND FÜR IHR UNTERNEHMEN.



Rüdiger Suhm –
 Ihr Spezialist für Gardinen,
 Sicht- und Sonnenschutz

Parkett • Laminat • Design- und Teppichböden
 Farben • Tapeten • Gardinen • Plissees • Jalousien
 Rollos • Markisen • Insekten- und Pollenschutz
 Beraten • Planen • Verlegen • Montage • Nähen
 Ketteln • Dekorieren • Maler- und Tapezierarbeiten

Glander Farben & WohnStore e.K.
 Auf den Blöcken 12 • 21337 Lüneburg
 Tel. 04131 9993990 • Fax 04131 9993991
 Unsere Öffnungszeiten:
 Mo–Fr 9–19 Uhr • Sa 9–18 Uhr



St. Lambertiplatz heute mit Infotafel

brochen. Dies gab den Anlass, ab dem 10. Mai 1733 den Gottesdienst in der Kirche einzustellen und für mehrere Jahre in die Marienkirche zu verlegen. In dieser Zeit begannen umfassende Umbaumaßnahmen, um die Konstruktion der Kirche zu verstärken. Aber nach nur 14 Jahren waren erneut Sanierungsarbeiten notwendig, weil der Turm schief hing. Er wurde mit zwei mächtigen Strebebeilern abgesichert.

AUS DEM ÜBERLIEFERTEN ZEITPUNKT DER EINWEIHUNG DER SAKRISTEI 1382 GEHT HERVOR, DASS ST. LAMBERTI AUS DEM 13. ODER 14. JAHRHUNDERT STAMMEN MUSS.

Immerhin, Anfang des 19. Jahrhunderts konnte der Gottesdienst wieder aufgenommen werden. Doch schon 1818 wurde er erneut eingestellt, es galt, wieder Maßnahmen zur Abstützung vorzunehmen und verzogene Fenster zu ersetzen. Nun war die Zerstörung nicht mehr aufzuhalten. Immer mehr Risse zeigten sich in Gewölben und Mauern. Die Glocken konnten nicht mehr zum Schwingen gebracht werden, um sie zu läuten, schlug man sie vorsichtig mit dem Klöppel an.

1844 drohte das Gewölbe gar ganz einzustürzen. Das endgültige Aus folgte im Jahre 1860. Auch der Rat musste sich eingestehen, dass man trotz aller Mühen dem drohenden Einsturz zuvor-



Taufbecken aus dem Jahre 1541

kommen musste. 1858 fand der letzte Gottesdienst statt. Am 21. Februar 1860 wurde die Kirche durch den Magistrat der Stadt Lüneburg zum Verkauf angeboten. Für 13.050 Taler erhielten Maurermeister von der Heide und Zimmermeister Westphal den Auftrag, den Abriss vorzunehmen. Immerhin – ein Großteil des Inventars konnte gerettet und in den Kirchen der Stadt untergebracht werden. So erhielt die Johanneskirche das Tauf-

becken aus dem Jahre 1541, die Nicolaikirche den schönen Hauptaltar mit Doppelflügel aus dem Jahr 1443. Die Sonntagsglocke von 1712 und dem Uhrwerk gelangten in das Hospital zum Heiligen Geist, wo beides bis in die 1950er-Jahre genutzt und danach im Alten Kaufhaus am Hafen eingelagert wurde, dann jedoch dem Brand zum Opfer fiel. Doch mittlerweile schlägt die Glocke wieder – ein Andenken an die einstige Kirche St. Lamberti, ein beeindruckendes Gotteshaus, um dessen Erhalt eben so lange wie vergeblich gekämpft wurde. (ilg)

— *Quellen: Archiv Hansestadt Lüneburg, Stadtarchäologie Lüneburg*



Lichtinstallation zur Darstellung von St. Lamberti durch den Künstler Wolfgang Graemer, 2016

GRÖSSE ZEIGEN.

IMPRESS YOURSELF.
PEUGEOT 5008. DER NEUE ADVENTURE-SUV.



PEUGEOT



BARPREIS

Abb. enthält Sonderausstattung.

ab € 25.000,00

für den neuen PEUGEOT 5008 ACTIVE
PURETECH 130 STOP & START

- Digitales Kombiinstrument
- Einparkhilfe hinten
- Klimaautomatik 2-Zonen
- Multifunktionaler Touchscreen
- Licht- und Regensensor

**AUTO
brehm**

Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,0; außerorts 4,5; kombiniert 5,1;
CO₂-Emission (kombiniert) in g/km: 117. CO₂-Effizienzklasse: A.
Nach vorgeschriebenen Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.

Auto Brehm GmbH · 21365 Adendorf (Lüneburg) · Dieselstr. 1 · Tel. (04131) 789920 · www.autobrehm.de

Seminare für den gesamten stationären Handel



2/2018

Verkaufstraining
Grundkenntnisse
06. Februar

Verkauf Aufbau
07. Februar

Grundlagen der Führung
13. Februar

NEU Visual Merchandising
14. Februar

Verkaufstypologie
20. Februar

Führung als Chance
21. Februar

Produktkompetenz
Warenkunde
27. Februar

Cross Shopping,
die Zukunft des Handels
28. Februar

3/2018

Verkaufstraining
Grundkenntnisse
06. März

Verkauf Aufbau
07. März

Grundlagen der Führung
13. März

Verkaufstypologie
14. März

Führung als Chance
21. März

NEU Visual Merchandising
20. März

Produktkompetenz
Warenkunde
27. März

Cross Shopping,
die Zukunft des Handels
28. März

Auf unserer Website www.royrobson.com/akademie finden Sie alle notwendigen Informationen zum umfangreichen Seminarangebot. Wir würden uns freuen, Sie oder Ihre Mitarbeiter demnächst in einem unserer Workshops begrüßen zu können. Für weitere Fragen zu den einzelnen Veranstaltungen und Terminen steht Ihnen Annette Minhoff-Lang unter der Rufnummer (0171) 44 08 500 gern zur Verfügung.

Geiht oder steiht de Elv?

DIE EISWETTE IN NEU-DARCHAU HAT SEIT IHRER ENTSTEHUNG IM JAHR 1995 KULTSTATUS ERLANGT

Auch in diesem Jahr wieder wird durch den achtköpfigen Eisrat am Fähranleger in Neu Darchau der Aggregatzustand der Elbe überprüft – ob sie gefroren ist oder fließt. Der Zeitpunkt der Wahrheit schlägt um am 27. Januar um 11.00 Uhr. Bis zum 31.12.2017 können Wettpaten beiderseits der Elbe noch ihren Tipp in den örtlichen Gaststätten bei Neu Darchau und Darchau sowie im Ticketcenter Lüneburg in der Rosenstraße über den Fließzustand der Elbe abgeben. Wer am 27.1.2018 richtig liegt, wird vom Eisrat zum „Eisheiligen“ gekürt. Anschließend geht es es gemeinsam zum Schmausen ins „Café von Rautenkrantz“ nach Darchau. Der Wetteinsatz beträgt 10 Euro – darin enthalten sind das Essen und bei korrektem Tipp zusätzlich ein Getränk. Mit dem erzielten Überschuss werden verschiedene Jugendgruppen unterstützt.



Ackermann
Taschenmanufaktur



LADEN

Montag bis Samstag von 10.00 - 18.00Uhr

An der Münze 1
21339 Lüneburg
Phone: 04131 35857
eMail: laden@ackermann-leder.de

ONLINE

täglich von 00.00 - 24.00Uhr

www.ackermann-leder.de

MANUFAKTUR

Montag bis Freitag von 08.00 - 18.00Uhr

Goseburgstraße 27
21339 Lüneburg
Phone: 04131 38558
eMail: info@ackermann-leder.de

Zauberschöne Haut

ANDREA ZEINERT SETZT IN IHREM KOSMETIK-STUDIO „ZAUBERSCHÖN“ AUF PFLEGE, GENUSS UND WOHLFÜHL-ERLEBNISSE – MIT EINEM STRAHLENDEM ERGEBNIS!



eine optimale Wirkkraft und verzichtet vollständig auf Konservierungs-, Füll- und Farbstoffe, Silikone und Mineralöle. „Mir ist wichtig, mit verträglichen Produkten zu arbeiten, die in Deutschland hergestellt werden“, erläutert die Kosmetikerin ihre Wahl. Neovita, das etablierte Familienunternehmen mit Sitz in Heidelberg, setzt zudem auf ein umweltschonendes Verpackungskonzept: Jeder Pumpflakon wird über das Pfandsystem zurückgenommen und recycelt.

„Zauberschön“ – das ist Kosmetik mit einer ganzheitlichen Philosophie, die beim Interieur beginnt, in den Anwendungen fortgeführt wird und noch lange nicht in den wechselnden Themen-Specials endet, die über das Jahr für immer neue Wellness-Erlebnisse sorgen. In der Wilhelm-Reinecke-Str. 70 ist eine sinnliche Erlebnis- und Genusswelt in warmen Farben entstanden, fernab vom sterilen Praxis-Ambiente. „Ein Termin soll wie ein Besuch bei einer guten Freundin sein“, sagt Andrea Zeinert. Ihren Kundinnen und Kunden Zeit zu schenken, hat für sie Priorität, denn dies sei eine wichtige Voraussetzung, um zur Ruhe zu kommen. Bei einer Tasse Tee oder einem frischen Smoothie nimmt sie die Wünsche ihrer Kunden auf. Gesichtsbildungen, Make-up, Maniküre, Pediküre, Enthaarungen für Damen und Herren: Die Behandlungen werden auf der beheizbaren Wellnessliege durchgeführt, während sich die Musik leise via Schallwellen auf den Körper überträgt. „Man fühlt sich wie auf einer Wolke“, verspricht die Kosmetikerin.

Weder braucht es das Skalpell noch Botox, um sich in seiner Haut wohlfühlen. Wer zufrieden und ausgeglichen ist, der strahlt dies auch aus, weiß Andrea Zeinert, die am 1. November 2017 ihr Kosmetik-Studio „Zauberschön“ in der Wilhelm-Reinecke-Str. 70 eröffnete. Mit dem Ausgeglichen-Sein ist es jedoch so eine Sache. Das Innehalten, das Pause-machen, kommt in unserer schnelllebigen Zeit viel zu oft zu kurz. Dabei sind es diese glücklich-machenden Auszeiten, die sich vortrefflich für das Auffüllen der Energiereserven eignen. Jede Menge Streicheleinheiten für Haut und Seele bietet das „Zauberschön“-Portfolio mit seinen Beauty-Treatments. „Anwendungen von der

Stange gibt es bei ‚Zauberschön‘ nicht“, beschreibt die Kosmetikerin und Visagistin ihr Konzept, „die Wirkstoff-Cocktails, Seren und Masken werden individuell auf die Bedürfnisse der Kunden abgestimmt.“ Auch deshalb hat sie sich für die

ZAUBERSCHÖN – EINE PHILOSOPHIE, DIE BEIM INTERIEUR BEGINNT, IN DEN ANWENDUNGEN FORTGEFÜHRT WIRD UND NOCH LANGE NICHT BEI DEN WECHSELNDEN THEMEN-SPECIALS ENDET.

hochwertige Kosmetik-Linie Neovita entschieden, die das Beste aus Natur und Wissenschaft verbindet. Das seidige Mousse aus den hygienischen Spendern ist sehr ergiebig, lange haltbar, besitzt

„Jeder Mensch ist perfekt, so wie er ist“, sagt die gebürtige Oberbayerin. „Wichtig ist, dass man sich wohl fühlt in seiner Haut, auch wenn sich erste Fältchen zeigen.“ Den Zeichen der Zeit begegnet



gibt es liebevoll ausgesuchte und verpackte Kleinigkeiten, die das Weihnachtsshopping in einem ganz privaten Rahmen zum Erlebnis machen. Die Botschaft, dass auch die Männerhaut von einer guten Pflege profitiert, ist längst bei den Herren der Schöpfung angekommen. „Zauberschön“ bietet ein Pflegeprogramm, das speziell auf die Bedürfnisse ihrer männlichen Kunden ausgerichtet ist. „Frische- und Energiekick“ heißen die Gesichtsbehandlungen, die gerne als erholsame Auszeit in der Mittagspause gebucht werden können. Apropos buchen: Auch hier hat „Zauberschön“ das perfekte Angebot. Über das Buchungssystem auf www.zauberschoen-kosmetik.de oder die Facebookseite des Studios kann ganz entspannt der Wunschtermin vereinbart, bei Bedarf geändert und bis 24 Stunden vor Terminbeginn kostenlos abgesagt werden. Wer online bucht, wird zudem im Voraus per E-Mail an seinen Beauty-Termin erinnert. (nf)



sie deshalb auf sanfte Weise mit Diamantpeeling, Ultraschall-Anwendungen und hochwirksamen Produkten aus ihrem Anti-Aging-Programm, die eine natürlich-schöne Ausstrahlung unterstützen. Andrea Zeinert ist sowohl Kosmetikerin als auch Reisende aus Leidenschaft. Die schönsten Entdeckungen aus dem Bereich Pflege, Geschenkideen und Accessoires bringt sie mit nach Lüneburg und erweitert somit stetig ihr Shop-Angebot. Zu ihrem Eröffnungsthema hat sie die Alpenwelt

und ihre wirkstoffreiche Natur gemacht. Kundinnen genießen derzeit während der Gesichtsbehandlung „Alpens Schön“ nach Reinigung und Peeling eine Aroma-Bedampfung mit Zirben-Öl, eine Maske mit den besonderen Inhaltsstoffen des Edelweiß, eine Gesichtsmassage sowie eine Augen- und Tagespflege. Als kleines Geschenk gibt es eine Handmassage „on top“, und bei einem Almkräutertee können die Kundinnen in Ruhe im Shop stöbern. Neben den Kosmetikprodukten und Gutscheinen

Zauberschön Kosmetik

Andrea Zeinert
Wilhelm-Reinecke-Str. 70
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 99 960 00
www.zauberschoen-kosmetik.de

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.: 9.00 bis 18.00 Uhr
Do.: 13.00 bis 20.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Zauberschön ✕
KOSMETIK ✕

Der Schütze-Mann

BERND ALTHUSMANN – 3. DEZEMBER 1966

Glücksplanet Jupiter regiert das Sternzeichen des Schützen, damit ist der Schütze der geborene Optimist. Dieser Optimismus begleitete Althusmann wohl auch in die vorgezogene Landtagswahl 2017. Die Hoffnung war groß, mit 12% Umfragen-Vorsprung zur SPD auf den Stuhl des niedersächsischen Landesvaters aufrücken zu können. Der Schütze ist ein hoffnungsfreudiger, strebsamer, nach Aufstieg und sozialer Geltung verlangender Typ. Und nun dies. Was war falsch gelaufen? Althusmann war von 1994 bis 2009 Mitglied des Niedersächsischen Landtages und ebenfalls Vorsitzender des CDU-Kreisverbandes Lüneburg, wurde dann 2009 Staatssekretär des Niedersächsischen Kultusministeriums, und im „Kabinett McAllister“ 2010 das Amt des Kultusministers innehatte – also wahrlich kein Politik-Neuling im Lande Niedersachsen. Nach der verlorenen Landtagswahl 2013 schied er im Februar 2013 aus dem Ministeramt aus, unterlag als Direktkandidat im Wahlkreis Lüneburg der SPD-Kandidatin Andrea Schröder-Ehlers und zog nicht wieder in den Landtag ein. Stattdessen zog es ihn – dem Naturell eines freiheitsliebenden Schützen folgend, der gern den Duft der großen weiten Welt atmet – als Leiter der Auslandsvertretung der Konrad-Adenauer-Stiftung für Namibia und Angola nach Afrika. Nach seiner Rückkehr 2016 nominierte eine gemeinsame Sitzung von CDU-Landesvorstand und -Landtagsfraktion Althusmann als Landesvorsitzenden und Spitzenkandidat der CDU für die Wahl zum 18. Niedersächsischen Landtag.



Gipfelstürmer oder Grenzgänger, willensstark oder freiheitsliebend? Charly Krökel hat unsere Polit-Prominenz und ihre Tierkreiszeichen unter die Lupe genommen ...

Da der Schütze zu jenen zählt, die mitunter sehr impulsiv handeln und nicht selten andere vor den Kopf stoßen, lässt sich vielleicht erklären, weshalb er Elke Twesten nach ihrem spektakulären Ausstieg bei den Grünen in der CDU Unterschlupf gewährte. Die Wahl stand vor der Tür, sein Image als unbefangener Kritiker von Rot-Grün war angekratzt. Gab es womöglich doch ein „unmoralisches Angebot“? Zu wenig Zeit blieb, um sich im Lande

bekannt zu machen. Auch der Merkel-Bonus griff nicht mehr. Hinzu kam der Vorwurf einer Gefälligkeitsexpertise, um die umstrittene Praxis mit den Honorarkräften an Ganztagschulen, trotz entsprechender Rügen des Rechnungshofes und Ermittlungen der Staatsanwaltschaft, die er damals als Kultusminister in Auftrag gegeben hatte. Schon erstaunlich, dass dieser Vorwurf zwei Wochen vor der Wahl wieder an hochkochte. Das ist Politik, Fehler werden dort nicht vergessen, sie werden einfach zum richtigen Zeitpunkt aus dem Hut gezaubert.

Ein weiterer Charakterzug der Schütze-Geborenen ist die große Freiheitsliebe und das ausgeprägte Unabhängigkeitsbewusstsein, das sie nur widerwillig unter der Leitung oder Führung anderer Menschen arbeiten lässt. Was der Schütze gebrauchen könnte, wäre ein Schuss Beharrlichkeit, Ausdauer und Geduld. Daran arbeitet Althusmann derzeit sicher, ist er doch bereit, unter und mit Weil eine Koalition einzugehen. Schauen wir mal, ob das eine förderliche Konstellation für Niedersachsen wird – immerhin glänzt der Schütze mit Arbeits- und Tätigkeitslust, ist offen und tut kund, was ihn bewegt.

Takt gehört nicht zu den guten Eigenschaften des Schützen, seine unverblümete Meinungsäußerung trifft nicht selten ins Schwarze. Andererseits kann man sich darauf verlassen, dass er sein einmal gegebenes Wort hält; und sollte es ihn nicht wieder in die Fremde ziehen, so kann er ja bei der nächsten Landtagswahl noch mal antreten. Erst einmal soll er am 3.12. seine Geburtstag feiern, ein unterhaltsamer Gastgeber ist er zweifelsohne. Alles Gute! ¶

ERWEITERN SIE IHREN HORIZONT.



ŠKODA



Jetzt bei uns
Probe fahren.

Der Neue ŠKODA KODIAQ SCOUT.

Die echten Abenteuer warten abseits der gewohnten Pfade. Der Neue ŠKODA KODIAQ SCOUT bringt Sie dorthin. Dank seiner verstärkten Karosserie, dem kraftvollen 4×4-Antrieb, dem praktischen Offroad-Paket und vielem mehr hält Sie nichts mehr von Ihren Zielen ab. Worauf warten Sie noch? Auf den gewohnten Komfort müssen Sie dabei nicht verzichten – denn dank seinen Konnektivitätslösungen bleiben Sie auch unterwegs immer online. Am besten gleich Probe fahren! ŠKODA. Simply Clever.

Kraftstoffverbrauch für alle verfügbaren Motoren in l/100 km, innerorts: 9,1–6,4; außerorts: 6,4–4,8; kombiniert: 7,4–5,4; CO₂-Emission, kombiniert: 170–141 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse C–B

Abbildung zeigt Sonderausstattung.

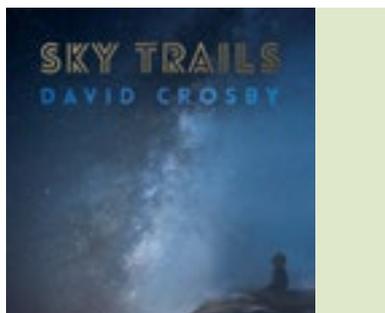
AUTOHAUS PLASCHKA GmbH
Hamburger Straße 8, 21339 Lüneburg
T 04131 223370, F 04131 2233729
plaschka@plaschka.com
www.plaschka.com

REINGEHÖRT DEZEMBER

DAVID CROSBY

SKY TRAILS
BMG RIGHTS MANAGEMENT

76 Lenze zählt er mittlerweile, an Ruhestand denkt er lange noch nicht: David Crosby, Gründungsmitglied von „The Byrds“ und Bands wie „Crosby, Stills, Nash & Young“ wurde zweifach in die Rock & Roll Hall of Fame aufgenommen, und auch sonst läuft es gut für ihn. Auf



seinem dritten Solo-Album „Sky Trails“ streift er gemeinsam mit Sohn James Raymond durch die Genres Soul, Jazz und Folk, lässt den reduziert-akustischen Sound, der noch auf der Vorgänger-CD „Lighthouse“ zu hören war, hinter sich und schöpft aus der klanglichen Fülle seiner Band. Zu zeitlos luftiger Musik mit Piano, Streichern, wandernden Bässen und temperierter E-Gitarre singt der Mann mit altersloser Stimme vom Altern und dem Verstreichen der Zeit, findet aber auch deutliche Worte gegen Rassismus, den Einfluss multinationaler Großkonzerne und korrupte Volksvertreter. Ein großartiges Album, das extrem ausgeht, beinahe kontemplativ klingt.

SONGS FOR CHRISTMAS

SONY CLASSICAL

Benötigen Sie noch ein wenig Nachhilfe in Sachen weihnachtliche Besinnlichkeit? Diese lässt sich im Handumdrehen



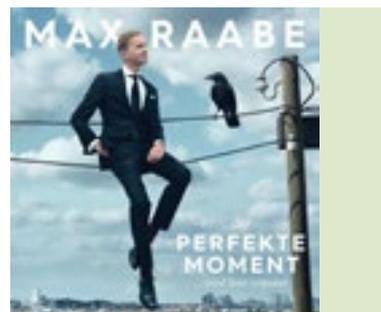
bewerkstelligen. Legen Sie eine der CDs ein und lassen Sie sich auf das Fest einstimmen. Auf CD Nr. 1 singen unter anderen Leona Lewis, Kelly Clarkson, Frank Sinatra, Tony Bennett oder Meghan Trainor wunderbare Pop- und Jazz-Weihnachtsklassiker. Die zweite CD sorgt für festliche Stimmung mit klassischer Musik aus dem berühmten Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach, dem Nussknacker von Tschaikowsky, dem Winter aus den Vier Jahreszeiten von Vivaldi u.v.m., gespielt von herausragenden Künstlern wie Sol Gabetta, Yo-Yo Ma, Joshua Bell und dem Royal Philharmonic Orchestra.

MAX RAABE

DER PERFEKTE MOMENT...
WIRD HEUT VERPENNT
WE LOVE MUSIC

Neun Jahre ist es her, da wollte Max Raabe mehr eigene Songs produzieren, das Repertoire der 20er-Jahre nicht nur pflegen, sondern modern weiterschreiben. Er fragte Annette Humpe (Ideal, 2raumwohnung), ob sie ihm dabei helfen möge, und die sagte: „Okay, Max, ich bin dabei!“ Zwei Alben sind in Gemeinschaftsarbeit entstanden. Nun war

Raabe mit Annette Humpe auf einer Geburtstagsfeier, und er sagte ihr: „Du, wir sollten mal wieder.“ Sie sagte: „Ja, klar, doch du könntest auch mal mit den Jungs von Rosenstolz, die stehen da drüben.“ Die Erweiterung seines Autoren- und Produzententeams hat Raabes Genre nicht verändert, die Band „Rosenstolz“ steuerte eine Prise Pop bei, die



sich geschmeidig über die gewohnt perfekte Orchestrierung des Palast Orchesters legte. Annette Humpe hat es sich dennoch nicht nehmen lassen, auch ein drittes Mal mitzuwirken. Gemeinsam mit Max Raabe schrieb sie drei Lieder.

TINA TURNER / REGULA CURTI

AWAKENING BEYOND
IGROOVE AG

Die lauten Zeiten der 78-jährigen Rocklegende sind passé. Ihre neue geistige Heimat hat sie stattdessen im Glauben gefunden – und in der spirituellen Mu-



sik. Zu hören ist sie als Mitglied des in der Schweiz beheimateten Ensembles „Beyond“, in dem sich die epochale

Soul-Sängerin als Bewusstseins-Botschafterin über alle Grenzen und Glaubensrichtungen hinaus zeigt. Mit „Awakening Beyond“ veröffentlicht das Ensemble um die Züricher Sängerin und Musiktherapeutin Regula Curti, die tibetischen Sängerin Dechen Shak-Dagsay, die Inderin Sawani Shende-Sathaye und eben Turner bereits ihr viertes Studioalbum. Zu Gast sind diesmal Ani Choying (Kathmandu, Nepal), Dima Orsho (Damasus, Syrien) und Mor Karbasi (Israel). Jede Kultur wird in ihrer authentischen Musiktradition und Klangfarbe in der Original-Instrumentierung wiedergegeben. Eingespielt wurden die Songs und Mantras aus drei Weltreligionen – dem Christentum, Hinduismus und Buddhismus – von dem Philharmonia Orchestra London.

SINNE EEG

AWAKENING BEYOND
IGROOVE AG

Die Dänin Sinne Eeg zählt zu den großen Jazz-Talenten Skandinaviens, ihre frischen Interpretationen großer Jazz-Standards kommen ebenso brillant daher, wie ihre Eigenkompositionen. Mal färbt sie sie balladesk, mal funky, dann



wieder reduziert sie die Arrangements auf Stimme und Piano. Eeg begnügt sich nicht damit, alte Ansätze mit neuer Technik aufzuwärmen, sondern findet immer wieder neue Wege, dem Jazz weitere spannende Nuancen zuzufügen. Eine hörenswerte Stimme! (nf)



IlmenauGarten
LEBEN IN DER LÜNEBURGER MITTE

EIN NEUER STADTTEIL BLÜHT AUF.

BLÜTEZEIT AB 2018

DIE PROJEKTENTWICKLER:



Haus am Wasserplatz & Stadtvilla



Bootshaus



Lebenstraum



Am Sperrwerk

ROLAND R WÖLK
Projektentwicklung • Bauen • Wohnen

SCHULTE
BAUREGIE

MASZUTT & BAUER
BAUTRAGER

Wilhelm Wertheim Nachfahre
Vermögensverwaltungs-Gesellschaft mbH & Co. KG

ILMENAUGARTEN.DE/INFORMATIONEN/KONTAKT/

Nobbi für die Welt

DER SORGENFRESSER FÜR KLEIN UND GROSS



Ich heiße Maike Bollow und freue mich, Ihnen und Euch hier mein Herzensprojekt vorstellen zu dürfen. Kennt ihr die im Handel erhältlichen „Sorgenfresser“ ?

Kleine Figuren, die einen riesig großen Reißverschluss als Mund besitzen. Kinder können ihre – zuvor auf ein Stück Papier geschriebenen Sorgen – hinein stecken. Die Eltern können dann den Zettel herausnehmen und vielleicht sind dann die Sorgen des Kindes auch verschwunden.

Schon immer habe ich darüber nachgedacht, dass Kinder ihre Sorgen und Ängste abgeben sollten, damit sie sich besser fühlen. Ein Mutmachhase sollte es werden. Ich wollte einen treuen Freund kreieren – einen, der immer ein offenes Ohr und

einen Platz für die Sorgen hat; einen treuen Freund, der es aushält, wenn man ihn doll drückt und an den Ohren zieht, weil man solche Schmerzen hat; einen Hasen, der aber auch zum Kuschn da ist, wenn man einsam und traurig ist; einen Hasen für Groß und Klein – aber besonders für die Flugkraft-Kinder. Also bekam mein Hase lange Ohren zum Zuhören und vorn am Bauch eine Tasche, die mit Sorgenzetteln, aber auch mit Liebe in jeglicher Form gefllt werden kann. Einen Namen für den Hasen hatte ich schon: „Nobbi“ – benannt nach einem guten Freund.

Im Anschluss an den Kinofilm „Heute bin ich blond“ spielte ich in München Theater und habe immer nach jeder Vorstellung meine Ideen zu Pa-

pier gebracht. Eines Tages war es soweit, Nobbi der Hase war „geboren“ und ich begann einen Prototyp zu nähen. Sehr frustriert stellte ich aber bald fest, dass das gar nicht so einfach ist. Ich rief eine Freundin, sie ist Gewandmeisterin am Theater in Hamburg an und erzählte vom Hasen. Sie fand meine Idee großartig und sagte mir ihre Unterstützung zu.

Nobbi ist urheberrechtlich weltweit von mir geschtzt worden – denn die Idee, dass ein kleiner Hase am Bauch eine „Sorgentasche“ hat, ist eine Weltneuheit.

www.meinetante.de

KURZ ANGETIPPT DEZEMBER

AUF ARABISCH UND FARSI DURCH DAS MUSEUM LÜNEBURG

Ab sofort können Besucherinnen und Besucher auch auf Arabisch und Farsi auf Entdeckungsreise durch die Natur- und Kulturgeschichte der Region im Museum Lüneburg gehen. Die MediaGuides wurden in einer intensiven Zusammenarbeit zwischen dem Museum Lüneburg und Geflüchteten aus Adendorf umgesetzt. Über eineinhalb Jahre wählten die Beteiligten Objekte aus



MUSEUM LÜNEBURG

der Ausstellung aus, erstellten Texte, übersetzten diese uns sprachen sie ein. Die beiden Sprecher Maryam Jafar aus dem Iran und Qayssar Ta-meemi aus dem Irak freuen sich, dass ihre Stimmen den Besuchern jetzt viel Interessantes zur Region auf Farsi und Arabisch vermitteln. Niloufar Vasirieh aus dem Iran und Ahmad Osman aus Syrien übersetzten die deutschen Texte. Ajmal Azimi aus Afghanistan, Kemal Saeed aus dem Sudan und Ahmad Osman halfen bei den Aufnahmen im Ton-

studio fachkundig weiter. Maßgeblich unterstützt hat dabei die Oberschule am Wasserturm mit ihrem Lehrer Kolja Chodzinski. Finanziell gefördert wurde das Projekt von der amikeco-Willkommensinitiative e.V. Museumsleiterin Prof. Dr. Heike Düselder ist begeistert vom Engagement der Beteiligten und freut sich über das neue Angebot: „Uns ist es ein wichtiges Anliegen, auch Besuchern anderer Kulturen einen Zugang zur Ausstellung und den Exponaten zu ermöglichen.“

KUNSTHANDWERK & HANDWERKSKUNST

KLOSTER LÜNE
9. UND 10. DEZEMBER

Bereits seit zehn Jahren lädt die Heinz Friedrich Meyer-Stiftung zur Förderung der Webkunst am 2. Advent in die Weberei und den Sommerremter des Klosters Lüne zur Ausstellung „Kunsthandwerk & Handwerkskunst“ ein. 15 Aussteller sorgen auch in diesem Jahr wieder für



KLOSTERHAMMER HANNOVER

eine festliche Stimmung und inspirieren zu schönen Geschenkkideen wie Gewebtes, Goldschmiedear-

beiten, Kimonos, Papiere, Gestricktes, Holz, historische Gläser, Saris, Porzellan und vieles mehr. Im Café im Kloster werden Sie mit Kaffee und Kuchen sowie winterlichen Suppen verwöhnt. Geöffnet ist die Verkaufsausstellung am Samstag, den 9. Dezember von 10.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, den 10. Dezember von 11.00 bis 17.00 Uhr.

WEIHNACHTSMARKT DER LOEWE STIFTUNG

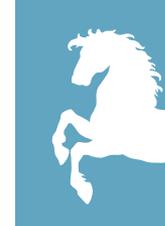
OCHTMISSE STRASSE 3
SAMSTAG, 16. DEZEMBER
10.00 BIS 17.00 UHR

Besonders stimmungsvoll geht es jedes Jahr bei der Loewe-Stiftung an der Ochtmisser Straße 3 zu. Um 12.30, 13.30 und 14.30 Uhr werden wieder Märchen vorgelesen, um 14.00 und um 16.00 Uhr schaut der Weihnachtsmann mitsamt seinen Engeln in Ochtmissen vorbei und



LOEWE-STIFTUNG

wer möchte, kann sein Knusperhaus backen, Kerzen färben, Zuckerwatte oder herzhaft und süße Leckereien schlemmen. Wem noch der adäquate Tanne fürs Fest fehlen: Auch diese ist auf dem Weihnachtsmarkt der Loewe-Stiftung erhältlich, es wird eine kostenfreie Lieferung im Umkreis von zehn Kilometern angeboten. >



HOTEL GUT BARDENHAGEN

KUNST & KULTUR



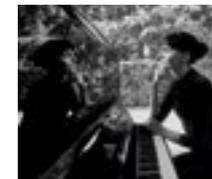
16. SA. 20 UHR
Dez Konzert

Moya Brennan
The Voice of Clannad



31. SA. 19 UHR
Dez Silvesterfeier

**Silvester im
Arkadensaal**



26. FR. 20 UHR
Jan Konzert

Anna Depenbusch
Solo am Klavier



2. & 3. FR. & SA. 20 UHR
März Ballett

John Neumeiers
National Youth Ballett



17. SA. 20 UHR
März Konzert

Gustav Peter Wöhler
Behind Blue Eyes

KULINARIK



Kulinarisches vor & nach jeder Veranstaltung
Reservierung unter: 05823 95 39 96-0

Karten erhalten Sie unter:
05823 95 39 96-0 / mail@gut-bardenhagen.de
oder an der LZ Konzertkasse

KALENDER „DAS GANZE JAHR LÜNEBURG 2018“

Wer mit dem Fahrrad durch die Stadt fährt, wird dieses Motiv vermutlich verpassen, denn der Moment ist so wunderbar wie kurz, in dem sich die Schifkerkirche St. Nicolai in einer Schaufensterscheibe verdoppelt. Festgehalten ist



KREATIV-KONTOR

der faszinierende Augenblick in der neusten Auflage des Fotokalenders „Das ganze Jahr Lüneburg 2018“, der in diesem Jahr bereits zum zehnten Mal im Chamäleon-Verlag Lüneburg erscheint. Die Fotos stammen von Berit Neß und Carolin George vom „kreativ-kontor“ in der KulturBäckerei. Erhältlich ist der Kalender für 12,90 Euro im LZ-Shop Am Sande.

AUF BESUCH BEI BERG- ZEBRA UND BRILLEN- PINGUIN

MUSEUM LÜNEBURG,
MARCUS-HEINEMANN-SAAL
MITTWOCH, 13. DEZEMBER
19.00 UHR

Elefanten und Pinguine, Kameldorn-Büsche und Tafelberge: Die Südspitze des afrikanischen Kontinents beheimatet eine überraschende und beeindruckende Vielfalt an Arten und Landschaften. Das setzt sich fort im Miteinander unterschiedlicher Kulturen und Völker. Im Vortrag begeben Sie sich auf eine Reise zu den interessanten Reisezielen

in Western und Eastern Cape, entdecken Savannen, Berge und Küsten, begegnen den Charaktertieren eines faszinierenden Landes sowie dessen bewegter Geschichte. Besonderes Augenmerk gilt



AXEL SCHLEMMANN

hierbei den Nationalparks und ihrer Bedeutung für den Artenschutz sowie die gesellschaftliche Entwicklung der sogenannten Regenbogen-Nation Südafrika. Referent Axel Schlemann ist Kulturwissenschaftler M.A. mit Richtung Ökologie, vielfältig naturkundlich und ökologisch interessiert und neben seinem Beruf als ehrenamtlicher Naturschutzbeauftragter des Landkreises Lüneburg tätig.

INTERNATIONALER DESIGNPREIS FÜR ACKERMANN

Erneut haben sie durch Qualität und nachhaltige Materialien überzeugt:



ACKERMANN

Nachdem die Taschenmanufaktur aus Lüneburg bereits im letzten Jahr für den

Bundespreis ECO-Design nominiert worden war, erhält dieses Jahr der Ackermann-Rucksack „Rom L“ aus Olivenleder® den internationalen Designpreis „FOCUS OPEN 2017 Special Mention“ in der Kategorie Nachhaltigkeit. Prämiert wurde sowohl Material, als auch das Design. Das Leder wird mit einem Olivenblattextrakt, der vollständig biologisch abbaubar ist, rein pflanzlich und umweltfreundlich gegerbt und mit einem Futter aus reinen Wollfilz kombiniert.

ZIMT & ZINNOBER

KULTURBÄCKEREI
SONNTAG, 17. DEZEMBER
11.00 UHR BIS 18.00 UHR

Die KulturBäckerei, das Kunst- und Kulturzentrum für Lüneburg und die Region, präsentiert in diesem Jahr wieder den etwas anderen Weihnachtsmarkt. Bei „Zimt & Zinnober“ dreht sich am dritten Advent alles rund um das Thema Japan. Mehr als 20 Aussteller zeigen in und vor der KulturBäckerei eine erlesene Mischung aus japanischem Design und fernöstlichen Köstlichkeiten. Neben feinstem japanischen Porzellan, einer großen Auswahl an Tee, japanischer Mode und Kunsthandwerk, kommen



INASSCHA FOTOUJET

auch Fans des traditionellen Manga am 17. Dezember auf ihre Kosten. Lassen Sie sich verzaubern von japanischer Kampfkunst und einer spektakulären Performance des Taiko. Tauchen Sie ein in die kulinarischen Welten von Gyoza, Sake, Yakitori oder japanischen Crêpes. Der Eintritt ist frei.

„GEIT ODER STEIT DE ELV?“

HOHNSTORF/ELBE
SONNTAG, 7. JANUAR

Am ersten Sonntag des neuen Jahres, diesmal am 7. Januar, wird traditionell zur Hohnstorfer Eiswette geladen. Um 11.00 Uhr treten – angeführt vom Hohnstorfer Bürgermeister André Feit – die Honoratioren aus Landkreis, Gemeinde und Nachbargemeinde an, um die Wettpaten in Empfang zu nehmen. Je nach Aggregatzustand der Elbe kommen diese per pedes über das Eis oder aber mit dem Fischerkahn gefahren. Nach eingehender Betrachtung des Gewässers wird die entscheidende Frage gestellt: „Geit oder steit de Elv“? Im Anschluss trifft man sich im Hohnstorfer Fährhaus zum zünftigen Matjes-Essen. Karten dafür sind ab dem 11. Dezember im Hohnstorfer Gemeindebüro erhältlich.

NEUE STELLVER- TRETENDE LEITERIN DER RATSBUCHEREI

Wenn Saskia Kussin von Büchern umgeben ist, fühlt sie sich wohl. Schon im Kindergarten waren es für sie Festtage, wenn sie sich an Riesenkisten voller Bilderbücher nach Herzenslust bedienen konnte. Später als Grundschülerin fuhr



HANSESTADT LÜNEBURG

sie mit dem Fahrrad zur Bücherei und las dort, bis sie am Abend schlief. Seit letztem Monat ist die gebürtige Kielerin stellvertretende Leiterin der Lüneburger

Ratsbücherei. Ihren ersten großen Auftritt feierte sie mit der Eröffnung der 39. Lüneburger Kinder- und Jugendbuchwoche an der Seite von Bürgermeister Eduard Kollé. „Das ist eine tolle Veranstaltung“, findet die Bibliothekarin. „Sie bietet die Chance, Leseförderung zu betreiben, indem junge Menschen spielerisch, ohne erhobenen Zeigefinger, dafür aber mit viel Spaß an Bücher heran geführt werden.“ An ihren neuen Kollegen schätzt Saskia Kussin vor allem den Ideenreichtum: „Hinter den Kulissen ist immer was los – besonders im Kinder- und Jugendbereich.“ Dabei spielt sie neben der Kinder- und Jugendbuchwoche auf weitere regelmäßige Veranstaltungen an, wie die „Gedichte für Wichte“, das „Bilderbuchkino“ oder die Möglichkeit für Grundschüler, einen „Bücherei-Pilotenschein“ zu erwerben.

LÜNEBUCH ERHÄLT KULTURKONTAKTE-PREIS

Als Buchhandlung mit familiärer Atmosphäre lassen sie seit 1974 Literatur in Lüneburg lebendig werden: Die Buchhandlung am Markt – heute Lünebuch – erhielt im November 2017 den begehrten Kulturkontakte-Preis für ihr Engagement zur Bewahrung des Kulturgutes Lesen. Gewürdigt werden Unternehmen, die durch nachahmenswerte Konzepte mit pfiffigen Ideen und nachhaltigen Vorteilen für beide Seiten Kunst und Kultur fördern. Mit 100.000 Buchtiteln bietet Lünebuch seinen Kunden ein umfangreiches Sortiment. Zudem initiiert das Unternehmen jährlich rund 200 Kulturveranstaltungen wie Lesungen, Events, Ausstellungen und Aktionen zur Leseförderung. Ein besonderes Highlight ist das Lüneburger Krimifestival,

das in diesem Jahr bereits zum achten Mal stattgefunden hat. Stars der Krimiliteratur wie Donna Leon, Simon Beckett, Jo Nesbo, Sebastian Fitzek geben sich dort die Klinke in die



MARTIN SCHENK

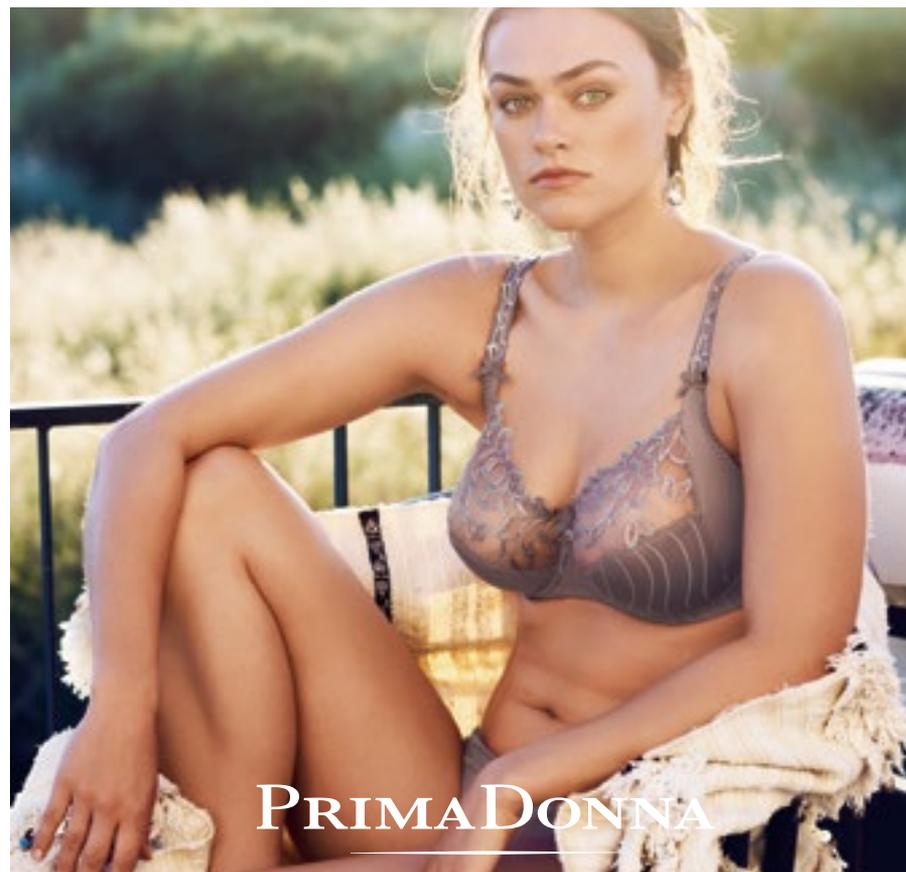
Hand. Am Herzen liegt Lünebuch-Chef Jan Orthey darüber hinaus vor allem die Leseförderung. Neben den Lüneburger Kinder- und Jugendbuchwochen gibt es eine enge Kooperation mit Kindergärten und Schulen in der Region.

SIE KOCHEN FÜR LÜNEBURG

Kochen verbindet! Dieses Buch erzählt von Menschen, für die Blanchieren, Braten und Backen mehr ist als nur ein Hobby. Viele von ihnen haben das Kochen während ihrer Ausbildung



gelernt, für die meisten aber ist es eine alte Liebe, die weitaus länger währt. Ab Dezember ist es im Buchhandel zu haben, 150 Seiten stark und prall gefüllt mit ausdrucksstarken Fotos, feinen Rezepten und lesenswerten Begleittexten, die 30 Lüneburger Köche porträtieren. Bei Lünebuch wird es ab der 50. Kalenderwoche für 24 Euro erhältlich sein. (nf)



PRIMA DONNA



NEU
Verlängerte
Öffnungszeiten

V

V E N U S M O D E N

LINGERIE UND BADEMODEN

Annette Redder e.K. • Untere Schrankenstraße 13 • 21335 Lüneburg
Telefon: 04131 / 48 202 • www.venus-moden.de
Montag - Freitag: 9.30 - 19.00 Uhr • Samstag: 9.30 - 18.00 Uhr

Logen-Leben in Lüneburg

ES WAR DER 16. JANUAR 1775, ALS SICH 13 FREIMAURER IN DER GASTWIRTSCHAFT „AUF DEM SCHÜTTING“ TRAFEN. AN DIESEM TAG WURDE DIE ERSTE FREIMAURERLOGE IN LÜNEBURG GEGRÜNDET



Auf eine lange Tradition kann die Freimaurerei in Europa zurückblicken. Ihren Ursprung hat sie in der mittelalterlichen Steinmetzbruderschaft und deren Bauhütten, wobei es sich dabei um eine Gruppe technisch geschulter und hochgeachteter Bauleute handelte. Sie gründeten einen Bund freier Menschen, die die Überzeugung teilten, dass die stete Charakterbildung zu einem sozialeren Verhalten führe. Seit jeher zählten Toleranz, Humanität und Brüderlichkeit zu den Grundidealen der Freimaurer. Organisiert sind sie in so genannten Logen – für viele noch heute geheimnisumwobene Institutionen.

Es war der 16. Januar 1775, als sich 13 Freimaurer in der damaligen Gastwirtschaft „Auf dem Schütting“ am Markt, Ecke Bardowicker Straße, trafen. Neun von ihnen gehörten einem in der Stadt stationierten Regiment an. Die Versammlung markierte den Gründungstag der Freimaurerloge, die den Namen „Zur goldenen Traube“ erhielt. Schon vor 1775 lebten Freimaurer in Lüneburg, sie gehörten jedoch Logen anderer Orte an. Im 18. Jahrhundert war Lüneburg eine Garnisonsstadt, immer wieder wurden dort Truppen aus anderen Ländern untergebracht. So war auch der Initiator der Logengründung – Adolph Freiherr von Spörcken –

ein Oberst und bereits Mitglied einer Hamburger Loge. Der Adlige aus Lüdersburg war ehemaliger Schüler der Ritterakademie. Auf sein Bestreben hin wurden in den Jahren 1774 bis 1778 weitere Logen im damals noch bestehenden Kurfürstentum Hannover gegründet, u. a. „Zum Krokodil“ in Harburg, „Zum Schwarzen Bären“ in Hannover und eben auch „Zur Goldenen Traube“ in Lüneburg. Diese Logen haben sich den Reformideen angeschlossen, die sich gegen die Auflagen der sogenannten „Strikten Observanz“ richteten und waren der „Großen Landesloge der Freimaurer von Deutschland in Berlin“ angeschlossen.



In den ersten Jahren gehörten viele Offiziere aus dem kurhannoverschen „Regiment von Goldacker“ zu den Mitgliedern, die wiederum von einigen Mitbrüdern aus der Harburger Loge „Zum Krokodil“ unterstützt wurden. Der erste „Meister vom Stuhl“ war der Leutnant Georg Friedrich Jakob von Cronhelm. Das Logenleben verlief recht vielversprechend, neue Brüder wurden aufgenommen. Da viele der Logenbrüder Offiziere waren, versetzt wurden und Lüneburg verlassen mussten, sank ihre Zahl 1783 auf nur drei Mitglieder. Die Aktivität der Loge ruhte. 1803 bis 1805 dauerte die Zeit der französischen



beitrugen, nun intensiv bemüht, eine neue Loge zu gründen. Das gelang schließlich, als sie am 27. Dezember 1809 ein neues Konstitutionspatent vom Großmeister der Provinzialloge Hannover, Herzog Carl zu Mecklenburg, entgegennahm. Die neue Loge entstand unter dem Namen „Selene zu den drey Thürmen“, benannt nach der Göttin Selene aus der griechischen Mythologie. In den folgenden 100 Jahren wuchs die Loge, viele verdiente Lüneburger wurden Mitglieder. Einer von ihnen war Friedrich Wilhelm Volger, Leiter des Realschulzweiges des Johanneums, Wissenschaftler und Chronist Lüneburgs.

TOLERANZ, HUMANITÄT UND BRÜDERLICHKEIT ZÄHLEN ZU DEN GRUNDIDEALEN DER FREIMAUERER-LOGE, DIE STETE CHARAKTERBILDUNG SOLL ZU EINEM SOZIALEREN VERHALTEN FÜHREN.

Besatzung. Kurzzeitig unterstand Lüneburg 1806 der preußischen Besatzung, im gleichen Jahr kam es zur zweiten französischen Besatzungsperiode. Erst ab 1813 gehörte Lüneburg wieder zum Kurfürstentum Hannover, das jedoch nach dem Wiener Kongress (1814–1815) inzwischen zum Königreich aufgewertet war.

Während der französischen Besatzungszeit waren die deutschen Logenbrüder durch die Franzosen wohlgekommen, es wurden 18 Lüneburger Brüder als Mitglieder der französischen Loge „Les enfants de Mars“ aufgenommen. Durch diesen Einfluss wurden auch die Mitglieder der deutschen Loge „Zur goldenen Traube“ zu neuen Aktivitäten angeregt und 1809 feierlich „wiederbelebt“. Dies jedoch nur für kurze Zeit: Am 9. September des gleichen Jahres wurde sie für immer geschlossen.

Nach den wechselvollen Jahren der französischen Besatzungszeit und nicht zuletzt der Versetzung vieler militärischer Logenbrüder waren diejenigen, die zur Schließung der Loge „Zur Goldenen Traube“

Als Bürgervorsteher genoss er hohes Ansehen in der Stadt. Über 45 Jahre war er von 1828 bis 1873 „Meister vom Stuhl“. Zu der Zeit war die Loge bereits auf über 50 Mitglieder angewachsen. Ab 1868 gehörte sie bis zu ihrer erzwungenen Schließung 1935 durch die Nationalsozialisten der „Großen Loge von Preußen Royal York, genannt „Zur Freundschaft“ an. Nachdem man sich in wechselnden Versammlungsräumen traf, reifte die Idee zu einem eigenen Logenhaus. Erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurden die Pläne dazu konkret, nachdem die Mitglieder auch die finanziellen Mittel für einen Neubau aufbringen konnten. 1893 erwarb man das Grundstück in der Hindenburgstraße 22, mit der Errichtung des Logenhauses wurde der Lüneburger Baumeister Franz Krüger (1873–1936) beauftragt. Die feierliche Einweihung fand schließlich am 20. September 1908 statt. Heute steht das Logenhaus längst unter Denkmalschutz. Bis 1982 befand sich in der zweiten Etage eine Tanzschule. Das Erdgeschoss wird heute von einem Restaurant genutzt, während

RITVA FALLA



25 Jahre MACH ART

Unser besonderes Angebot zum Ende der Jubiläumsaktion: Im Dezember 25% auf die gesamte Winterkollektion!

**MACH
ART**
MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg
Telefon: 0 41 31 – 4 57 19

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 10.00–13.00 und 14.00–18.00
Sa. 10.00–14.00



die Loge „Selene zu den drey Thürmen“ ihren Sitz in der ersten Etage hat.

Lange bevor die Nationalsozialisten die Zwangsschließung der Loge erwirkten, waren die Freimaurer Verleumdungs- und Hetzkampagnen ausgesetzt, die Lüneburger Logenbrüder nicht ausgenommen. Sie waren gezwungen, das Logenhaus nach der Zwangsschließung 1935 für einen Spottpreis von 25.000 Reichsmark im Dezember 1936 an das „Museum für das Fürstentum Lüneburg“ zu verkaufen. Während dieser für die Logenbrüder „lichtlosen“ Zeit trafen sich einige weiterhin im privaten Kreis. Nach Kriegsende bemühten sie sich um die Wiederaufnahme ihrer Loge, was die britische Militärregierung am 21. August 1947 schließlich genehmigte.

Am 31. Oktober 1947 wurde die Loge „Selene zu den drey Thürmen“ feierlich wiedereröffnet – mit 53 Mitgliedern. Zum „Meister vom Stuhl“ wurde Alfred Bellmann gewählt. Seither arbeitet die Loge im Verbund der Großloge der „Alten Freien und Angenommenen Maurer von Deutschland“. Zurzeit gibt es 70 Brüder. „Meister vom Stuhl“ ist Günter Hauschildt; wie seine Vorgänger ist auch er demokratisch von den Mitbrüdern gewählt worden.

„Im Grunde kann jeder ab dem 25. Lebensjahr bei uns Mitglied werden“, berichtet er. Die Person müsse jedoch bereit sein, Verschwiegenheit zu bewahren. „Was hier gesprochen wird, dringt nicht nach außen“. Er müsse lernen zuzuhören, zu schweigen und andere Meinungen zu akzeptieren, wobei über parteipolitische und religionspezifische Fragen nicht gestritten wird. Zudem müsse man bereit sein, zweimal im Monat an den Clubabenden teilzunehmen. Auch die Tempelarbeit im Logenhaus mit den festgelegten Ritualen sei Verpflichtung. Bis zur endgültigen Aufnahme in die Freimaurerloge sollte der Bewerber möglichst an allen Gästeabenden teilnehmen. Danach beginnt er als Lehrling, wird dann Geselle und endet als Meister. Bis dahin soll er die Grundwerte der Freimaurerei verinnerlicht haben, nämlich einer Gemeinschaft von unabhängigen und freien Männern anzugehören, die Toleranz, Humanität und Brüderlichkeit auf ihre Fahnen geschrieben haben. (ilg)

— Quellen: *Chronik der Freimaurerei, Geschichte der Loge „Selene zu den drey Thürmen“* von Arnold Grunwald.



**AKTUELL: SONNIGES PENTHOUSE
MIT BLICK ÜBER DIE INNENSTADT**

2 Ebenen • ca. 190 qm • 2 Balkone
Wintergarten • Parkett • Kaminofen • Sauna
Tiefgarage • Fahrstuhl



**WIR FREUEN UNS
AUF WEITERE PROJEKTE**

z. B. im Ilmenaugarten: Stadthaus „An der Goldbek“
mit 6 Wohneinheiten • 2-3 Zimmer-Wohnungen
mit Tiefgarage in Ilmenau-Nähe


ROLAND *R* WÖLK
Projektentwicklung • Bauen • Wohnen

Planung und Erschließung • Neubau und Sanierung • Qualitätskontrolle
Grundstücksankauf • Bewertung und Gutachten
Immobilienvermittlung • Verkauf und Vermietung • Renditeobjekte



IlmenauGarten
LEBEN IN DER LÜNEBURGER MITTE

Ovelgönner Weg 14a • 21335 Lüneburg
www.woelk-bauservice.de • Tel. (04131) 789 88 88
mail@woelk-bauservice.de

Surfnachten

NICHTS, ABER AUCH GAR NICHTS, BLEIBT WIE ES WAR, UND SCHON GAR NICHT IN ZEITEN DER DIGITALISIERUNG



Der Begriff „Weihnachten“ löste in der analogen Welt einst Assoziationen wie „Besinnlichkeit“, „Nächstenliebe“, „Familie“, „Tannenbaum“ aus, die unbeeindruckt von den mahnenden Worten zur Kommerzialisierung zweifellos ebenso Kulturgut waren wie der alljährliche Krach zur Bescherung. Historiker und Ethnologen in fernerer Zukunft werden, wenn sie Fotofunde auswerten, einen dramatischen Kultwechsel in unserer Zeit feststellen – nicht wegen der Veränderung der Festtagsgemeinde und den afrikanischen Pfarrern, die vermehrt zu bestaunen sind, sondern wegen des Szenarios am und unterm Baum. Lag da anno dazumal ein Wickelkind in einer Krippe, das 2000 Jahre lang politisch Furore machte, sind es

plötzlich zu 90 Prozent bunt verpackte Päckchen und Pakete, die sich – forschen die Forscher tiefer – als neue Kultgegenstände herausstellten: Kameras, Bildschirme und technische Utensilien, deren Sinn und Zweck die Fantasie anregen dürften. Tradiert sich museal die Nutzung einiger dieser Gegenstände, wird vielleicht der nächste Schritt im Kulturwandel nachvollziehbar. Dann sieht man Menschen mit unförmigen Brillenapparaten im Kreis sitzen oder über den Boden robben, in die Luft greifen und Geschenke besprechen, die ein Außenstehender nicht sehen kann – die Menschen teilen real eine 3D-Überrealität, bei der der Schenkstress – vermeintlich – wegfällt und man das Präsent erst erhält, wenn man es geprüft und freigegeben hat.

Eine Entwicklungsstufe davor freute man sich an Weihnachtskonferenzschaltungen zwischen den Familienmitgliedern auf allen Kontinenten. Bei wem das als gleichsam unaufhaltsame Deformation des Guten, Wahren, Schönen Sentimentalität auslöst, der darf künftig alte Formen der Weihnachtsgüte jenseits der Güter neu online erproben – zum Beispiel bei der Uno-Flüchtlingshilfe unter „Spenden schenken“. Wer beim Reizwort „Flüchtling“ selbst an Weihnachten rot sieht, geht auf das Instagram-Profil ‚Everyday Africa‘, wo der unbekannte Alltag eines Kontinents jenseits der Extreme gezeigt wird, jenseits der medialen und touristischen Klischees... Auf die Weihnachtsidee – solange sie noch lebt! (ke)

Perspektiven für Ihr Geld

FRANK UND FRERK FROMMHOLZ BIETEN IM VISKULENHOF ALS HONORARBERATER EINE UNABHÄNGIGE FINANZBERATUNG AN

Es ist die absolute Unabhängigkeit, die die Beratertätigkeit von Frank und Frerk Frommholz auszeichnet. Die beiden Experten für Altersvorsorge, Geldanlage und Vermögensbetreuung sind Honorarberater, daher geht es ihnen nicht um den schnellen Abschluss eines Vertrages und die im Versicherungs- und Geldgeschäft üblichen Provisionen. „Ganz im Gegenteil“, betont Frank Frommholz; „wir nehmen uns sehr viel Zeit und vertiefen uns in die Lebenssituation unserer Mandanten, um die bestmögliche Beratung bieten zu können.“ Als Honorarberater gehören er und sein Sohn Frerk einem seltenen Berufszweig an. „In ganz Deutschland gibt es nur etwa 100 Personen, die nach ebenso strengen Maßstäben wie wir arbeiten und die dafür nötige Erlaubnis der jeweiligen IHK besitzen.“ Große Erfahrung und ein umfassendes Fachwissen zeichnen Vater und Sohn aus. Gepaart mit dem Ideal



jungem Stadt zu arbeiten – und dazu noch im ehrwürdigen Viskulenhof“.

Den Beginn einer Zusammenarbeit markiert ein intensives, gegenseitiges Kennenlernen. „Dieses Erstgespräch ist selbstverständlich kostenlos“, betont Frank Frommholz. Passt es auf beiden Seiten, wird ein Finanzcheck durchgeführt und der

die sich über viele Jahre oder gar Jahrzehnte erstrecken kann“, weiß Frank Frommholz. Daher sei die vertrauensvolle Arbeit mit seinem Sohn so wichtig. „Die Kunden möchten bei ihren Finanzberatern am liebsten eine 30-jährige Erfahrung und gleichzeitig die Gewissheit, dass man noch weitere dreißig Jahre zusammenarbeiten kann.“ Genau das kann das eingespielte Vater-Sohn-Team leisten, daher werden alle Gespräche und Termine von den beiden Finanzexperten gemeinsam geführt.

Wenn er sich in die Vertragsunterlagen der Kunden vertieft, kann Frank Frommholz manchmal richtig ärgerlich werden. „Gerade der Bereich der Lebensversicherungen, von denen es 80 Millionen in

Deutschland gibt, ist immer wieder ein Problem.“ Insofern sollte die regelmäßige Jahresmitteilung nicht einfach nur abgeheftet, sondern der Vermögenswert in seiner Substanz und Nachhaltigkeit hinterfragt werden. „Die Altersvorsorge muss man pflegen“, rät der Experte. In diesem Bereich und auf allen Gebieten, die mit dem Thema Finanzen zu tun haben, möchte er das allgemeine Wissen verbessern. In so genannten Mandantenbriefen und ebenso in vielen Onlineartikeln renommierter Wirtschaftszeitschriften schreiben er und Sohn Frerk regelmäßig Artikel, um Licht in den Dschungel der Geldanlagen zu bringen. (cb)

KURZCHECK VON DEPOT UND LEBENS-/RENTENVERSICHERUNGEN

Befristet bietet die Finanzberatung Frommholz eine Durchsicht der bestehenden Depots/Verträge für 50 Euro an. Eingescannte Unterlagen bitte bis 31.12.2017 an office@finanzberatung-frommholz.de.

des ehrbaren Kaufmanns hanseatischer Prägung kümmern sich die beiden intensiv um ihre Mandanten. Die Finanzberatung Frommholz als Familienunternehmen, zu dem auch Ehefrau Hella gehört, steht für provisionsfreie Perspektiven in allen Aktivitäten rund um das Thema Geld. Bis vor Kurzem war das Unternehmen hauptsächlich in der Hansestadt Hamburg ansässig; nun ist das Familienunternehmen in die Hansestadt Lüneburg gezogen und glücklich, „in dieser wunderschönen,

Status Quo der vorhandenen Konten, Verträge oder Geldanlagen und das persönliche Risikoprofil erarbeitet. „An diesem Punkt entwickeln wir zusammen mit dem Kunden sein persönliches Zukunftskonzept.“ Anschließend gehe es von der Beratungs- in die Partnerschaftsphase über, in deren Verlauf die vereinbarten Maßnahmen umgesetzt werden. Später geht es um einen regelmäßigen Abgleich der sich verändernden Lebenssituationen mit den geplanten Strategien. „Das ist eine Phase,

Finanzberatung Frommholz OHG
Viskulenhof 5
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 7653093
www.finanzberatung-frommholz.de



**FINANZBERATUNG
FROMMHOLZ**

Lüneburg im Advent

EIN GANZ BESONDERES ERLEBNIS!



Noch nie gab es in Lüneburg so viele Möglichkeiten, die Vorweihnachtszeit zu genießen wie in diesem Jahr. Zwei neue Weihnachtsmärkte warten auf die Besucher und sorgen dafür, dass die alte Salzstadt ihrem Ruf als Weihnachtsstadt einmal mehr gerecht wird. Auch in den vier Wochen vor Heiligabend zeigt sie sich lebendig und weltoffen und lädt Einheimische und Besucher ein, diese besondere Kombination aus historischer Architektur, zeitgenössischem Flair und festlicher Vorweihnachtsstimmung zu genießen. Glanzvoll beleuchtete Giebelhäuser in der Innenstadt, das Rathaus, die Kirchen und der Wasserturm, die lediglich in diesen vier Wochen mit einer illuminierten Fassade aufwarten – all dies strahlt einen besonderen Zauber aus.

★ WEIHNACHTSMARKT AM ALTEN RATHAUS

27.11. bis 22.12.

Mo. bis Sa.: 10.00 bis 20.00 Uhr

So.: 11.00 bis 20.00 Uhr

Auf dem Marktplatz vor dem historischen Rathaus findet der alljährlich der große Weihnachtsmarkt statt, der als einer der schönsten in Norddeutschland gilt. Hier mundet der schmackhafte Glühwein, hier schmeckt der frische Reibekuchen und über allem liegt der Duft gebrannter Mandeln. An über 40 Ständen gibt es außerdem weihnachtlichen Schmuck, Holzspielzeug und die berühmten Lüneburger Salzlampen. Jeden Tag um 16.00 Uhr kommt der Weihnachts-

mann vorbei, der allerlei Naschereien bei sich hat. Täglich um 17.00 Uhr gibt es ein abwechslungsreiches Konzertprogramm, dargeboten von Chören aus der Region.

★ WEIHNACHTSDORF IM INNENHOF DER „KRONE“

23.11. bis 30.12. (24. und 25.12. geschlossen)

Mo. bis Fr.: 13.00 Uhr bis open end

Sa. und So.: 11.00 bis open end

Im Innenhof der Krone wird in diesem Jahr erstmals das romantische Lüneburger Weihnachtsdorf eröffnet. Mit der „Schnuckenalm“ findet hier eine 100 Quadratmeter große Blockhütte für 36 Tage ihre neue Heimat in Norddeutschland. Draußen vor der Almhütte gibt es kulinarische Köstlichkeiten. Der Winzerglühwein gehört genauso dazu wie frisches Spanferkel. Die alpenländische Atmosphäre wird ergänzt durch ein umfangreiches Programm. Almrausch-Gaudi, Lustspielspektakel, Eisstock-Schießen, Swinging Christmas-Dinner oder Advents Frühschoppen an allen Sonntagen – im Weihnachtsdorf ist immer etwas los.

★ WEIHNACHTSMARKT BEI ST. JOHANNIS

29.11. bis 23.12.

täglich 11.00 bis 21.00 Uhr

Wer das Eingangstor des Weihnachtsmarkts an der St. Johanniskirche durchschreitet, wird empfangen vom aromatischen Geruch aus dampfenden Kupferkesseln, gefüllt mit schmackhaftem Glühwein und Feuerzangenbowle. Im Zentrum des Platzes vor der Kirche aus dem 14. Jahrhundert steht eine urgemütliche Holzhütte in einem kleinen Tannenwald. Holzbuden locken mit Zuckerwaren, Lebkuchen und Gewürzen, und weihnachtliche Geschenkideen laden zum Bummeln ein. Unter dem in den Himmel ragenden Turm der Kirche und bei festlichen wie modernen Klängen ist dieser Markt ein besonderes Erlebnis. Geschlossene Gesellschaften sind auf Anfrage möglich.



Die leckersten Geschenke & Gutes

verlockende Süßwaren • milde Brände • feine Liköre •
 • edler Whisky • raffinierte Senfsorten • köstliche Dips
 außergewöhnliche & raffinierte Gewürze • besondere Pasta •
 • erlesene Öle • aromatische Essige • delikate Aufstriche
 Verkostungsabende • Gutscheine •

Mo-Fr 10-18 Uhr

Viele Produkte können direkt im Geschäft verkostet werden.

♥ Sa 10-16 Uhr

für mich!

Die Genusswelt

*Lüneburgs
kulinarisches Schatzkästchen*

Rote Straße 3 • 04131 - 996 41 83



★ ADVENTSKRANZ AUF DEM WSSERTURM

Ab dem 1. Advent erstrahlt wieder der große Adventskranz als Lichtobjekt mit einem Durchmesser von 13 Metern und 24 Kerzen über den Dächern der Hansestadt. Jeden Tag wird eine Kerze mehr entzündet, wer möchte, kann den Ring des Kranzes mit einer SMS oder einem Anruf ebenfalls zum Leuchten bringen. Pro Aktivierung geht ein kleiner Betrag an ein Spendenprojekt. Und so geht's: Schicken Sie eine SMS mit dem Wort „LICHT“ an die Nummer 83090 oder rufen Sie unter Tel. (09003) 942 43 76 an. Preis pro SMS und Anruf aus dem Festnetz: 1,99 Euro inkl. Kosten aus allen Netzen. Der Kranz leuchtet vom 1. Advent bis zum 6. Januar täglich von 6.00 bis 9.00 Uhr und von 16.00 bis 24.00 Uhr, Freitag und Samstag sogar bis 1 Uhr nachts. Mit der Aktion wird an den Gründervater der Diakonie, Johann Hinrich Wichern, erinnert. Er hat im 19. Jahrhundert nicht nur den Adventskranz mit den vier großen weißen und 21 kleinen roten Kerzen erfunden, sondern sich vor allem auch für Kinder in Not eingesetzt. Weitere Informationen finden Sie unter www.wichernkranz-lueneburg.de.

★ WEIHNACHTSMARKT AM ALTEN KRAN

29.11. bis 23.12.

täglich 10.00 bis 20.00 Uhr

Stimmungsvoll wird es in diesem Jahr erstmals auch im historischen Wasserviertel, wenn rund um den Alten Kran ein kleiner, aber sehr feiner Weihnachts-

markt öffnet, der sich mit seinen hübschen Buden harmonisch in das Stadtbild einfügt. Hier gibt es neben Winzer-Glühwein und Feuerzangenbowle kulinarische Besonderheiten wie Meeresspezialitäten und Burger aus Bio-Rindfleisch. Ergänzt wird das Angebot durch regionales Kunsthandwerk.

★ WEIHNACHTSKINO IM RATHAUSGARTEN

Sa., 2.12. von 16.00 bis 20.00 Uhr

Das beliebte Weihnachtskino ist wieder da! Am ersten Dezembersamstag wird im winterlichen Rathausgarten in Lüneburgs Innenstadt Familienkino für Groß und Klein geboten. Gezeigt werden ab 16.30 Uhr die Kinderfilme „Petterson bekommt Weihnachtsbesuch“, „Pippi Langstrumpf und das Weihnachtsfest“ sowie ab 18.30 Uhr das beliebteste Weihnachtsmärchen überhaupt: „Drei Nüsse für Aschenbrödel“. Bei schlechter Witterung muss die Veranstaltung leider abgesagt werden. Der Eintritt ist frei!

★ ADVENTSBASTELN FÜR KINDER

jeden Adventssonntag von 13.00 bis 17.00 Uhr

Heinrich-Heine-Haus

An allen Adventssonntagen haben kleine und große Bastelfreunde von vier bis neun Jahren die Möglichkeit, noch das ein oder andere kleine Weihnachtsgeschenk selbst zu gestalten. Das Adventsbasteln für Kinder findet im historischen Heinrich-Heine-Haus im Heine-Zimmer am Ochsenmarkt statt und ist kostenlos.

★ WEIHNACHTLICHE MÄRCHENHÜTTEN

Für strahlende Kinderaugen werden zwölf Märchenhütten sorgen, die über die Innenstadt verteilt sind. Rotkäppchen, Dornröschen und andere Figuren laden dazu ein, sich per Knopfdruck das entsprechende Märchen der Gebrüder Grimm erzählen zu lassen – auf Hoch- oder auf Plattdeutsch.

★ „DER FAULPELZ“: WEIHNACHTSMÄRCHEN DER ANDEREN ART

Seit 16 Jahren wird in Lüneburg traditionell ein Weihnachtsmärchen von und mit dem Lüneburger Schauspieler Burkhard Schmeer aufgeführt. In diesem Jahr zeigt das Mini-Ensemble das Stück „Der Faulpelz“ im Huldigungssaal des Rathauses. Am 8.12. um 16.00 Uhr, 9.12. um 16.00 und 17.00 Uhr, 10.12. um 15.00 und 16.00 Uhr, 15.12. um 16.00 Uhr, 16.12. um 16.00 und 17.00 Uhr und 17.12. um 15.00 und 16.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.

★ GIEBEL IM LICHT

Seit Jahren sorgen die beleuchteten Giebel der alten Lüneburger Häuser während der Weihnachtszeit für eine besonders heimelige und festliche Atmosphäre, die Besucher und Einwohner der Hansestadt wieder auf die besinnliche Jahreszeit einstimmt. Nicht nur zahlreiche Wohnhäuser, auch die Innenstadtkirchen St. Michaelis, St. Johannis und St. Nicolai, das historische Rat-

haus und der Wasserturm werden mit verschiedenen Lichtarrangements kunstvoll in Szene gesetzt. Während der Weihnachtszeit bietet die Lüneburg Marketing GmbH wieder besondere Stadtführungen an, darunter auch die Weihnachtsführung „Giebel im Licht“ durch das weihnachtlich geschmückte Lüneburg.

★ **HISTORISCHER CHRISTMARKT RUND UM DIE ST. MICHAELISKIRCHE**

Sa., 2.12. von 12.00 bis 19.00 Uhr

So., 3.12. von 11.00 bis 17.00 Uhr

Der Historische Christmarkt rund um die St. Michaeliskirche ist ein wahrer Höhepunkt der Vorweihnachtszeit in Lüneburg. Es duftet nach Esskastanien, Bienenwachskerzen und Holzkohleöfen, während Bauern, Handwerker und Händler durch die Straßen flanieren oder in ihren Holzbuden Ware feilbieten, wie dies bis in das 16. Jahrhundert gebräuchlich war. Dieser Markt ist ein stiller Markt, der alljährlich die Besucher in die Zeit der Renaissance entrückt und ihnen noch echte weihnachtliche Vorfreude vermittelt, ohne Lichterflut und Klangkommerz; ausschließlich Kerzen und Fackeln erhellen die weihnachtliche Szenerie. Der ALA, der sich seit vielen Jahren für den Erhalt der Lüneburger Altstadt einsetzt und diesen Markt ehrenamtlich organisiert, möchte durch Veranstaltungen wie diese das Leben der Menschen in früheren Zeiten aufzeigen. Die rund 60 Stände aus leinwandbespannten Rundholzgestellen



Grossmann & Berger

IMMOBILIEN | LÜNEBURG



Eine schöne Adventszeit wünscht Ihnen Ihr Grossmann & Berger Team Lüneburg.

Wir bedanken uns bei unseren Kunden und Geschäftspartnern für die erfolgreiche Zusammenarbeit und wünschen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in das neue Jahr.

Grossmann & Berger macht. Wohnwünsche wahr.



bilden die schmalen Budengassen und vermitteln den Eindruck der typischen „Enge“ des 16. Jahrhunderts. Händler bieten Strohsterne, Töpferwaren und Seifen feil, heiße Fliederbeersuppe, Wildbratwurst und andere Leckereien sorgen für Gaumenfreuden. Schmiede, Seilmacher und Weber zeigen, wie vor Jahrhunderten in der Altstadt gearbeitet wurde. Der Erlös durch die ALA-Stände sowie die Eintrittsspenden sollen das nötige Geld für die Restaurierung alter Baudenkmäler erbringen. Begleitend gibt es in der St. Michaeliskirche kleine Konzerte, am 3. Dezember um 17.00 Uhr Advents- und Weihnachtslieder zum Mitsingen und Zuhören.

★ **ADVENTSZEIT IN ST. NICOLAI**

So., 10.12. um 17.00 Uhr

Sa., 16.12. um 17.00 Uhr

Musik zum Advent bietet die St. Nicolaikirche am Samstag, 9. Dezember um 17.00 Uhr. Unter dem Motto „Nun komm“ ertönt Renaissance-Musik mit einem Streichertrio und dem BachChor Lüneburg. Am Samstag, 16. Dezember, ebenfalls um 17.00 Uhr, findet ein internationales Weihnachtslieder-singen, unter anderem mit dem Chor der Leuphana Universität, statt.

★ **WINTERZAUBER AUF GUT THANSEN**

Sa., 16.12. von 13.00 bis 19.00 Uhr

So., 17.12. von 11.00 bis 18.00 Uhr

Am 3. Adventswochenende öffnet das Gut Thansen seine Pforten für den Winterzauber. Hier kann man sich zwischen Mistelzweigen und Schwedenfeuern

verzaubern und in Weihnachtsstimmung bringen lassen. Von der besonderen Atmosphäre auf diesem Markt sind seit Jahren zahllose große und kleine Besucher begeistert.

★ **WEIHNACHTSORATORIUM I-III IN ST. MICHAELIS**

So., 10.12. um 17.00 und 20.00 Uhr

Die ersten drei Kantaten des Weihnachtsoratoriums von Johann Sebastian Bach gehören für viele Menschen in die Weihnachtszeit. Die Sopranistin Veronika Winter, Anne Bierwirth (Alt), Jan Kobow (Tenor) und Konstantin Heintel (Bass) sind die Solisten bei der diesjährigen Aufführung mit der Kantorei St. Michaelis und dem Jugendchor St. Michaelis. Das Barockorchester L'Arco Hannover spielt unter der Leitung von Henning Voss, der auch den Chor leitet.

★ **FORSTGUT REHRHOF (REHLINGEN)**

Sa., 3.12. ab 11.00 Uhr

Immer am 1. Adventssonntag leuchten die historischen Fachwerkgebäude des Rehrhofes in weihnachtlichem Glanz. In den alten Ställen und Hofgebäuden vollbringen die über 100 Aussteller kleine Wunder und bereiten eine zauberhafte Stimmung. Besonders romantisch wirken bei Einbruch der Dämmerung die vielen Schwedenfeuer. Zu Gast ist auch in diesem Jahr die Heidekönigin mit ihren Hofdamen, für die Kinder gibt es Ponyreiten sowie eine lebende Krippe mit Schafen und Ziegen. Für das leibliche Wohl gibt es vielfältige Leckereien, wie geröstete Maronen, Winteräpfel oder Orangenpunsch und auch Wildspezialitäten. Eine Märchenerzählerin verzaubert die Kinder mit Geschichten am offenen Feuer. Anziehungspunkt für die Kinder ist auch ein großer Schneehügel mitten auf dem Hof.

★ **WEIHNACHTSMARKT DER LOEWE STIFTUNG**

Sa., 16.12. von 10.00 bis 17.00 Uhr

Besonders stimmungsvoll geht es jedes Jahr bei der Loewe-Stiftung an der Ochtmisser Straße 3 zu. Kerzen färben, Karussell fahren oder Lebkuchenhäuser verzieren werden ergänzt von Märchen zur Weihnachtszeit. Und wer noch keinen Weihnachtsbaum hat: Hier ist die Auswahl groß, zudem wird eine kostenfreie Lieferung im Umkreis von zehn Kilometern angeboten.

★ **LICHTERGLANZ IN BAD BEVENSEN**

8.12. bis 17.12.

Rund um die Dreikönigskirche beginnt am 8. Dezember der Weihnachtsmarkt in Bad Bevensen. Bis zum 17. Dezember sorgen ab 15.00 Uhr gemütliche Holzhütten, leckerer Glühwein und allerlei Kunsthandwerk für vorweihnachtliche Stimmung. Zusätzlich gibt es ab dem 1. Dezember weihnachtliche Lesungen und Konzerte im Kurhaus. Bis Heiligabend lesen jeden Tag um 14.30 Uhr Bad Bevenser Persönlichkeiten ihre liebsten Weihnachtsgeschichten vor, Kaffee und Kekse dürfen bei dieser gemütlichen Lesestunde nicht fehlen. Der Eintritt ist frei. (cb)

*Ihr Expertenteam für
gesunde und schöne Zähne*




LüneDent

Zahnärztliche Gemeinschaftspraxis · Tagesklinik für Implantologie und Zahnästhetik

Dr. C. Haase · Dr. R. Perplies · Dr. B. Lehmann · ZÄ S. Perplies · Dr. A. Hagener · ZA J. Stodieck

Am Sande 48 21335 Lüneburg Tel. (04131) 60 30 60

Humanitäre Hilfe

**DAS TECHNISCHE HILFSWERK IST INTERNATIONAL IM EINSATZ.
AUCH DER ORTSVERBAND LÜNEBURG IST IN KRISENSITUATIONEN ZUR STELLE**



In Deutschland gibt es 669 Ortsverbände des Technischen Hilfswerks (THW), zu ihnen zählt auch der Lüneburger Verband mit seinen derzeit 150 ehrenamtlichen Helfern. „Bergen und retten“ – das sind die Kernkompetenzen des THW, dessen freiwillige Helfer vor allem bei Naturkatastrophen wie Erdbeben, Hochwasser zur Stelle sind, ebenso bei Stromausfällen und Explosionen. In über hundert Ländern ist der THW zu Hause – auch in Lüneburg. Zu den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern zählen auch der Ortsbeauftragte Ingo Perkun und sein Stellvertreter Godeke Klinge. Hauptberufliche Mitarbeiter sind lediglich im übergeordneten Verwaltungsbereich beschäftigt. Während eines Rundgangs durch die Lagerhallen auf dem

Gelände in der Dorette-von-Stern-Straße beeindruckt nicht nur der Wagenpark mit tonnenschweren Lastwagen und spezieller Ausrüstung, für die eigens Fahrer ausgebildet werden. Auch rund 20.000 Sandsäcke lagern hier ein, als Erste-Hilfe-

**669 ORTSVERBÄNDE DES TECHNISCHEN HILFSWERKS (THW) GIBT ES IN DER BUNDESREPUBLIK.
ZU IHNEN ZÄHLT AUCH DER LÜNEBURGER VERBAND MIT SEINEN 150 EHRENAMTLICHEN HELFERN.**

Maßnahme bei Hochwasser. Die technischen Gerätschaften und ungezählte Kleinmaterialien, die bei den verschiedensten Einsätzen zur Anwendung kommen, lassen erahnen, über welch umfangreiches Wissen die Mitarbeiter verfügen.

Sie werden in regelmäßigen Schulungen auf den Ernstfall vorbereitet; aufbauend auf einer allgemeinen technischen Grundausbildung sind unterschiedliche Spezialisierungen möglich, darunter auch in den Bereichen Elektroversorgung, Ortung

und Logistik. Die Ausbildung wie auch das Equipment entsprechen weltweit dem gleichen Standard. „Um beim THW ehrenamtlich tätig zu werden, spielen Alter, Beruf und Herkunft keine Rolle“, betont Godeke Klinge. Allerdings sei eine gewisse



körperliche Fitness Voraussetzung. Die Kleinsten können ab sechs Jahren der THW-Kindergruppe beitreten, derzeit gehören dieser 15 Lüneburger Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren an, in der Jugendgruppe sind es 35 Jugendliche zwischen 10 und 17 Jahren.

Mancher Einsatz gilt zunächst der Gefahren- oder Katastrophenabwehr, wofür zwar grundsätzlich die Länder verantwortlich sind, aber das THW laut Gesetz im Rahmen der Amtshilfe durch Personal, Geräte und Material unterstützen kann. Dies geschieht meist in Zusammenarbeit mit anderen Hilfsorganisationen, mit der Feuerwehr und der Polizei. Ihren letzten großen Einsatz haben die Lüneburger THW'ler dem Sturm „Xavier“ zu verdanken, der nicht nur in Niedersachsen, sondern in vielen Teilen Deutschlands für blockierte Bahnstrecken, defekte Dächer und brüchige Schornsteine sorgte. Keller mussten leergespült, „gestrandete“ Bahnreisende nachts an den Bahnhöfen versorgt werden. Für eine warme Mahlzeit sorgten die fahrbaren Kochstellen, die von eigens eingesetzten Köchen bedient wurden. Auch während des Hamburger G20-Gipfels leistete der Ortsverband Lüneburg vorbereitende Amtshilfe für die Polizei. Transportfahrzeuge und große Boote wurden zur Verfügung gestellt und die Stromversorgung eingerichtet. Beim Brand des Löseke-Hauses in Lüneburg war der THW Ortsverband Lüneburg vom Wasser aus bei der Brandbekämpfung mit speziellem Gerät dabei, über das



die Feuerwehr nicht verfügt. So kam beispielsweise ein Laser zum Einsatz, der die benachbarten Häuser hinsichtlich der Statik abtastete, um festzustellen, ob sich Risse im Mauerwerk gebildet hatten. Ein weiterer Schwerpunkt des THW liegt in der Elektroversorgung, ebenso in der Ortung von Mensch und Tier. Bei Gasexplosionen, nach Erdbeben gilt es, die Verschütteten schnellstmöglich zu bergen, die Stromversorgung wieder herzustellen. Flüchtlingshilfe ist ebenfalls ein Thema für das THW, indem in den jeweiligen Quartieren Kabel für den Strom verlegt oder Lampen eingebaut werden. So wird auch manche örtliche Veranstaltung mit der Elektroversorgung unterstützt. Zudem beweisen öffentliche Vorführungen des THW die Vielseitigkeit der Einsatzmöglichkeiten. Es liegt auf der Hand, dass eine qualifizierte Ausbildung der Helferinnen – Frauen sind ebenfalls

willkommen – oder Helfer an erster Stelle steht, wenn es darum geht, im Einsatzfall kompetent und zuverlässig Hilfe zu leisten. Nach einer ersten Grundausbildung wird, je nach örtlichem Bedarf und auch persönlichem Interesse, im Rahmen der Fachbefähigung eine Weiterbildung und Spezialisierung angeboten. Fortbildung, Seminare und Übungen dienen der kontinuierlichen Fortbildung. Nach der Grundausbildung erfolgt eine bundeseinheitliche Prüfung, die dem Teilnehmer bescheinigt, dass er bundesweit einsetzbar ist. Zudem sind viele THW-Ausbildungen zertifiziert und von der IHK anerkannt – Kompetenzen, die auch im Berufsleben eine Relevanz haben.

Heute engagieren sich rund 80.000 Menschen in ihrer Freizeit im THW. Sie sehen ihre Bereitschaft, anderen Menschen zu helfen, als eine wertvolle Erfahrung und Herausforderung an und schätzen nicht zuletzt die Zugehörigkeit zu einer Gemeinschaft, in der nicht selten auch Freundschaften entstehen. Eines jedoch ist allen gemein: Sie schätzen am THW, dass sie aktiv mit anpacken können, den fachgerechten Umgang mit Technik erlernen und – last not least – anderen Menschen zu helfen. Neue Helferinnen und Helfer sind jederzeit willkommen. (ilg)

Informationen über das Technische Hilfswerk finden Sie unter www.thw-lueneburg.de

Gäste im winterlichen Garten

DER SPÄTHERBST IST DIE IDEALE ZEIT, UM DEN GARTEN WINTERFIT ZU MACHEN. DOCH VERGESSEN SIE NICHT, DASS DIESER IN DER KALTEN JAHRESZEIT ZU EINEM WICHTIGEN LEBENSRAUM FÜR VIELE TIERE WIRD



Das Laub wird sorgfältig zusammengeharkt und entsorgt, Stauden und Hecken zurück geschnitten, trockene Gräser entfernt. Was einen ordentlichen Anblick im winterlichen Garten beschert, raubt vielen Tieren die Möglichkeit, ein

trockenes und warmes Winterquartier zu finden. Gartenbesitzer können einiges tun, um den kleinen Gästen Unterschlupf zu gewähren. Wer einen kleinen Laub- und Reisig-Haufen liegen lässt, tut zum Beispiel dem Igel einen Gefallen.

Gefüttert werden braucht der stachelige Geselle nicht, lediglich wenn der Frost früh einsetzt, reicht sein Polster für den Winterschlaf nicht aus. Im Fachhandel ist spezielles Igelfutter erhältlich, alternativ kann Katzenfeuchtfutter mit Haferflocken

vermischt oder ungewürztes Rührei und Hackfleisch auf dem Speiseplan stehen. Trinken sollten Igel ausschließlich frisches Wasser, auf keinen Fall Milch – die vertragen sie nicht. Macht ein Igel einen kränklichen Eindruck, ist er auffallend dünn, apathisch und rollt er sich bei Kontakt nicht sofort ein, ist er auf Ihre Unterstützung angewiesen. Fachmännische Hilfe erhalten Sie bei einer Igelstation, im Tierheim oder beim Tierarzt. Ein Haustier ist der Igel jedenfalls nicht!

Ein sogenanntes Insektenhotel kann Wildbienen und verschiedenen Insekten nicht nur als Brutstätte, sondern in der kalten Jahreszeit auch als Winterquartier dienen. Mit perforierten Holzstücken, Lochziegeln, Schilf- und Strohbindeln sowie kleine Holzkästen mit schmalen Einflugschlitzen lässt sich im Handumdrehen eine solche „Wohnanlage“ herstellen. Ebenso bieten Nistkästen Vögeln und Eichhörnchen ein kuscheliges Winterquartier, um auch eisige Temperaturen unbeschadet zu überstehen. Gerade die Vögel, mit ihrer 39 bis 42 Grad hohen Körpertemperatur, verbrennen in der kalten



Besuchen Sie uns in unserem **LAGERVERKAUF** und sparen

Alles für die natürliche und artgerechte Ernährung für Hunde und Katzen zum Mitnehmen:
BARF • Frostfleisch • Premiumdosen • Kauartikel • Püriertes • Ergänzungsflocken • uvm.

10%*

*Ab einem Warenwert von 100 €. Gilt für alle TACKENBERG Produkte



**FÜR SIE
GEÖFFNET**

Mo - Di - Mi
12.00 - 17.00 Uhr
Do - Fr
9 - 14.00 Uhr

Papenkamp 11-13, 21357 Bardowick
(im Gewerbegebiet)

Telefon **0800 12 17 12 0***

www.tackenberg.de/lagerverkauf





Jahreszeit viel Körperfett und sind häufig geschwächt. Kalte Nächte ohne Schutz können so zum Verhängnis werden.

Laden Sie an die winterliche Snack-Bar ein und bieten Sie ihren Besuchern ein abwechslungsreiches Nahrungsangebot. Eichhörnchen beispielsweise halten keinen Winterschlaf, doch sind auch sie von längeren Frostperioden bedroht. Vorausschauend haben die kleinen Nager meist schon im Herbst einen Vorrat an Nüssen, Eicheln oder Bucheckern angelegt, die sie in flachen Erdmulden verstecken – doch finden sie ihn oft nicht wieder. Ihren Unterschlupf verlassen sie in der kalten Jahreszeit für wenige Stunden, um Nahrung zu suchen. Dabei kann der Tierfreund mit der Einrichtung einer festen Futterstelle behilflich sein; ideal ist eine Futtermischung aus Haselnüssen, Walnüssen, ungesalzene Erdnüssen, Mais, Karotten und Trockenfrüchten.

Auch dem bunten Treiben am Futterhäuschen zuzusehen macht viel Freude. Meisen- und Finkenarten haben ein Faible für gehackte Nüsse, Sonnenblumenkerne und ölhaltige Samen. Amseln zählen eher zu den Gourmets, ihnen schmecken auch Äpfel, Rosinen und Mehlwürmer. Nicht sehr wählerisch hingegen sind Feld- und Haussperlinge;

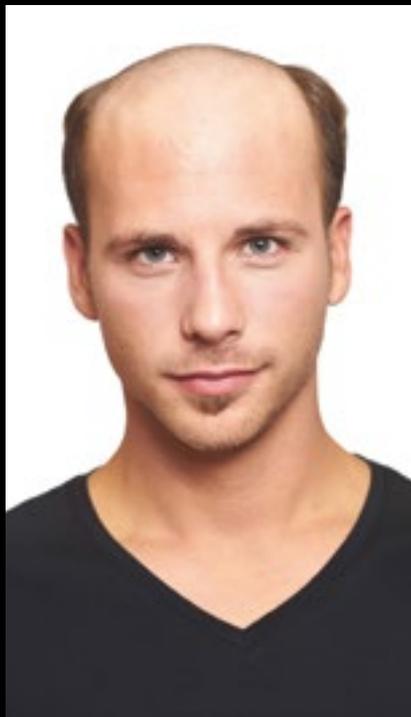


sie fressen alles, was ihnen vorgesetzt wird, ob Körner, Samen oder Fettfutter. Vögel – wie z. B. Schwalben, die hauptsächlich von Insekten leben – ziehen es vor, den Winter in

südlichen Gefilden zu verbringen. Doch wird es für diese Vogelarten nach ihrer Rückkehr künftig schwerer, Insekten zu finden. Aus einer Langzeitstudie ging hervor, dass bereits die Zahl aller Fluginsekten um 75 % zurückgegangen ist. Der Insektenschwund wird nicht nur für die Vögel desaströse Folgen haben, sondern auch für unser gesamtes Ökosystem. Ohne Insekten würden auch die meisten Wildpflanzen verschwinden, denn auch sie sind auf die Bestäubung durch Bienen oder Hummeln angewiesen. Die Ursache für diese Entwicklung ist nach Ansicht von Vertretern des NABU hauptsächlich auf die Intensivierung der Landwirtschaft und dem Einsatz von Pestiziden und Überdüngung von Flächen – und leider auch in so manchem Haus- und Kleingarten – zurückzuführen. Wer sich für zahlreiche Blühpflanzen in seinem Garten entscheidet, hier und dort auch Klee, Brennnesseln, Ampfer und Disteln duldet, schafft über das ganze Jahr ein Nahrungs-Biotop für die kleinen geflügelten Tiere.

Mit unseren Tipps helfen Sie Igel, Fröschen und Rotkehlchen, die kalte Jahreszeit in Ihrem Garten zu überstehen. Wer Nützlinge bei sich überwintern lässt, profitiert im Frühling von den natürlichen Schädlingsbekämpfern. (ilg)

Super Skin 2.0 – Haare wie gewachsen



© Haar Vital GmbH, Foto: Janosch Simon für Haar Vital

Das Produkt

- Gr. 24 x 18 cm (auf jede Größe zuschneidbar)
- implantierte Haare in sehr dünner Hautfolie (Membran)
- Haltbarkeit bis 4 Monate

Die Befestigung

- Bondsystem zur permanenten Vollverklebung
- mit Haar Vital zur temporären Befestigung

Die Vorteile

- transparent & haltbar
- super Stand der Haare
- flexible Anpassung an die Kopfform; die Passform bleibt erhalten – auch nach Mehrfachbenutzung

Meine Empfehlung

- Kauf eines 2er-Sets, um reibungslosen und schnellen Ablauf der Vollverklebung im monatlichen Wechsel zu gewährleisten

Beratung nach

**telefonischer Termin-
absprache mit**

Coiffeur Cengiz Canata:

Tel. (04131) 4 44 77

Coiffeur Cengiz Canata

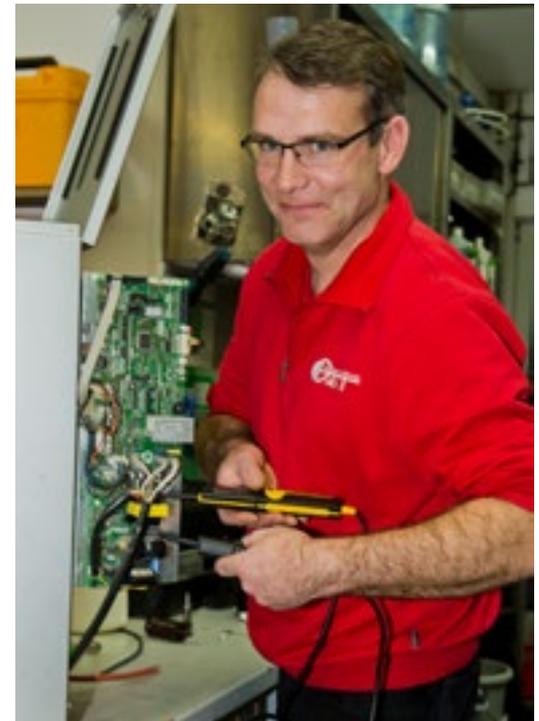
Ihr Salon für Haare, Styling, Pflege,
Haarverlängerung und Haarverdichtung in Lüneburg

Rackerstraße 1 · Tel. (04131) 4 44 77



Ein Hoch auf die Gastlichkeit

GAST AUTOMATEN & SERVICE – IHR PROFESSIONELLER VERSORGUNGSDIENSTLEISTER AUS LÜNEBURG



Ein aromatischer Espresso oder Kaffee, heiß, frisch und voller Geschmack – das ist für viele der krönende Abschluss eines Essens. Wenn man ihn zudem nicht selbst zubereiten muss, sondern quasi serviert bekommt, ist dies der pure Genuss. Doch der schnelle Muntermacher mündet nicht nur in den eigenen vier Wänden. „Mit hochwertigen Profikaffeemaschinen und Vollautomaten sind sämtliche Kaffeespezialitäten heute überall dort verfügbar, wo sie gewünscht werden“, berichtet Tanja Grimberg. Als Geschäftsführerin der Firma Gast Automaten & Service sorgt sie gemeinsam mit ihrem Vater, dem zweiten Geschäftsführer Hans-Peter Weseloh, dafür, dass gepflegte Gastlichkeit wirklich jederzeit und an jedem Ort ermöglicht werden kann.

Ganz neu im Angebot ist ein kleiner dreirädriger Flitzer, der seit September überall dort zur Stelle ist, wo auf Events oder Veranstaltungen heißer Kaffee benötigt wird. „Die feuerrot und glänzend lackierte Piaggio Ape ist ein echter Hingucker“, freut sich Tanja Grimberg gemeinsam mit ihren zwei Mitarbeiterinnen, die bei der Firma für das kleine und wendige Gefährt zuständig sind. Theresa Mencke und Marie Voß sind ebenfalls begeistert vom Café Congasto: „Mit dieser mobilen Kaffeebar bekommt jedes Event das gewisse Extra“, sind sie überzeugt. „Es ist ein mobiler Service auf drei Rädern, der das Zeug hat, zu einem echten Partyhighlight zu werden.“ Für Einweihungen, Jubiläumsfeiern, Messen aber auch private Feste sei Congasto perfekt geeignet, beschreibt Tanja Grimberg

die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten. „So bringen wir Gastlichkeit auch auf Ihr Event“, regt die junge Geschäftsführerin an, die sich mit der Ape einen kleinen Traum erfüllt hat.

Ein Blick in die Firmengeschichte zeigt, dass die Gastlichkeit als erklärtes Ziel der Firma sogar schon im Familiennamen ihres ersten Inhabers begründet liegt: Im Januar 1993 bezog der Diplom-Sozialökonom namens Udo Gast mit einem Techniker und einem Fülltechniker zwei gemietete Kellerräume und startete dort seine Erfolgsgeschichte, die er vorerst allein, später gemeinsam mit seinem Geschäftspartner 22 Jahre lang prägte. 2015 gab es einen Generationswechsel im Hause Gast Automaten. Seither führt Hans-Peter Weseloh mit Tochter Tanja Grimberg das Familienunterneh-



men erfolgreich weiter. Aus dem kleinen Drei-Mann-Betrieb ist heute ein Unternehmen mit 32 Mitarbeitern geworden, das in Lüneburg und weit darüber hinaus dafür sorgt, dass die Verpflegung zahlreicher Menschen gewährleistet ist. „Wir haben ein umfangreiches Sortiment an Verpflegungsautomaten“, sagt Marie Voß, die in der Firma für den Verkauf der Automaten und Maschinen zuständig

„GANZ GLEICH OB HEISS- UND KALTGETRÄNKE, SÜSSIGKEITEN ODER SNACKS GEFRAGT SIND: UNSERE AUTOMATEN KÖNNEN ALLE WÜNSCHE ERFÜLLEN.“

ist. „Egal ob Heiß- und Kaltgetränke, Süßigkeiten oder Snacks: Unsere Automaten können alle Wünsche erfüllen“, erläutert sie. „Manche Firmen haben keine eigene Kantine oder sind so weitläufig, dass die Mitarbeiter direkt in ihrer Abteilung eine arbeitsplatznahe Versorgung brauchen“, so Tanja Grimberg. Da sei es ungemein praktisch, wenn frische Sandwiches oder ähnliches immer verfügbar seien, ohne auf Kantinen- oder Kioskzeiten achten zu müssen. „Die Automaten sind echte Multi-Talente und das 24 Stunden am Tag und 365 Tage im Jahr.“ Sie können Kaffee kochen, Getränke kühlen und haben etwas Süßes oder herzhaftes Kleinigkeiten als Nervennahrung für zwischendurch im Angebot. Viele Firmen, Betriebe und auch Schulen legen daher die Verpflegung ihrer Mitarbeiter oder

Schüler vertrauensvoll in die Hände der Firma Gast Automaten & Service. Schließlich werden die Verpflegungsautomaten von den Mitarbeitern auf dem aktuellen Stand gehalten und regelmäßig mit frischer Ware befüllt. „Sollte es doch einmal eine Störung geben, sorgen wir mit unserem Team in kürzester Zeit für Abhilfe“, betont Tanja Grimberg. Persönliche Betreuung und professioneller Service

würden bei der Firma Gast stets groß geschrieben. „Auch bei der Auswahl der Produkte legen wir Wert auf Qualität und Geschmack. Deshalb gehören Markenprodukte von Coca Cola, Westhoff, Darboven, Nestlé, Tchibo, Haribo, Mars Chocolate und viele andere zu unserem Stammsortiment.“

Wer keine Rundumversorgung benötigt, sondern lediglich die Bereitstellung von Getränken in professionelle Hände legen möchte, der kann bei der Firma Gast aus einem großen Sortiment von Getränkeautomaten und Kaffeemaschinen wählen, die entweder verkauft oder vermietet werden. „Bei Meetings oder Veranstaltungen gehört Kaffee nach wie vor zu den beliebtesten Getränken und ist ein absolutes Muss bei geschäftlichen Terminen“, weiß Tanja Grimberg. Ebenso gehöre im Arbeits-

alltag Kaffee für die meisten Mitarbeiter einfach dazu. „Wenn Besucher oder Gäste ins Haus kommen, wünscht man sich eine vorbildliche Kaffeeversorgung – umso schöner ist es, wenn jemand sich darum kümmert. Damit es also für die Betriebe noch komfortabler wird, organisiert unsere Firma auch den Einkauf von Kaffee, Filtertüten, Zucker, Milch und Gebäck, wenn dies gewünscht wird.“ Ein weiteres Angebot von Gast Automaten & Service ist die Bereitstellung von Reinigungs- und Hygieneartikeln – maßgeschneiderte Konzepte also, die eine individuelle Versorgungslösung für alle Ansprüche bieten und die sprichwörtliche Gastlichkeit an jeden Ort bringen.

Erfahren Sie mehr über Gast Automaten & Service und die mobile Kaffeebar im Internet und auf Facebook „Café congasto – mobile Kaffeebar“. (cb)

GAST Automaten & Service GmbH & Co KG

Georg-Leppien-Straße 2
21337 Lüneburg
Tel.: (04131) 22 33 3-0
www.gast-automaten.de





CLAUDIA KUCHLER UND
BERTHOLD SCHWEERS

GANZ PRIVAT

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

Platz genommen

Ein Haus, das alle Generationen willkommen heißt: Neben den Hauptamtlichen tragen 250 Ehrenamtliche die unterschiedlichen Bereiche des Caritas-Verbandes und füllen sie mit Leben – auch im Geschwister-Scholl-Haus. Leiterin Claudia Kuchler und Berthold Schweers, Geschäftsführer des Caritasverbandes Lüneburg über einen besonderen Ort der Begegnung und die neue Sehnsucht nach Familie und Geborgenheit.

Das Geschwister-Scholl-Haus wurde 2004 zu einem Mehrgenerationenhaus. Was sagt dieser Begriff aus?

Claudia Kuchler: Es bedeutet, dass alle Generationen willkommen sind – vom Baby bis zum hochbetagten Menschen. In unserem Fall: Lüneburger aus allen Stadtteilen wie auch Menschen aus dem Landkreis. Sie alle können die Angebote nutzen, die wir für Beiträge anbieten, die sich jeder leisten kann. Oder aber sie werden selbst aktiv, indem sie das Programm mitgestalten. 500 Mehrgenerationenhäuser gibt es derzeit in der Bundesrepublik, sie alle erfüllen den gleichen Qualitätsstandard. Die Trägerschaft in Lüneburg haben Stadt und Caritas übernommen.

Ein Haus für die Generationen, das unter anderem auch den Brückenschlag zwischen Jung und Alt schaffen möchte. Gelingt dies?

Claudia Kuchler: Absolut! Nehmen Sie beispielsweise unsere Strick- und Backkurse: Bei Schülerinnen und Studentinnen steht das Handarbeiten und Backen derzeit wieder hoch im Kurs. Und wer könnte diese Fertigkeiten besser vermitteln als unsere Seniorinnen? Anders herum bieten Studentinnen und Studenten für die Senioren Hilfe an Handy und Computer an. Gerade diesen Austausch empfinden alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen als sehr bereichernd, denn es geht nicht allein um

das Vermitteln von Fähigkeiten wie in Kursangeboten anderer Institutionen, sondern parallel immer auch um den Austausch und das Miteinander. *Berthold Schweers:* Unser Mittagstisch spiegelt für viele die Generationen-Familie wider, die heute nur selten noch gemeinsam unter einem Dach lebt. Während des gemeinsamen Essens ist deutlich zu sehen, wie belebend der Austausch zwischen Jung und Alt ist. Dabei hat das Mehrgenerationenhaus einen entscheidenden Vorteil gegenüber der Familie: Man geht rücksichtsvoller, geduldiger miteinander um, über Schwächen oder Defizite kann man hinweg sehen, es ist ja nicht der Vater, der wieder einmal nicht versteht, wie dieses verflixte Mobiltelefon zu bedienen ist.

Claudia Kuchler: Ich bin der Meinung, einen offenen Mittagstisch, wie wir ihn dienstags und donnerstags um 13.00 Uhr in der Carl-von-Ossietzky-Str. 9 anbieten, müsste es eigentlich in jedem Stadtteil geben. Schulkinder, deren Eltern berufstätig sind, erleben während des gemeinsamen Essens eine familienähnliche Situation, Alleinstehende und Senioren genießen dieses Essen in Gesellschaft. Einsamkeit ist heute ein großes Thema. Unser vielseitiges Angebot ist ein wunderbares Mittel dagegen. Bis zu einem Tag im Voraus kann man sich zu unserem Mittagstisch, der inklusive Nachstisch 4,50 Euro kostet, anmelden.



Die Stadtteil-Sozialarbeit stand anfangs im Fokus. Darauf lässt sich das heutige Programm des Mehrgenerationenhauses längst nicht mehr reduzieren.

Claudia Kuchler: 85 verschiedene Angebote kommen im Laufe eines Jahres zusammen. Neben unseren „Jour fixes“ wie dem Frühstückscafé, dem Mittagstisch oder dem internationalen Frauen-Kulturtreff stehen Kurse wie Digital-Fotografie, Englisch, Stricken und Nähen für Studierende, Integration von AsylbewerberInnen, Rückbildungsgymnastik, Tischtennis, Skat und vieles mehr auf dem Plan. Ein breites Programm, das wir ohne die Unterstützung unserer Ehrenamtlichen nicht bewerkstelligen könnten. Überhaupt sind es unglaublich tolle Menschen, die sich mit viel Herz, Know-How und Ideenreichtum in unserem Mehrgenerationenhaus engagieren. Sie sind es, die diese Institution tragen und mit Leben füllen.

Ist eine Veränderung des Bedarfs in den letzten Jahren deutlich geworden?

Claudia Kuchler: Die Caritas und auch unser Mehrgenerationenhaus sind immer auch ein Spiegelbild der Gesellschaft. Wir bemerken beispielsweise, dass heute weitaus mehr junge Mütter früher erwerbstätig sind und ihre Kinder in die Obhut einer Krippe geben, mit anderen Worten: nicht mehr so viele tagsüber unsere Angebote in Anspruch nehmen. Eine Veränderung haben auch die Ganztagschulen bewirkt, weitaus weniger Schüler kommen heute zum Mittagstisch. Jede neue gesellschaftliche Strömung schlägt sich nieder – als Haus sind wir aufgerufen, diese aufzugreifen und entsprechende Konzepte zu entwickeln.

Berthold Schweers: Andererseits ist der Bedarf an einem vielfältigen Angebot gewachsen. Bewältigen können wir dies nur dank der vielen Menschen – oft ehemalige Teilnehmer –, die auf uns zukommen und ihre Fertigkeit, ihre Profession im Geschwister-Scholl-Haus anbieten möchten. Das ist hervorragend und macht die Vielfalt unseres Programms aus. Sie entscheiden, über welchen Zeitraum der Kurs läuft, wie viel Zeit sie schenken möchten. Wir hingegen prüfen, ob das jeweilige Angebot zu uns passt und das Interesse künftiger Teilnehmer wecken könnte.

Das Thema Patenschaften ist im Geschwister-Scholl-Haus sehr breit definiert.



Claudia Kuchler: ... und zwar deshalb, weil dies eine wunderbare Möglichkeit ist, Menschen verschiedener Generationen zusammenzubringen. Die einen bringen bestimmte Kompetenzen mit, von denen andere wiederum profitieren. Vor zehn Jahren riefen wir das Wunschgroßeltern-Projekt ins Leben. Viele Familien haben heute keine Verwandten mehr vor Ort, dennoch besteht die Sehnsucht nach einem Austausch mit Älteren. Wie wichtig Großeltern für Kinder sind, wissen wir alle. Bei der Vermittlung von Wunschgroßeltern werde ich von einem großartigen Team unterstützt, das auch die Aufnahmegespräche führt. Vor sechs Jahren haben wir unser Konzept um die „Wunschpaten“ erweitert, weil sich mitunter auch Studenten Kontakt zu Familien wünschen oder selbst Pate werden möchten. Der Bedarf an Wunschgroßeltern ist groß, wir suchen dringend weitere Paten, die Zeit und Lust auf den gegenseitigen Kontakt haben. Bei Interesse kann man sich gerne im Mehrgenerationenhaus unter der Telefonnummer (04131) 77 77 77 melden. Jeder Pate, jede Patin entscheidet selbst, welche zeitlichen Kapazitäten und auf welche Weise sie sich einbringen möchten. Ob mit kleinen Unternehmungen, mit Spieletagen nachmittags, oder ob es einfach darum geht, im Alltag miteinander Zeit zu verbringen. Es geht wohlgerne nicht um einen Babysitter-Job, nicht um eine Dienstleistung, sondern immer um die Verbindung zwischen den Menschen.

Berthold Schweers: Die Herausforderung heißt immer, Menschen zueinander zu bringen, bei denen

Claudia Kuchler

geboren 1962 in Duisburg

Beruf: Leitung Mehrgenerationenhaus i. GSH, Lbg.

die Chemie stimmt. Das Team um Frau Kuchler entscheidet, welche Familie zu welchen Wunschgroßeltern oder aber Wunschpaten passen könnte. *Claudia Kuchler:* Der erste Schritt, sowohl für künftige Paten als auch für Familien, ist das Aufnahmegespräch. Man lernt sich kennen, definiert Wünsche und Vorstellungen. Soll es eine Familie vor Ort sein? Möchte ich „Wunschoma“ von einem kleinen oder doch lieber von einem Schulkind sein? Oder wünscht sich die Familie lieber einen Patengroßvater, weil es die Oma noch gibt? Das erste Beschnuppern von Familien und Paten geschieht bei uns im Geschwister-Scholl-Haus. Nach sechs Treffen ist die „Probezeit“ beendet. Wenn es passt, wird daraus eine Patenschaft.

Das erstaunt, leben wir doch in einer Zeit, in der das menschliche durch das mediale Miteinander ersetzt wird – also eher eine Entfremdung stattfindet.

Berthold Schweers: Möglicherweise ruft dieser Trend die neue, alte Sehnsucht nach einem Leben im Familienverbund hervor. Menschliche Begegnung kann ich weder über Facebook noch via WhatsApp pflegen, dafür braucht es Zeit und den physischen Kontakt. Ich würde sogar soweit gehen und behaupten, dass es die Ur-Sehnsucht des Menschen nach Liebe, Wärme und Geborgenheit ist, die solche neuen Projekte wie die Wunschpatenschaften entstehen lassen.

Bei den Sprachpatenschaften für Geflüchtete geht es vordergründig nicht um die Vermittlung von Sprache.

Claudia Kuchler: Wir haben festgestellt, dass vielen Flüchtlingen, die bereits an einem Sprachkurs teilnehmen, der Kontakt zu deutschsprachigen Menschen fehlt. In den Familien wird natürlich weiterhin die Muttersprache gesprochen, sodass sie keine Möglichkeit haben, das Erlernte auszuprobieren.

Berthold Schweers: Auch hier würden wir uns über weitere Paten freuen. Es müssen weder Lehrer

noch Sozialpädagogen sein; wer Freude daran hat, sich hin und wieder mit Menschen anderer Kulturkreise auszutauschen, ist herzlich willkommen.

Auch in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Kooperationspartnern entsteht Neues.

Claudia Kuchler: Schüler vom Gymnasium Oedeme und der Oberschule am Wasserturm engagieren sich, die Deutsche Angestellten-Akademie, die Kreuzkirche, die Friedenskirche, St. Marien und viele mehr zählen zu unseren Kooperationspartnern. Gerade haben wir gemeinsam mit der Alzheimer-Gesellschaft ein Chorprojekt für Demenzkranke ins Leben gerufen. Die evangelisch-katholische Hochschulgemeinde begleitet uns seit 2001, dort entstehen immer wieder neue Ansätze zu Themen wie Medien, Flüchtlinge und natürlich zum Austausch zwischen den Generationen. Derzeit ist ein neuer Theaterworkshop in Planung.

Wie viele Ehrenamtliche sind derzeit für die Caritas tätig?

Berthold Schweers: Insgesamt sind 250 Ehrenamtliche für den Verband und seine unterschiedlichen Bereiche tätig. Wer sich mit dem Gedanken trägt, ein Ehrenamt zu übernehmen, aber noch fürchtet, dem zeitlich nicht gewachsen zu sein, den möchte ich beruhigen. Wo es früher noch hieß „einmal Ehrenamt, immer Ehrenamt“, definiert heute jeder seinen zeitlichen Rahmen selbst, in dem er tätig werden möchte, das kann für ein halbes Jahr oder auch länger sein.

Wie gestaltete sich Ihr Weg zur Caritas? Zeichnen Sie für uns die wichtigsten Stationen Ihrer beruflichen Vita auf.

Claudia Kuchler: Ich studierte in Siegen Sozialarbeit und lebte viele Jahre in Bremen. In meinem Anerkennungsjahr arbeitete ich mit obdachlosen Männern, es folgte eine Ausbildung als Suchtberaterin, eine Tätigkeit in einem kirchlichen Arbeitslosenprojekt und anschließend in einem Mütterzentrum in einem Brennpunkt-Stadtteil Bremens. Dort habe ich für mich entdeckt, wie viel Freude es macht, andere Menschen in eine gute Sache einzubeziehen. Als wir nach Lüneburg zogen, las ich in der Zeitung, dass am Bockelsberg ein Stadtteilhaus entstehen sollte. Ich bewarb



mich bei der Caritas, wurde genommen und bin seit der Eröffnung des Geschwister-Scholl-Hauses in 2001 dabei.

Berthold Schweers: Mein erster Beruf ist der des Möbeltischlers. Aus gesundheitlichen Gründen sollte ich eigentlich schon während der Lehre meine Ausbildung an den Nagel hängen, schlussendlich habe ich dann aber doch noch zwei, drei Jahre in diesem Beruf gearbeitet. Gegen alle Widerstände wechselte ich anschließend in den pädagogischen Bereich. Ich wurde Kinderpfleger, holte die Allgemeine Fachhochschulreife nach, studierte Sozialpädagogik, später – nebenberuflich – auch Betriebswirtschaft. Nach dem Erststudium ging es als Referent im Rahmen der Jugendarbeit in das bischöfliche Generalvikariat für das Bistum Hildesheim. Dort war ich überregional tätig, kam auf diesem Weg auch nach Polen und Frankreich. 1990 erhielt ich das Angebot von der Caritas, zwei Jahre später trat ich meine Stelle in Lüneburg an. Das ist nun 25 Jahre her, im kommenden Jahr darf ich mein 30. Dienstjubiläum als kirchlicher Mitarbeiter feiern.

Wer sich im Ehrenamt betätigt, tut dies nicht selten in mehrfacher Hinsicht. Herr Schweers, Sie waren unter anderem Vorsitzender der Hilfsaktion „Guter Nachbar“.

Berthold Schweers: ... und werde es im kommenden Jahr wieder sein, da dieses Amt im Rotationsprinzip besetzt wird. Derzeit bin ich Vorsitzender der freien Wohlfahrtsverbände, stellvertretender

Berthold Schweers

geboren 1958 in Damme

Beruf: Geschäftsführer Caritasverband, Lüneburg

Vorsitzender bei der Stiftung Kirche und Caritas, und ich sitze im Kuratorium der Sieb & Meyer-Stiftung. Eine Herzensangelegenheit ist es, ehrenamtliche Kreise wie die Soziale Sprechstunde in St. Stephanus, Caritas soziales Kinderland, „Frühstück wie bei Muttern“ in St. Marien zu begleiten. Das klingt nach einem Aufwand, der kaum zu bewältigen ist, doch kann ich Sie beruhigen, das klappt hervorragend und macht mir viel Freude. Es ist übrigens wissenschaftlich erwiesen, dass Ehrenamtliche glücklicher sind und länger leben!

Frau Kuchler, auch Sie engagieren sich neben Ihrer Tätigkeit im Geschwister-Scholl-Haus.

Claudia Kuchler: Seit fast 20 Jahren organisiere ich in der Kirchengemeinde Lüne den begehbaren Adventskalender. So wird auch in diesem Jahr wieder vor zahlreichen Häusern der Lüneburger Stadtteile etwas Besonderes stattfinden – immer unter dem Leitgedanken, Begegnungen zu schaffen.

In der Vorweihnachtszeit wird in der Samtgemeinde Ilmenau der Wunschzettel-Baum bedürftigen Kindern einen Weihnachtswunsch erfüllen.

Berthold Schweers: Seit einigen Jahren ist dies zu einem schönen Brauch geworden. Kinder aus Familien mit eingeschränkten finanziellen Möglichkeiten können ihren Herzenswunsch auf ein Kärtchen schreiben und an den Wunschbaum hängen. In diesem Jahr steht er bei Friseursalon Olaf Köhler, Dorfstr. 21a Deutsch Evern. Jeder, der einen Kinderwunsch erfüllen möchten, kann sich dort eines der Kärtchen aussuchen und anschließend das Geschenk bei uns abgeben – die maximale Summe beträgt 20 Euro. Wir leiten es entsprechend weiter.

Claudia Kuchler: Und am 14. Dezember laden wir alle herzlich um 15.00 Uhr zu unseren Mehrgenerationen-Adventscfé ins Geschwister-Scholl-Haus ein. Es wird wieder viel gesungen, erzählt und gelacht werden, manch einer trägt etwas vor. Eine schöne Einstimmung auf das nahe Weihnachtsfest. (nf)

Love Cat

WAR FRÜHER EIGENTLICH WIRKLICH ALLES BESSER ALS HEUTE? UND WENN JA, WARUM NICHT? LORENZ SUCHT ORIENTIERUNG IN UNSERER MODERNEN WELT UND SCHAUT DABEI ZURÜCK AUF KINDHEIT UND JUGEND

Neulich fand ich in einer Zeitschrift eine Statistik, aus der hervorging, dass wegen eines unpassenden Weihnachtsgeschenks deutlich mehr Männer ihre Partnerinnen verlassen als umgekehrt. Das kann ich kaum glauben, denn der Dezember war für mich lange Zeit der Stressmonat des Jahres. Dazu muss man wissen, dass meine Frau Mitte Dezember Geburtstag hat. Gleich zwei Chancen in einem Monat also, mit dem falschen Geschenk das Fass zum Überlaufen zu bringen. Vielleicht können Sie sich vorstellen, wie erleichtert ich war, als die Gattin vor einigen Jahren beschloss, gegenseitige Weihnachtsgeschenke abzuschaffen. Selbstredend, dass diese großartige Idee nur von ihr kommen durfte...

Die Top Five auf der Weihnachtswunschliste von Frauen in Deutschland sind (in dieser Reihenfolge) Parfüm, Gutscheine, Uhren und Schmuck, Bücher, CDs und DVDs. Erstaunlich! Vermutlich wissen die Frauen nicht, dass wir Männer laut einer anderen Statistik zu Weihnachten für Parfüm, wie für Uhren und Schmuck, nur 14 Euro ausgeben. Für 14 Euro bekommt man zum Beispiel zwei 15 ml Fläschchen Eau de Toilette der Marke „Daniela Katzenberger – Love Cat“, Flakonfarbe „Pflaume“. Hier ist häuslicher Konflikt unterm Weihnachtsbaum vorprogrammiert, zumal es sich bei der Namensgeberin Frau Katzenberger um ein Doku-Soap-Sternchen handelt, das mit mäßigem Erfolg auch als Sachbuchautorin tätig ist. Aktueller Titel: „Eine Tussi speckt ab“.

Bei Schmuck für 14 Euro denke ich unweigerlich an den Kaugummiautomaten, der in den 60er-Jahren vor dem Haupteingang unserer Grundschule an eine Hauswand montiert war. Wenn man einen Groschen einwarf, wurde man von diesem Gerät mit einer farbkräftigen Kugel belohnt, auf der man lange kauen musste, um sicher sein zu können, wirklich Kaugummi im Mund zu haben. Manchmal, mit etwas Glück, dem wir mit geeignetem Werkzeug auch gern auf die Sprünge halfen,

spuckte der Automat zusätzlich einen „echten“ Ring aus. Ein solches Juwel trug ich lange an meiner linken Hand, weil ich mich nicht traute, es der von mir heimlich angebeteten Judith Knöfler zu überreichen. Eine gewisse Vorsicht beim Schenken war mir also schon damals gegeben.



Am ersten Weihnachtstag 1968 – ich war sieben Jahre alt – besuchten meine Eltern mit uns Kindern Tante Anni. Mit großer Begeisterung präsentierte uns die Tante das Präsent, mit dem ihr Mann Arno sie beschenkt hatte. Es handelte sich um die Weihnachts-LP von Heintje, mit dem unvergesslichen Hit „Heidschi Bumbeidschi bum bum“, der in Deutschland neun Wochen lang die Single-Charts anführte – also noch vor den Beatles, den Stones, Steppenwolf oder Tom Jones! Dass Onkel Arno sich eigens auf den Weg gemacht hatte, für

seine Gattin eine Schallplatte zu erstehen, war überraschend genug. Von ihm hätte ich eher erwartet, er würde Tante Anni zu den Jubeltagen mit einem Geldschein beglücken, wie so viele Ehemänner seiner Generation. Doch warum alle Erwachsenen, mit denen ich damals zu tun hatte, in Verzückung gerieten, wenn sie diesen zwölfjährigen gestriegelten kleinen Holländer singen hörten, war mir schleierhaft. Zudem war „Heidschi Bumbeidschi bum bum“ alles andere als ein besinnlicher Weihnachts-Song. Vielmehr wird da einem kleinen Baby in der Wiege freundlich mitgeteilt, es solle besser schlafen, denn seine Mutter habe sich auf Nimmerwiedersehen aus dem Staub gemacht. Frohe Weihnachten!

Schenken macht eine Menge Arbeit, die damals, in den 60ern, wohl überwiegend an den Frauen hängen blieb. Doch die Frau von Welt fand Trost im „Zarenkaffee“. So lautete der schöne Werbetext: „Eine amerikanische Statistik spricht davon, dass in den USA Frauen mehr Alkohol verkonsumieren als die Männer. Woran mag das liegen? Nun, Alkohol stärkt, und in Amerika sind die Frauen – genau wie bei uns – auch überlastet und erschöpft. Aber ein Gläschen „Zarenkaffee“-Likör (35 Vol.%) wirkt da Wunder. Also, bevor der Gatte nach Hause kommt, schnell ein Gläschen „Zarenkaffee“ – „dann wird der Abend nochmal so schön!“ „Zarenkaffee“ gibt es heute leider nicht mehr. Deshalb stehe ich meiner Frau mit viel Zuspruch und gelegentlichen Botendiensten in der Geschenkeschlacht hilfreich zur Seite. Da ist es dann auch gut zu wissen, dass wir jetzt, wo es keine gegenseitigen Geschenke mehr gibt, nur noch Gaben für das Enkelkind, die Schwiegertöchter, die Söhne, die Schwiegereltern der Söhne, die Uroma, circa 17 Freundinnen und Freunde, für Kolleginnen und Kollegen, Sekretärinnen, Hausmeister, für die Nachbarn, die Kinder der Nachbarn und den Hund der Nachbarn brauchen. Ich hoffe, ich habe niemand vergessen.

(LoRenz)

MAGIC OF THE DANCE



"ÜBERTRIFFT ALLES BISHERIGE!"
Frankfurter Allgemeine Zeitung

WITH
ORIGINAL
TITANIC
DANCES

LÜNEPOST

14.01. LÜNEBURG | SPORTHALLE KREIDEPARK

KARTEN AN ALLEN BEK. VVK-STELLEN, 01806 570070

NEU IM SCALA PROGRAMMKINO DEZEMBER

MADAME

AB 30.11.

F 2017 – Regie: Amanda Sthers – mit: Rossy de Palma, Toni Collette, Harvey Keitel, Michael Smiley



Die Dinnerparty von Societylady Anne steht unter keinem guten Stern: Aufgrund des unangekündigten Besuch ihres Stiefsohns gibt es 13 Tischgedecke. Eine Katastrophe für die perfektionistische Hausherrin! Kurzerhand muss die Angestellte Maria als 14. Gast einspringen – und prompt verliebt sich ihr wohlhabender Tischherr, der Kunsthändler David, in sie. Die um ihren Ruf besorgte Anne setzt alles daran, das entstandene Chaos ins Gleichgewicht zu bringen – während Maria an ihrer neuen Rolle immer mehr Gefallen findet ... Stilsicher entführt Sie die Regisseurin Amanda Sthers in die Welt einer Gruppe exzentrischer Kunstliebhaber der Pariser High Society. Geistreich und voller Wortwitz wird die Geschichte der spanischen Hausangestellten Maria erzählt, die über Umwege in die Rolle einer Grande Dame schlüpft.

FORGET ABOUT NICK

AB 7.12.

D 2017 – Regie: Margarethe von Trotta – mit: Katja Riemann, Ingrid Bolsø Berdal, Haluk Bilginer



Jade und Maria haben nichts gemeinsam – außer denselben Ex-Mann: Nick. Vor einigen Jahren hat der Maria und die beiden Kinder verlassen, um mit Jade zusammen zu sein, doch nun hat es auch sie erwischt und beide Frauen stehen alleine da. Da sie jedoch beide einen Ehevertrag mit Nick eingegangen sind, ist dieser verpflichtet, sie für die Scheidung zu entlohnen. Also überschreibt er jeder der beiden Frauen jeweils eine Hälfte eines Luxus-Lofts in Manhattan. So sind Jade und Maria gezwungen, sich das Apartment zu teilen, wobei es natürlich schnell zum Streit über alle möglichen Dinge kommt ...

LIEBER LEBEN

AB 14.12.

F 2017 – Regie: Grand Corps Malade, Mehdi Idir – mit: Pablo Pauly, Soufiane Guerrab, Moussa Mansaly

Der ebenso junge wie schlagfertige Sportler Benjamin kommt nach einem schweren Unfall in ein Reha-Zentrum. Benjamin wird wohl für den Rest seines Lebens im Rollstuhl sitzen und ist fortan selbst für die sim-



pelsten Dinge auf Hilfe angewiesen. Er lernt eine Reihe anderer Patienten kennen – darunter Farid sowie Tousseint und Steve, die sich wie Benjamin nicht unterkriegen lassen. Dann ist da noch Samia, in die sich Benjamin auf Anhieb verliebt. Eine Gruppe voller sympathischer Kämpfer, die gemeinsam die Verzweiflung aus dem Weg räumt und jeden Millimeter Bewegung feiert!

LA MÉLODIE – DER KLANG VON PARIS

AB 21.12.

F 2017 – Regie: Rachid Hami mit: Kad Merad, Samir Guesmi, Renély Alfred



Der Geiger Simon tritt seine neue Stelle an, bei der er einer Schulklasse das Geigenspiel beibringen soll. Als es so aussieht, als würde das Projekt scheitern, droht Simon an der Aufgabe zu zerbrechen – obwohl sich einige seiner Schützlinge als wahre Talente erweisen. Dann erhält Simon das Angebot, auf Tournee zu gehen und somit wieder auf die Bühne zurückzukehren. Wird es Simon gelingen, seine Freude an der Musik zurückzuerlangen – und wird er die

Kraft aufbringen, es den Schülern zu ermöglichen, ein Konzert in der Philharmonie zu spielen, so wie er es ihnen versprochen hat?

LOVING VINCENT

AB 28.12.

GB/POL 2017 – Regie: Dorota Kobiela, Hugh Welchman – mit: Douglas Booth, Chris O'Dowd



Seit einem Jahr ist Vincent van Gogh tot, da erhält der junge Armand Roulin von seinem Vater, dem Postmeister Joseph Roulin, den Auftrag, einen Brief van Goghs an dessen Bruder Theo zu überreichen. Armand nimmt den Auftrag nur widerwillig an, doch als er – am Ziel seiner Reise angekommen – erfahren muss, dass Theo ebenfalls tot ist, beschließt er, mehr über den exzentrischen Maler lernen zu wollen – und ist bald völlig fasziniert von ihm. Als ihm der Verdacht kommt, dass van Goghs Tod am Ende gar kein Selbstmord war, begibt sich Armand auf die Suche nach der Wahrheit ... 125 Künstler kreierten mehr als 65.000 Einzelbilder – der erste vollständig aus Ölgemälden erschaffenen Film!

SCALA
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24
www.scala-kino.net

LGM CINEMA UND STUDIOCANAL PRÄSENTIEREN

TONI
COLLETTE

HARVEY
KEITEL

ROSSY
DE PALMA

MADAME

EIN FILM VON AMANDA SHERS



NICHT DIE FEINE ART

JETZT IM KINO

RITTERAKADEMIE



Und es geht weiter!

**DIE BEKANNTE NACHRICHT: IN DER VAMOS! KULTURHALLE GEHEN AM 31.12.2017 DIE LICHTER AUS.
DIE NEUE NACHRICHT: DAS PROGRAMM FÜR 2018 STEHT, ALTERNATIVE VERANSTALTUNGSORTE SIND GEFUNDEN**

Der König ist tot, lang lebe der König“ lautete die Heroldsformel, mit der der Tod des alten Regenten bekannt gegeben und zugleich der neue ausgerufen wurde. Das Volk durfte aufatmen, denn wäre kein Nachfolger in Sicht, drohte die Gefahr eines Machtvakuum. Klug war der Regent, der bereits vor seinem Ableben Vorkehrungen traf, um die Zukunft in trockene Tücher zu legen. „Trockene Tücher“ – damit ist eine annehmbare Alternative zu den alten Räumlichkeiten gemeint – gibt es für die Vamos! Kulturhalle (noch) nicht. Über 23 Jahre beschenkte sie rund 100.000 Gäste jährlich mit einem phänomenalen Kulturangebot, lud Hochkaräter aus Rock und Pop-Musik, der Literatur- und Comedy-Szene nach Lüneburg ein und ist längst zu einer Institution geworden. Am 31. Dezember 2017 tritt nun die „Königin“ der Party-Szene ab, legt ihr Zepter nieder – allen Pachtverlängerungen, Verhandlungen, Petitionen

DAS VAMOS! WIRD IN DER LÜNEBURGER KULTURLANDSCHAFT AUCH IN ZUKUNFT PRÄSENZ ZEIGEN – MIT LEICHT MODIFIZIERTEM KONZEPT, ABER UNVERÄNDERT SPANNENDEM PROGRAMM.

und Bemühungen zum Trotz. Die ehemalige Kasernensporthalle soll weichen, das Areal neben dem neuen Leuphana-Zentralgebäude wird gebraucht. Dass sie irgendwann auf neuem Territorium auferstehen wird, so Gründer und Campus Management-Geschäftsführer Klaus Hoppe, stehe für ihn außer Frage – wenn sich entsprechende Räumlichkeiten finden lassen. Pläne, die künftige Arena als Betreiber zu bespielen, sind derweil vom Tisch, ein anderer erhielt den Zuschlag.

DAS PROGRAMM 2018 STEHT!

Ein kulturelles Vakuum wird durch das Schließen der Vamos! Kulturhalle in Lüneburg noch nicht drohen. „Wir sind Kooperationen mit verschiedenen Lüneburger Veranstaltungsorten eingegangen, haben

viel Unterstützung erfahren – beispielsweise durch das Theater Lüneburg, das Kulturforum und weitere. Asyl wird uns natürlich auch verstärkt die Ritterakademie bieten“, erläutert Hoppe die Zukunft der Vamos!-Termine. Doch so simpel, wie sie klingt, ist die Umsetzung dann doch nicht. „In der Ritterakademie finden Hochzeiten, Firmenevents und zahlreiche weitere Veranstaltungen statt, so dass es uns nicht möglich sein wird, eine ähnliche Termindichte zu schaffen, wie es uns im Vamos! möglich war.“ Zudem bietet die Ritterakademie gerade einmal 300 Plätze, im „Vamos“ waren es 700. Man wird also weniger Besucher empfangen können, wird sich anstrengen müssen, um mit dem Kulturerat zurechtzukommen. „Auch was die Auswahl der Künstler betrifft, werden wir nun eingeschränkte Möglichkeiten haben. Bands, die auf großes Publikum setzen, werden wir erst einmal nicht nach Lüneburg holen können, es gibt derzeit

keine Halle mit entsprechendem Platzangebot. Dafür wird die Atmosphäre jetzt familiärer, gemüthlicher.“ Mit den Partys habe man Geld verdient, um damit die Kultur zu unterstützen, ergänzt Hoppe. Dieses Modell werde in der Phase des Vagabundentums nur noch bedingt funktionieren.

Eine Vielzahl von Veranstaltungen sind für 2018 bereits in der Ritterakademie gebucht worden. Von Hochzeiten über Firmenevents bis hin zu Partyveranstaltungen ist wie in den vergangenen Jahren wieder alles dabei. Aufkeimende Sorgen von Anwohnern hinsichtlich des vermehrten Lärms im Eingangsbereich kann Klaus Hoppe bereits im Vorfeld entkräften: „Für bestimmte Veranstaltungen planen wir einen Einlass über die seitliche Tür am Springintgut. Sollten sich dort also einmal längere

Schlangen bilden, sind Anwohner vor Lärmbelästigung geschützt.“

Das Kulturprogramm leitet Bastian Sick am 21. Januar mit seinem neuen Programm ein. Am 2. Februar wird dann „Cave Woman“ zu Gast am Graalwall sein.

Die 40Up Party aus dem Vamos! wird ab Januar in der Ritterakademie ihr neues Zuhause finden, wie auch einige weitere Partykonzepte. Die Lüneburger Tattoo-Convention 2018 wird dann vom 2. bis 4. März im Sportpark Kreideberg steigen.

VAMOS! DER NAME BLEIBT

An den Partykonzepten werde sich erst einmal nichts ändern, versichert Klaus Hoppe. Diese, wie auch alle weiteren Veranstaltungen, für die das Vamos!-Team verantwortlich zeichnet, werden an dem Titel „Vamos!-Kulturhalle“ erkennbar sein. Der Name habe sich etabliert, begründet Campus-Sprecherin Nele Jennert die Entscheidung, jeder verbinde damit ein bewährtes Veranstaltungskonzept. Zudem sei die Bezeichnung „Kulturhalle“ in einem weiteren Kontext zu verstehen. „Sie bezeichnete weniger ein Raum als einen ideellen Ort, der verschiedenen Kultur-Genres eine Plattform bietet.“ Es geht also weiter, das Vamos! wird in der Lüneburger Kulturlandschaft auch in Zukunft Präsenz zeigen – mit leicht modifiziertem Konzept, aber unverändert spannendem Programm. Doch wird es das Team viel Kraft kosten, diesen improvisierten Übergang zu schultern. Noch lässt eine finale Lösung auf sich warten, „wir bleiben am Ball“, versichert der Chef der Campus Management GmbH, der die Suche nach adäquaten Räumlichkeiten vorantreibt. Bis diese gefunden sind, lohnt es sich auf jeden Fall, in der Presse nach den Vamos!-Veranstaltungen Ausschau zu halten. Abschied von der altgedienten Halle auf dem Uni-Campus wird mit der großen Silvester-Party gefeiert. Goodbye Vamos! Welcome back! (nf)

Hamburg

WEIHNACHTSBUMMEL, GINYUU, ST. MARKUS

Wir sind für Sie unterwegs in der nahen Hansestadt – zwischen Alster und Michel, zwischen Landungsbrücken und Hamburger Umland –, um Sie monatlich über unsere schönsten Entdeckungen zu informieren

9. EPPENDORFER WEIHNACHTSBUMMEL

Einer der kleinsten und gleichzeitig charmantesten Weihnachtsmärkte Hamburgs öffnet zum neunten Mal seine Pforten: Der „Weihnachtsbummel“ auf dem Marie-Jonas-Platz bietet vom 27. November bis zum 30. Dezember denjenigen, die nach einem



vorweihnachtlichen Einkauf in Eppendorf einen schönen Abschluss suchen, einen zentralen Treffpunkt. Erstmals treten auch die angrenzenden Kirchengemeinden auf dem Markt in Erscheinung; am 12. Dezember erklingt beispielweise der Posaunenchor von St. Martinus-Eppendorf. Insbesondere Familien mit Kindern lockt ein vielfältiges Programm: Sonntags lädt die „Hexe Knickebein“ jeweils um 16.00 und 17.00 Uhr zum weihnachtlichen Gesang ein; jeden Donnerstag zwischen 16.00 und 17.00 Uhr öffnet zudem der Weihnachtsengel persönlich seine Schatzkiste voller Überraschungen. In der „Zwergenhütte“ dürfen Kinder bis 12 Jahre jeweils an einem Tag ihrer Wahl von 12.00 bis 18.00 Uhr ohne Standgebühr Selbstgebasteltes oder -gebackenes verkaufen.

Wo: OG2 Europa Passage Hamburg, Ballindamm 40, 20095 Hamburg

Wann: 30.11. bis 22.12., Mo. bis Mi.: 11.00 bis 20.00 Uhr, Do. bis Sa.: 11.00 bis 21.00 Uhr, So.: 12.00 bis 20.00 Uhr.

Web: www.bergmann-gruppe.net/event/weihnachtsbummel-eppendorf

GINYUU

In der „Perle Hamburg“, in der ehemaligen HSH-Nordbank-Passage, hat Vapiano-Gründer und Erfolgsgastronom Kent Hahne das erste GinYuu Restaurant der Hansestadt eröffnet. GinYuu steht für die moderne, panasiatisch-pazifische Küche



unter Verwendung frischer und nachhaltiger Produkte. Aus den kulinarischen Hauptdarstellern Nudeln, Reis und Sushi-Rollen, welche die Citrus-Welt Kaliforniens und Hawaiis mit der asiatischen Küche verbinden, entstehen einmalige Gerichte. Das Angebot reicht von Startern wie Spießchen, Teigtaschen und Edamame (Japanische Babybohne mit Meersalz) über „Tom Kha Gai“, Thai-Kokossuppe bis zu Crispy-Salad. Einzigartig und umfangreich ist auch das Sushi-Rollen-Angebot. Getreu dem thailändischen Sprichwort „GIN NGAI, GIN YUU“ – „Einfach essen, leichter leben“ bietet das Restaurant in bester Citylage eine Wohlfühl- und Wohnzimmeratmosphäre mit Platz für bis zu 190 Gäste auf zwei Etagen.

Wo: Perle Hamburg, Eingang über Gerhart-Hauptmann-Platz 48a, 20095 Hamburg

Wann: Mo.-Sa.: 11.00 bis 23.00 Uhr, So. und feiertags: 11.00 bis 23.00 Uhr

Web: www.ginyuu.de

2. ADVENTSZEIT ST. MARKUS

Vom 30. November bis 22. Dezember findet auf dem Kirchplatz St. Markus im Stadtteil Hoheluft die „Adventszeit St. Markus“ statt – eine gemütliche Alternative zu den großen touristischen Weihnachtsmärkten in Hamburg. Hier finden Be-



sucher vor allem regionale Produkte und fair produzierte Waren. Zentrales Anliegen dieser winterlich-weihnachtlichen Begegnungsstätte ist es, gemeinsam mit Betreibern sowie großen und kleinen Gästen wohlthätige Aktionen und Einrichtungen zu unterstützen. So geht am Charity-Montag (11. Dezember) die Hälfte aller Umsätze der Marktstände an den gemeinnützigen Verein Ankerland e.V. Unter dem Motto „Kinder helfen Kindern“ werden die jungen Besucher dazu angeleitet, das eine oder andere eigene Spielzeug zu spenden. Im Rahmen der Aktion „Pack Dein Päckchen“ können Besucher an den Adventssonntagen auf dem Markt und in der Kirche Geschenkpakete für Obdachlose abzugeben. An vielen Abenden wird ein musikalisches Programm, passend zum „After-Work-Glühwein“, geboten. (ak)

Wo: Heider Straße 1, 20251 Hamburg

Wann: 30.11. bis 22.12., Mo. bis Mi.: 14.00 bis 21.00 Uhr, Do. bis Sa.: 12.00 bis 22.00 Uhr, So.: 11.00 bis 20.00 Uhr

Web: www.bergmann-gruppe.net/event/adventszeit-st-markus

Ochs und Esel in der Kirche

DAS KRIPPENSPIEL – EIN BRAUCH AUS ITALIEN

Die Krippenspiel-Tradition stellt hierzulande den wahrscheinlich ursprünglichsten aller Weihnachtsbräuche dar. Hier wird die Geburt Christi am Heiligabend in vielen Kirchen anschaulich in „Szene“ gesetzt. Zurück geht das Krippenspiel vermutlich auf den Heiligen Franz von Assisi, einem Mönch, der am 24. Dezember 1223 im Wald von Greccio in der Nähe von Rom eine Krippe nebst einem lebendigen Ochs und einem Esel aufstellte. Nach seiner Vorstellung sollten auch Tiere als Geschöpfe Gottes am Gottesdienst teilhaben dürfen. Die Darstellung der Heiligen Nacht mit dem zeitlich eigentlich erst gut zwei Wochen später stattfindenden Besuch der Heiligen Drei Könige bürgerte sich schnell ein, wurde von seinem Orden der Franziskaner gefördert und blieb auch nach der Reformation bestehen. Im Italienischen heißt die Weihnachtskrippe *presepe*, was sich vom Lateinischen *praesaepe* ableitet und „Futterkrippe“ bedeutet.

Auch heute noch spielen die Bewohner von Greccio die Aufführung von Franziskus nach – jedes Jahr zu Weihnachten und am Dreikönigstag. (ak)



FOTO: 123RF.COM © ANYKA

- » Persönliche Beratung
- » Qualifiziertes Aufmaß
- » Individuelles Angebot
- » Werkseigene Produktion
- » Fachgerechte Montage
- » Flexibler Service



FENSTER 2000

www.fenster2000.de



Fenster und Türen ab Werk.

Unsere Partner: Markenqualität aus Deutschland.



ANGELESEN DEZEMBER

DAS TAGEBUCH DER MENSCHHEIT

CAREL VAN SCHAIK, KAI MICHEL
ROWOHLT

Der Evolutionsbiologe Carel van Schaik und der Historiker Kai Michel legen erstmals eine verborgene Seite der Bibel frei. Sie lesen die Heilige Schrift nicht als Wort Gottes, sondern als Tagebuch der Menschheit, das verblüffende Einblicke in die kulturelle Evolution des Homo sapiens bietet. Plötzlich beginnen



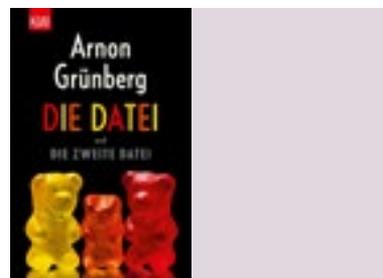
die alten Geschichten in neuem Licht zu funkeln. Die Vertreibung aus dem Garten Eden markiert das wohl folgenreichste Ereignis der Menschheitsgeschichte: den Übergang vom Leben als Jäger und Sammler zum sesshaften Dasein mit Ackerbau und Viehzucht, das nicht nur zu Fortschritt, sondern auch zu Ungleichheit, Patriarchat und großen, anonymen Gesellschaften führte. Für die daraus resultierenden Probleme waren die Menschen weder biologisch noch kulturell gerüstet. Wie sie sich mühsam anpassten, wie sie versuchten, sich auf das bis dahin ungekannte Ausmaß menschlichen Leids einen Reim

zu machen, das dokumentiert die Bibel auf erstaunliche Weise. Auch zeigt sie, woher das Bedürfnis nach Spiritualität stammt und weshalb die Menschen nicht immer schon die Angst vorm Tod umtrieb. Die Autoren nehmen uns mit auf eine Reise voller Überraschungen, die von Eden über den Exodus aus Ägypten bis nach Golgatha und zur Apokalypse führt. Dabei eröffnet sich eine neue Perspektive auf die kulturelle Evolution des Menschen und der Religion.

DIE DATEI

ARNON GRÜNBERG
KIWI

Was passiert, wenn die Grenzen zwischen Realität und Phantasie verschwimmen? Wenn das Lesen im Netz das tatsächliche dominiert? Mit seinem unverwechselbarem Sinn für Humor und seinem scharfen Blick fürs Detail geht Arnon Grünberg in seiner Novelle eben diesen Fragen auf den Grund: Lillian, Anfang 20, ist ein weiblicher Nerd. Sie wohnt noch bei ihren Eltern, ist übergewichtig und alltagsuntauglich. Ihr wahres Leben findet im Netz statt. Dort sind auch ihre Freunde, der wichtigste ist Banri Watanuki. Das Chatten mit ihm hilft Lillian, auch in der Außenwelt besser zurechtzukommen. Sie lebt ein fast normales



Leben, bis sie eines Tages glaubt, in ihrem Kollegen Seb ihren Cyber-Freund Banri Watanuki wiederzuerkennen. Ein beeindruckendes Buch über digitale und analoge Welten – und über die Liebe, die

sich zwischen allen Einsen und Nullen immer noch ihren Weg zu bahnen vermag.

FRÜHER WAR MEHR WEIHNACHTEN

HORST EVERS
ROWOHLT

Horst Evers erzählt die schönsten Weihnachtsgeschichten: Er berichtet von traumatischen Erlebnissen mit dem Weihnachtsmann und testet Geschenkideen, von Ich-selbst-ganz-nacktig-mit-Schleife bis zur Smartphone-Stirnhalterung. Was



nach drei „alkoholfreien Glühwein mit Schuss“ auf der Eisbahn passiert, ist so lehrreich wie das, was uns der Romantik-Autodidakt für unsere Liebsten ans Herz legt. Es bleibt zudem Zeit für etwas Völkerkunde: Warum haben Eskimos 30 Wörter für Schnee, aber keins für Schadenfreude? So komisch war Weihnachten noch nie – oder, wie Horst Evers es formuliert: „Trotzdem fand ich's als Erfahrung natürlich super.“

DAS GERÄUSCH DER DINGE, DIE BEGINNEN

EVITA GRECO
THIELE VERLAG

Ada ist drei Jahre alt, als sie von ihrer Mutter verlassen wird. Das Mädchen wächst bei seiner Großmutter Teresa auf, deren Liebe größer ist als ein Haus. Teresa bringt Ada bei, dem Olivenbaum im Garten beim Wachsen zuzuschauen. Doch vor allem lehrt sie das kleine Mäd-

chen, auf das Geräusch der Dinge zu achten, die beginnen. Als Ada 27 ist und ihre Großmutter schwer erkrankt, verbringt die junge Frau ihre Tage im Krankenhaus am Bett des einzigen

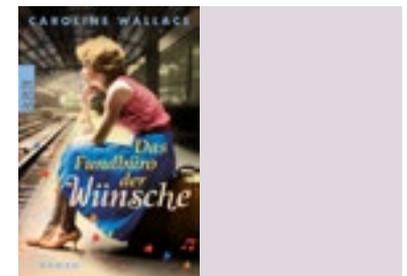


Menschen, der sie geliebt hat. Die Angst davor, erneut verlassen zu werden, ist überwältigend. Als Ada sich mit der Krankenschwester Giulia anfreundet und in der Klinik-Cafeteria Matteo begegnet, einem jungen Mann, von dem sie nicht genau weiß, was er eigentlich macht, erkennt sie nicht, dass sich zwei Wege kreuzen und neue Türen aufgehen.

DAS FUNDBÜRO DER WÜNSCHE

CAROLINE WALLACE
ROWOHLT

Martha dreht mit Vorliebe Pirouetten durch den Bahnhof von Liverpool. Der Bahnhof ist ihre ganze Welt. Als Baby wurde sie in einem Lederkoffer gefunden und wuchs daraufhin in der Wohnung über dem Fundbüro auf. Martha



liebt den Bahnhof und all die besonderen Menschen, denen sie hier begegnet: Cafébetreiberin Elisabeth, George, der immer eine römische Legionärsuniform

trägt und der Mann mit dem Koffer, der vielleicht den Beatles gehört hat. Bis eines Tages ein Brief das Fundbüro erreicht: Der Absender behauptet zu wissen, wer Martha wirklich ist. So macht Martha sich auf die Suche nach ihrer eigenen Geschichte, einer Geschichte voller Rätsel, aber auch voller Magie und Glück.

WEIN – DIE GROSSE SCHULE

JENS PRIEWE
ZABERT SANDMANN

Ob Weinberg oder Weinkeller: Rund um den Rebensaft gibt es viel zu erleben – vor allem, wenn man sich in die Obhut eines der renommiertesten Weinjournalisten wie Jens Priewe begibt. Er begegnet u.a. dem Sancerre, dem Chablis, dem



Châteauneuf-du-Pape und dem Chianti. Da werden Geheimnisse über Schraubverschluss und Korken, Dos und Don'ts gelüftet, und auch zu Gläsern, Trinktemperatur, Weinlagerung und passendem Essen, zu Rebsorten, Qualitätswein, Prädikatswein, Tafelwein, DOC & Co. wird reiner Wein eingeschenkt. Die Reise führt durch die klassischen Weinländer wie Deutschland, Österreich, USA, Ungarn, Südafrika, Neuseeland, Griechenland, aber auch in die „neuen“ wie China, Japan, Osteuropa, Kanada, Südamerika. Die umfassend über-

arbeitete Neu-Ausgabe des Bestsellers enthält ebenso Interessantes zum Weinbau und zur Geschichte der Reben und Beeren sowie zum Beitrag des Klimas – immer leicht verständlich beschrieben und schön illustriert.

FRAUENGESCHICHTEN

HUBERTUS MEYER-
BURCKHARDT
GÜTERSLOHER VERLAGSHAUS

Als Gastgeber einer der erfolgreichsten Talkshows im Fernsehen hat Hubertus Meyer-Burckhardt eine Erfahrung gemacht: Frauen werden im Alter anarchisch, Männer im Alter eher bedeutungsschwanger. Was bleibt von der Person ohne die Funktion? Eine Frage, der sich Frauen mit Vergnügen, Männer mit Sorge stellen. Frauen brechen auf, wenn das Leben die Verabredung nicht einhält, Männer brechen ein. Hätte Mutter Erde ein Weltkulturerbe zu vergeben, dann wären das die Frauen. Diese Frauen sind – stellvertretend für alle anderen: Doris Dörrie, Veronica Ferres, Helene Fischer, Elke Hei-



denreich, Leslie Malton, Ina Müller, Erika Pluhar, Marianne Sägebrecht, Barbara Schöneberger und Christine Westermann. Über Meyer-Burckhardts in diesem höchst unterhaltsamen Buch versammelten Frauengeschichten steht ein Satz wie eine Überschrift – er stammt

von Barbara Schöneberger: „Ich empfehle zu leben.“

GEBRAUCHS- ANWEISUNG FÜR WEIHNACHTEN

CONSTANCE KLEIS
PIPER

Christkind oder Weihnachtsmann? Designerkugel oder Strohstern? Gans, Würstchen oder vegan? Constanze Kleis bereist mit uns das Weihnachtswunderland, erzählt die Schöpfungsgeschichte des Festes und seiner wichtigsten Ausstattungsmerkmale. Vom Adventskranz bis zum Weihnachtsmarkt, von der Krippe bis zu „O du Fröhliche!“,



vom Dresdner Stollen bis zum Glühwein, vom Frieden auf Erden bis zum Stress unter der Tanne werden alle Facetten dieses grandiosen Festes ausgeleuchtet. Selbstverständlich mit Echtwachskerzen und natürlich auch global. So erfährt man, wo der Weihnachtsmann schon mal auf Radikaldiät gesetzt wurde, wo man zum Fest einen „gebackenen Schweden“ serviert und das „Büro für Weihnachtslieder“ residiert. Wer schon immer mal wissen wollte, warum wir trotz all dem Stress und Kommerz nicht auf Weihnachten verzichten sollten, wird hier die besten Antworten finden (und nebenbei etwaweihnachtstraumata endgültig auskurieren können). (nf)

Frohes Fest!



Liebe Gäste & Freunde,
genießen Sie die besinnliche
Advents- & Weihnachtszeit
mit unseren ausgesuchten
Leckereien.

Öffnungszeiten zu den Feiertagen:

Heiligabend: geschlossen

1./2. Weihnachtstag: 12:00 bis 21:00 Uhr

Silvester: ab 18:00 Uhr

Neujahr: ab 12:00 Uhr

Ihr Team von DAS KLEINE



Am Stintmarkt 8 · 21335 Lüneburg

Tel. (04131) 22 49 10

www.das-kleine-restaurant.com



Ton Schulten – „Twente Scenery“

**WEITERE KUNSTWERKE KÖNNEN SIE
WÄHREND DER NÄCHSTEN GALERIE-
FÜHRUNG AM SAMSTAG, 2. DEZEMBER
UM 11.00 UHR KENNENLERNEN.**

Um eine verbindliche Anmeldung
unter (04131) 3088-0 wird gebeten.
Der Eintritt ist frei.

Galerie im Hotel „Altes Kaufhaus“
Öffnungszeiten: tägl. 9.00–21.00 Uhr
Kaufhausstraße 5, 21335 Lüneburg
www.galerie-im-alten-kaufhaus.de

„Kunst-Stücke“

Was ist neu in der Galerie im Alten Kaufhaus? Monatlich werfen wir einen Blick auf ungewöhnliche Skulpturen und Bilder verschiedener Künstler. Das „Kunst-Stück“ des Monats widmet ihnen an dieser Stelle eine Bildbetrachtung

Den Künstler Ton Schulten lernte Henning J. Claassen in Ootmarsum kennen, jenem Ort, in dessen Nähe sich auch sein Hotel „De Wiemsel“ befindet. Ootmarsum ist mittlerweile zu einem lebendigen kleinen Künstlerort geworden – nicht zuletzt durch das Engagement von Ton Schulten, der das Wachstum der dortigen Galerieszene in den vergangenen 30 Jahren tatkräftig vorantrieb. Ton Schulten zählt zu jenen Malern, die über die Werbegrafik zur freien Kunst kamen. Das Grafische

Linien zusammen, ergeben geometrische Flächen und Farbfelder – eine Art Schachbrettmuster, das lediglich von den amorphen Formen der Bäume durchbrochen wird. Er selbst nennt seine Arbeiten treffend Landschaftsmosaik.

Die Formen, die durch die sich kreuzende Linienführung entstanden sind, werden zu einem Raster für Schultens Farbfelder. Zwar skizziert er vor der Natur; was Farbgebung und Form betrifft, gestattet er sich jedoch alle künstlerischen Freiheiten.

STILISTISCH BEWEGT SICH DER KÜNSTLER SICH ZWISCHEN ABSTRAKTION UND GEGENSTÄNDLICHKEIT – ER SELBST NENNT SEINE ARBEITEN TREFFEND LANDSCHAFTSMOSAIKE.

Ist auch heute noch als Stilelement in seiner Malerei erkennbar. Zu seinem Sujet machte er vor allem die Landschaften und kleinen Dörfer seiner Heimatregion, der niederländischen Grenzregion Twente. Das so genannte Dinkelland ist eine urwüchsige Landschaft, die sich durch die Aneinanderreihung von Feldern und Weiden auszeichnet. Aus der Vogelperspektive mag hier jene Geometrie zu erkennen sein, die Schulten in seinen Bildern aufgreift. Stilistisch bewegt sich der Künstler zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit. Seine Landschaften setzen sich aus horizontalen und vertikalen

Sowohl in seiner Malerei als auch in den Siebdrucken verwendet er vor allem reine Farben, wobei er grundsätzlich kalte auf warme Farbtöne treffen lässt – eine Vorgehensweise, um größtmöglichen Kontrast herzustellen und diese so einzigartige Leuchtkraft zu erzielen.

Bis zu 20 Farbschichten setzt der Maler übereinander, immer beginnend bei den dunklen Farbtönen. Der Fokus liegt meist auf dem Zentrum seiner Bilder. Hier schafft er Raum, wählt hellere, lichtere Farben, um einen Lichtpunkt zu setzen und Tiefenwirkung zu erzeugen. (nf)

KÜNSTLERSTECKBRIEF

Geboren wurde Ton Schulten 1938 in Ootmarsum. Er erlernte zunächst den Beruf des Schaufensterdekorateurs, entscheidet sich anschließend, Priester zu werden. Doch im Priesterseminar wird ihm das Malen verboten, er bricht die Ausbildung ab. An der Akademie für Kunst und Industrie in Enschede besteht er 1962 die Prüfung zum Graphikdesigner. 1968 gründet er seine eigene Werbeagentur. 1989 verlässt Ton Schulten diese, um sich ausschließlich der Malerei zu widmen. Zwei Jahre später eröffnet er mit seiner Frau Ank eine kleine Kunstgalerie in seiner Heimatstadt. Aus dieser ist heute eine renommierte Galerie geworden, in der eine ständige Ausstellung seiner Bilder gezeigt wird. Im April 2002 wurde Ton Schulten mit dem hohen königlichen Titel „Ritter im Orden von Oranien-Nassau“ ausgezeichnet.

ZU GUTER LETZT

AM 3. ADVENTSWOCHENENDE
15. – 17. DEZEMBER 2017

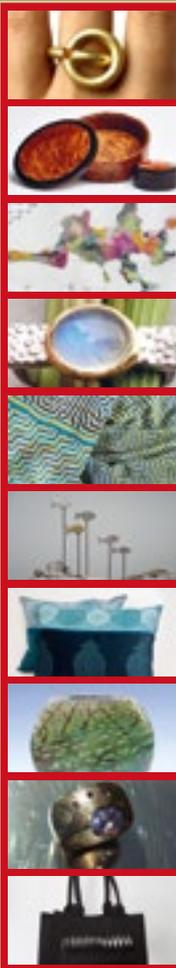
FREITAG 17:00 – 20:00 UHR
SAMSTAG / SONNTAG 11:00 – 18:00 UHR
EINTRITT 3,- € (INKL. MUSEUMSEINTRITT)

KUNSTHANDWERKER ZU GAST IM MUSEUM

ZUM 3. MAL SIND 18 PROFESSIONELLE KUNSTHANDWERKER
IM MUSEUM ZU GAST

FREUEN SIE SICH AUF:

Andrea Bielicki-Helms	KERAMIK
Elisabeth Bohlen	MALEREI
Peter u. Gerlinde Boysen	SCHMUCK
Cornelia Frahm	SCHMUCK
Anna-Karin Garbe	FILZ
Marie-Luise Hansen	TEXTIL
Henrike Hohrenk	SCHMUCKOBJEKTE
Susanne Ihden	TEXTIL/STRICK
Annette Janecke	SCHMUCK
Marion Krüger	TEXTIL/ACCESSOIRES
Martin Mindermann	KERAMIK/RAKU-BRAND
Hermann Savary	HOLZ/DRECHSLER
Andreas Scheffer	HOLZ
Cornelia Sellschopp	SCHMUCK
Sigrid Wehser	MALEREI
Ute Westedt	TEXTIL/GAMASCHEN
Cornelia Woitun	KERAMIK
Birgit Wortmann	SEIDEWEBEN



UND AUSSERDEM:

BÜCHERTISCH, REPLIKEN HISTORISCHER
GLÄSER, TOMBOLA VOM CLUB SOROPTIMIST
INTERNATIONAL (SI) ZUGUNSTEN DER
MUSEUMSPÄDAGOGIK

SONNTAG: PUPPENTHEATER AB 4 JAHREN
(EINTRITT 4 € KINDER / 7 € ERWACHSENE)

... UND ZWISCHENDURCH INS CAFÉ LUNA

WIR LADEN SIE UND IHRE FREUNDE
HERZLICH ZU EINEM INSPIRIERENDEN
BESUCH INS MUSEUM EIN!

Sauer macht lustig – bitter macht gesund

BITTERE PILLE, BITTERE MEDIZIN: IN UNSEREM SPRACHGEBRAUCH DEUTET SICH BEREITS AN, DASS DIE MEISTEN MENSCHEN BITTERE NAHRUNGSMITTEL EHER MEIDEN. DOCH WUSSTEN SIE, DASS BITTERSTOFFE UNGLAUBLICH GESUND SIND?



Die Weihnachtszeit hat begonnen und damit die Zeit der Leckereien, Weihnachtessen, Kekse und Schokolade. Vor allem, wenn wir zu viel des Guten zu uns nehmen, muss unser Körper Höchstleistungen vollbringen. Wäre es nicht großartig, wenn wir unsere Verdauung dabei ganz einfach unterstützen könnten? Dafür ist tatsächlich ein „Kraut“ gewachsen.

Die Verdauungshelfer

Bitterstoffe stecken in Nahrungsmitteln wie Grapefruit, Pomelo, Chicorée und Co. Es ist eigentlich ganz einfach: Was bitter schmeckt, enthält auch Bitterstoffe. Erhältlich sind sie darüber hinaus auch als Nahrungsergänzung – ob als Kräuter getrocknet, Pflanzenauszug, Kräuterbitter oder vieles mehr.

Sie fördern die Verdauung, indem sie unsere Leber anregen, Galle zu bilden. Gallenflüssigkeit wiederum brauchen wir, um Fette aufzuspalten, Nährstoffe aufzunehmen und somit jede Zelle gut zu versorgen. Außerdem bindet die Galle Abfallstoffe, Giftstoffe und Stoffwechselprodukte und hilft, diese aus dem Körper auszuleiten. Somit wird auch das Blut gereinigt und Herz- Kreislaufkran-

kungen vorgebeugt. Im Darm sitzen nicht nur eine Vielzahl unserer Abwehrzellen, eine gesunde Verdauung beugt auch Beschwerden wie Blähungen, Magenverstimmung oder Sodbrennen vor. Auch die Bauchspeicheldrüse und die Gallenblase profitieren von einer gesunden Verdauung. Wenn der Darm seiner Verdauungsfunktion nachkommen und Giftstoffe schnell ausscheiden kann, sinkt auch das Risiko für Allergien und Autoimmunerkrankungen. Bitterstoffe beginnen bereits auf der Zunge ihre Wirkung zu entfalten. Sie regen die Speichelbildung an, der Magen nimmt seine Arbeit auf, Leber, Gallenblase und Bauchspeicheldrüse werden angeregt, die lebenswichtigen Verdauungsenzyme zu bilden, um Nahrung zu verdauen.

Mehr Bitterstoffe bitte!

Die Lebensmittelindustrie hat unseren Geschmackssinn in den letzten Jahrzehnten immer mehr auf salzig und süß geprägt. Ursprünglich gab es in der Natur und somit in der Ernährung der Menschheit sehr viel mehr bittere Nahrung als Süßes. Salz war damals so teuer, dass es nur sehr sparsam verwendet wurde.

Heute finden wir kaum mehr bittere Zutaten auf unserem Speiseplan. In vielen naturheilkundlichen Richtungen spielen Bitterstoffe jedoch eine große Rolle. Wir haben schlichtweg den positiven Aspekt auf die Gesundheit zu Gunsten des Geschmacks geopfert. Dabei zeigt die Erfahrung, dass Bitterstoffe durch so viele positive Effekte zur Gesundheit, Vitalität und Langlebigkeit beitragen können. Doch hilft dies alles nicht, wenn wir uns unausgewogen ernähren. Deshalb ist es wichtig, auf eine hochwertige und ausgewogene Ernährung zu achten.

Heißhunger auf Süßes?

Zuckerattacke ade! Tatsächlich helfen Bitterstoffe schnell gegen den ungeliebten Heißhunger auf Süßigkeiten. Wichtig ist allerdings die regelmäßige Einnahme von Bitterstoffen. Auch sonstigen Gelüsten, z.B. auf Kaffee, kann man mit Bitterstoffen begegnen. Diesen positiven Effekt haben mir schon mehrere Patienten und Kollegen geschildert.

Zugegeben, der bittere Geschmack ist ein wenig gewöhnungsbedürftig. Wir assoziieren mit ihm vor allem etwas Ungenießbares – ein Schutzmechanismus des Körpers. Doch schon nach wenigen Tagen wird die Intensität des Geschmacks weniger und der Trainingseffekt setzt ein. Beginnen sie langsam und steigern sie die Menge.

Falls Sie Fragen haben sprechen Sie mich gerne an! Ich wünsche Ihnen eine schöne Weihnachtszeit, einen guten Start in das Jahr 2018, viel Gesundheit und schöne Momente im letzten Jahresmonat.



Heilpraktikerin Saskia Druskeit

Kleine Bäckerstraße 1

21335 Lüneburg

Tel: (04135) 91 90 04

www.natur-wissen-lueneburg.de

BERLINER PARTY

AUCH AM SONNTAG, 31.12.
frisch aus unserer Backstube.



15
SORTEN
LECKER & FRISCH

DER-LECKER-BAECKER.DE

f/LECKERBAECKER

Kruse
Der Lecker Bäcker

SAMMLERLUST

Henning J. Claassen



Seine Begeisterung für die zeitgenössische Kunst begann vor 30 Jahren. Heute umfasst die Sammlung H. J. Claassen mehr als 250 Arbeiten bekannter Künstler und aufstrebender Newcomer. Rund 80 Werke sind in der ständigen Ausstellung in der Galerie im Hotel „Altes Kaufhaus“ zu sehen.

Kunst zu sammeln sei die schönste Krankheit die es gibt, sagte Simon de Pury, Sammler und Auktionator, über seine große Leidenschaft. Eine Aussage, die auch ein Lüneburger unterschreiben würde: Henning J. Claassen wurde vor drei Jahrzehnten vom Sammelfieber infiziert. Habe man einmal damit begonnen, sei es schwer, sich davon loszusagen, weiß der Unternehmer und Hotelier, der seine Lüneburger Häuser und Gastronomien erst vor wenigen Wochen in jüngere Hände übergab. Wer weiß – vielleicht nicht nur, um es mit 73 etwas ruhiger angehen zu lassen, sondern um seiner Leidenschaft ein wenig mehr Zeit zu widmen. Doch was treibt die menschliche Seele zur Sammellust?

IN DER GALERIE IN DEM VON IHM ERÖFFNETEN HOTEL „ALTES KAUFHAUS“ MACHTE CLAASSEN SEINE KUNSTWERKE 2010 DER ÖFFENTLICHKEIT ZUGÄNGLICH.

Eine Frage, die sich nicht ganz leicht beantworten lässt, denn die Ambitionen sind vielschichtig. Bei dem gebürtigen Lüneburger gab es wohl diese eine Initialzündung, einen Urlaub in Großbritannien. „Ich war etwa 18 Jahre jung, noch Lehrling, als ich meine Sommerferien in England verbrachte. Mit meiner Vespa fuhr ich häufig nach Bedford, auf dem Sozius meine erste Freundin Ann Maude. Auf unseren Fahrten kamen wir an einem Kunstgeschäft vorbei, in dessen Schaufenster der gerahmte Kunstdruck eines alten Gemäldes hing. Urheber war ein bekannter niederländischer Maler, der mir damals noch gänzlich unbekannt war. Es war das Bildnis eines jungen Mädchens, das eine große Ähnlichkeit mit meiner Lieblings-Cousine hatte. Ich besaß wenig Geld, doch musste ich dieses Bild unbedingt haben, koste es, was es wolle. Später schenkte ich es meiner Mutter zu Weihnachten. Sie hingte es über das Klavier.“ Dort blieb es und wurde Zeit ihres Lebens in Ehren gehalten. An diesem Punkt begann sie wohl, seine Liebe zur Bildenden Kunst. Den tatsächlichen Grundstein der Sammlung H. J. Claassen legte der Maler und Bildhauer Paul Wunderlich. „Als ich 1975 das erste Werk meines Unternehmens Impreglon im Lüneburger Hafen baute, fand ich, dass die Büroräume etwas Farbe vertragen konnten. Eher zufällig stieß ich auf die Kunst Wunderlichs, erwarb einige hochwertigen Kunstdrucke – noch keine Originale, die folgten später.“

Neue Arbeiten kamen hinzu, ausnahmslos zeitgenössische Kunst aus den Bereichen Malerei, Grafik und Skulptur. Die Sammlung wuchs, verlangte nach Raum. Mit der Galerie im Hotel „Altes Kaufhaus“ machte Claassen die Arbeiten 2010 der Öffentlichkeit zugänglich. Eine Entscheidung, die zugleich etwas über die Sammler-Ambitionen verrät. Es gibt Kunstliebhaber, die ihre Sammlung sorgsam vor fremden Blicken verbergen. Sie hoffen, mit einem Kauf auf das richtige Pferd gesetzt zu haben, fiebern der Wertsteigerung entgegen. Und es gibt jene, für die Kunst einfach eine Leidenschaft ist. Zur letztgenannten Gattung zählt auch Henning J. Claassen. Was ihn zum Kunstkauf anstiftet, ist grundsätzlich

das emotionale Erlebnis. „Kunst darf mich berühren, nachdenklich stimmen, gerne auch befremden und aufwühlen“, erläutert der Sammler. „Während meiner berufsbedingten Reisen habe ich weltweit die Gelegenheit genutzt, Galerien aufzusuchen. Selten war und ist ein Besuch mit einer konkreten Vorstellung verbunden, meist löst eine Arbeit etwas in mir aus, ganz gleich, ob es sich um ein abstraktes oder figürliches Motiv handelt.“

„WAS MICH ZUM KUNSTKAUF ANSTIFTET, IST DAS EMOTIONALE ERLEBNIS. KUNST DARF MICH BERÜHREN, NACHDENKLICH STIMMEN, GERNE AUCH BEFREMDEN UND AUFWÜHLEN.“

Viele suchen den Nervenkitzel bei live-Auktionen, die Kunst der Sammlung H.J. Claassen findet auf anderen Wegen nach Lüneburg. „Ich suche nicht das Abenteuer“, erklärt der Lüneburger Investor. „Ich beobachte den Kunstmarkt via Internet und erfahre meist erst am folgenden Tag, ob mir mein Gebot ein neues Objekt für die Sammlung beschert hat. Vor allem aber besuche ich meine favorisierten Galerien in Sydney, Santa Fee, Atlanta, Berlin, München und in Brügge. Häuser, die Kunst und Künstler vertreten, die ich schätze.“ Nicht zu vergessen der kleine niederländische Künstlerort Ootmarsum, den er vor allem wegen seiner Skulpturenfülle aufsucht und der ihn letztlich dazu bewogen hat, dort das bekannte 4-Sterne-Superior „Parkhotel de Wiemsel“ zu erwerben, vollständig zu re-

novieren und mit Kunst auszustatten. „Kunst nicht jedermann zugänglich zu machen, die Freude an ihr nicht zu teilen, wäre jammerschade“, findet Claassen und stellt daher seinen „Kunst-Stücken“ in der ehemaligen Werkstatt der freiwilligen Feuerwehr rund 400 Quadratmeter zur Verfügung. Die Ausstellung umfasst heute Namen wie Joseph Beuys, Roy Lichtenstein und Günther Uecker, ebenso junge Künstler, die gerade erst ihr Standing auf dem Kunstmarkt finden. Ein Spaziergang durch die Ausstellung, in der mehrmals im Jahr einzelne Arbeiten ausgetauscht werden, ist jederzeit lohnenswert. Manch einen mag die große Vielfalt befremden, denn weder liegt der Fokus auf einem Künstler noch auf einer Stilrichtung. Dafür aber gibt es vieles und Überraschendes zu schauen. Die Galerie mit ihrem großen Spektrum hat das Zeug, die Furcht vor der großen Unbekannten namens Kunst zu nehmen, im Zweifel selbst Kunstbanausen davon zu überzeugen, dass ein Gemälde, eine Skulptur nicht intellektuell durchdrungen werden muss, sondern tatsächlich auch ganz banal Spaß machen darf. Schaut man jedoch ganz genau hin, so muss die Aussage, es gäbe keinen roten Faden, doch noch einmal korrigiert werden. Bewusst sei es ihm lange Zeit nicht gewesen, so der Sammler, rückblickend aber stelle er fest, dass es wohl vor allem die weiblichen Darstellungen waren, die ihn zu Beginn sei-

ner Sammlertätigkeit inspirierten. „Selbst heute, 30 Jahre später, muss ich mir eingestehen, dass sich daran nichts geändert hat“, lacht er. An welchem der Kunstwerke sein Herz hängt? An vielen – die Entscheidung fällt nicht leicht. Einige der Bilder erzählen ihre eigene Story, die meist im Zusammenhang mit persönlichen Erlebnissen des Vielgereisten steht. Und doch – da wäre wohl das Bild mit dem Titel „dressed for school“ von Stephen Scott Young. Das Bild zeigt ein dunkelhäutiges Mädchen in Schuluniform, das im gleißenden Licht der südlichen Sonne mit dem Rücken an einer Tür lehnt. Die Schüchternheit dieses Mädchens hat der Maler auf eine sehr anrührende Weise eingefangen, einen Gegenpol bietet ihr selbstbewusster Blick, mit dem sie dem des Betrachters begegnet. (nf)



**BEI UNS FINDEN SIE DAS ZUBEHÖR
FÜR IHRE VERANSTALTUNG!**

Sitzmöbel • Tische • Büromöbel • Loungemöbel
Hussen • Tischwäsche • Geschirr • Bühnen • Zelte



mieten statt kaufen

eventmöbel24.de

Tel. (04131) 30 30 670 • E-Mail: info@eventmoebel24.de



Guter Wein!

Wein des Monats Dezember – von Anette Wabnitz

2016 RIOJA DOC
VIÑA HERMINIA
„TEMPERAMENT IM GLAS“



Die Bodega Viña Herminia kann auf eine spannende Geschichte zurückblicken: Im Jahr 1885 gründete der erst 20 Jahre junge Felipe Lagunilla San Martin sein eigenes

Weingut in den westlichen Ausläufern der Pyrenäen. Hier, an den sanften Berghängen am Rande der Rioja Baja, profitieren die Trauben von großen Temperaturunterschieden und gewinnen an Eleganz – genau wie in den besten Lagen der berühmten Rioja Alta. Während der Weinbau im Rioja Alta jedoch stark vom atlantischen Klima beeinflusst wird, prägt trockenes Mittelmeerklima das Rioja Baja. Durch mehr Sonnenstunden reifen die Trauben optimal aus, ungefährdet atlantischer Regenfälle – beste Voraussetzungen für konstant hohe Qualität ohne große Jahrgangsschwankungen.



Felipe pflanzte hauptsächlich Tempranillo an – die „kleine Frühe“, wie ihr Name sagt, da die Beeren recht klein sind und recht früher ausreifen. Der Pioniergeist zahlte sich aus: Als Felipes Sohn das Weingut 1927 übernahm, war es bereits deutlich herangewachsen. Joaquin Lagunilla heiratete und führte das Weingut gemeinsam mit seiner Frau

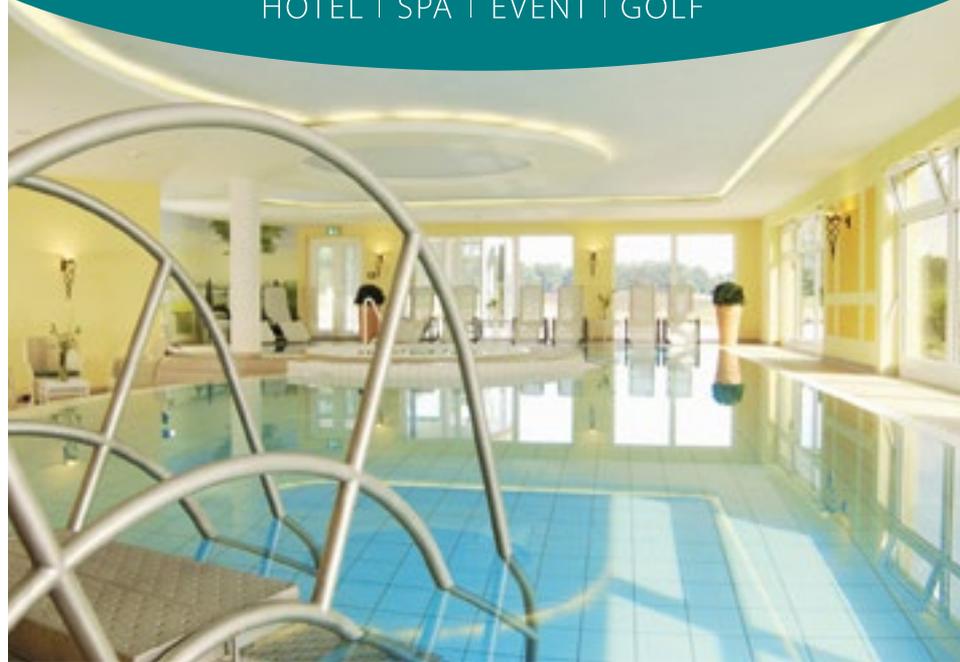
weiter; ihr zu Ehren benannte er 1949 einen seiner Weine: Herminia. Seit 1997 gehört das Weingut zur Caballero-Gruppe, die es in Absprache mit der Familie in Viña Herminia umbenannte, umfangreich renovierte und die Rebfläche bis heute Schritt für Schritt auf knapp 100 ha vergrößerte. Geblieben ist der traditionelle Anbau und der Stil der Weine mit einer saftigen, fleischigen Fruchtigkeit, gut eingebundenen Tanninen und einer feinen Eleganz. Der 2016er Rioja DOC überzeugt mit seinen aromatischen Beerennoten auf Anhieb. Nicht wie seine großen Brüder im Holzfass gelagert, sind es hier die reiche Frucht und jugendliche Art, die begeistern. Er ist trocken, ohne herb oder streng zu sein, und seine Tannine sind betörend sanft.

Tipp: zu Ratatouille, Pasta und Pizza und auf jeden Fall zum Ausspannen ...

Bezugsquelle: im Dezember 5,95 Euro / 0,75 l; Lieferung ab 12 Fl. frei Haus; bei Abholung: 12 + 1 = die 13. Flasche ist gratis! Weinfass Wabnitz, Ritterstraße 12, Tel. (04131) 44 500, www.weinfass-wabnitz.de

FOTO A. WABNITZ; ENNO FRIEDRICH


Castanea Resort
HOTEL | SPA | EVENT | GOLF



EIN TAG AUSZEIT!

DAY SPA

Entspannen Sie im **Wellnessbereich des Castanea Spa** und genießen Sie die **großzügige Pool- und Saunalandschaft**. Nutzen Sie außerdem den **neugestalteten Cardio- und Fitnessraum** mit TechnoGym Geräten.

DAY SPA TAGESKARTE

Mo. - Do.: € 16,00

Fr. - So., Feiertags: € 19,00

Reservieren Sie unter: **04131 - 22 33 25 50**

Best Western Premier Castanea Resort Hotel e. K.

Inhaber: Rainer Adank

Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf

www.castanea-resort.de · info@castanea-resort.de

KULTUR MELDUNGEN DEZEMBER

HUGO-DISTLER-ENSEMBLE & SÖNKE SCHREIBER, PERCUSSION

ST. NICOLAI-KIRCHE
SAMSTAG, 2. DEZEMBER
17.00 UHR

Der Kammerchor „Hugo-Distler-Ensemble“ Lüneburg bringt zusammen mit dem Percussionisten Sönke Schreiber des Ensembles „Elbtone Percussion“ aus Hamburg Werke für Marimbaphon und Chor zu Gehör. Es erklingen das Agnus Dei von Matthias Schmitt und O magnum mysterium des aus Norwegen stammenden Marcus Paus. Beide Kom-



ponisten verstehen es meisterhaft, den Klangfarbenreichtum eines Kammerchores mit den typischen Klangmöglichkeiten eines Marimbaphones zu kombinieren. Darüber hinaus stehen Chorcompositionen von Francis Poulenc und Ørjan Martre auf dem Programm. Ein Solostück für Marimbaphon rundet das Programm ab.

GALERIEFÜHRUNG

GALERIE IM ALTEN KAUFHAUS
SAMSTAG, 2. DEZEMBER
11.00 UHR

In einer kurzen Bildbetrachtung werden wechselnde „Kunst-Stücke“ junger Talente und international etablierte Künstler beleuchtet. Rund 80 Arbeiten sind auf den 400 Quadratmetern Ausstellungsfläche zu sehen – eine Sammlung zeitgenössischer Kunst, die nicht nur Kunstkenner auf eine internationale Reise in die Genres Fotografie, Malerei, Grafik und Skulptur mitnimmt, sondern auch jeden, die am Samstagvormittag kurzweilige 45 Minuten in die Welt der Kunst eintauchen möchte. Bei einem Glas Prosecco klingt die Führung aus. Um eine verbindliche Anmeldung unter Tel.: (04131) 3088-624 wird gebeten. Der Eintritt ist frei.

LÜNEBURGER BACH-ORCHESTER – ADVENTSKONZERT

KLOSTERKIRCHE LÜNE
SONNTAG, 3. DEZEMBER
19.00 UHR

Für das selten zu hörende Oboenkonzert in F-Dur von Franz Xaver Richter konnte der Jugendmusiziert-Bundespreisträger Max Vogler aus Rostock gewonnen werden, der schon in der letzten Bach-Woche durch seine herausragende Gestaltung das Lüneburger Publikum beeindruckte. Er ist Stipendiat der Deutschen Stiftung Musikleben, der Jürgen Ponto Stiftung und der Internationalen Musikakademie zur Förderung Hochbegabter. Ebenfalls von der Deutschen Stiftung Musikleben gefördert wird die erst 17-jährige Anne Maria Wehrmeyer, Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Sie spielt auf einer alten italie-

nischen Geige des Deutschen Musikinstrumentenfonds, studiert zur Zeit in Augsburg und konzertierte schon in Asien, den USA und Europa, u. a. mit den Nürnberger Symphonikern. Zusammen



THORSTEN ECHORST

mit dem Lüneburger Bachorchester wird sie das Violinkonzert G-Dur von Joseph Haydn musizieren. Karten sind im Vorverkauf bei der LZ-Veranstaltungskasse am Sande erhältlich.

JAN PLEWKA & MARCO SCHMEDTJE

MITTWOCH, 6. DEZEMBER
SALON HANSEN
20.00 UHR

Zwei Stimmen und eine Gitarre – und Songs voller Seele und Leidenschaft: Das sind die Zutaten für diesen akustischen, sehr feinen und intimen Abend. Plewka und Schmedtje lassen sich musikalisch quer durch die Jahrzehnte treiben. Sie spielen Lieder von „Ton Steine Scherben“ und Rio Reiser, eigene Stücke aus ihrer gemeinsamen Zeit bei Zinoba und Evergreen von Simon & Garfunkel.

WLADIMIR KAMINER

RITTERAKADEMIE
MITTWOCH, 6. DEZEMBER
20.00 UHR

Beim Schreiben des aktuellen Buches über seine Frau Olga hat Wladimir Kaminer festgestellt, dass er schon so einiges über sie weiß. Seit rund 20 Jahren sind die beiden inzwischen zusammen, trotzdem gibt es viele Dinge, die dem erfolgreichen Autoren noch unbekannt sind. Olga Kaminer, Mutter seiner zwei Kinder, hat selbst Bücher geschrie-



KATJA HEINTSCHEL

ben, stammt ebenfalls aus Russland und hat bereits einiges an der Seite ihres Mannes erlebt – an der Tür der Russendisko, neben Wladimir am DJ-Pult oder hinter den Kulissen: Geschichten gibt es mehr als genug. Olga verabscheut Kälte und verfällt im Winter regelmäßig in eine Art Winterdepression. Warum eine Handtasche da helfen kann, verrät Wladimir in seinem Buch ebenso wie die Herkunft der portugiesischen Servietten, die ihren festen Platz im Haushalt der Kaminers gefunden haben.

JOCHEN SCHMIDT LIEST

HEINRICH-HEINE-HAUS
MITTWOCH, 6. DEZEMBER
19.30 UHR

Karl heißt der kleine Protagonist in Karl Schmidts neuem Roman „Zuckersand“. Der Zweijährige entdeckt die Welt, sein Vater möchte ihm dabei nicht im Wege stehen. Ihre Expeditionen durch die Gegenstandswelt von Wohnung, Straße,

Spielplatz und Geschäften lösen beim Vater zahlreiche Erinnerungen und Betrachtungen an die eigene Kindheit aus, die er retten und bewahren möchte. Dies ist nicht der einzige Konflikt in seiner innigen Beziehung zu Karls Mutter Klara, die ihm aus der Denkmalschutzbehörde per SMS Anweisungen zu Karls Erziehung schickt. Jochen Schmidts neuer, ebenso komischer wie zutiefst berührender Roman ist eine Wunderkammer der Beobachtungen, Begegnungen und Reflexionen.

SINFONISCHES BLASORCHESTER FLUTISSIMA

GLOCKENHAUS
DONNERSTAG, 7. DEZEMBER
19.30 UHR

Aus den Anfängen als Flötenensemble und der Gründung der ersten Bläserklasse sieben Jahre später entwickelte sich ein Blasorchester, das sich seit 2012 mit regelmäßigen Auftritten, die von Jahr zu Jahr hörbar anspruchsvoller wurden, einen Namen in der Region machte. Die verdiente öffentliche Anerkennung fand diese Entwicklung 2014 mit der Verleihung des Kulturpreises durch den Landkreis Lüneburg an Nicole Maack, Gründerin und



Dirigentin von Flutissima. Rund 50 Musiker und Musikerinnen im Alter von 12 bis 76 Jahren widmen sich aktuell diesem schönen musikalischen Hobby. Zum Repertoire gehören neben der original komponierten sinfonischen Blasmusik natürlich auch Arrangements klassischer Stücke, von Filmmusik und Musicalmelodien.

KONZERT DES BACH- CHORS

ST. NICOLAI LÜNEBURG
SAMSTAG, 9. DEZEMBER
17.00 UHR

Der BachChor Lüneburg präsentiert Chormusik gemeinsam mit dem Bremer Bläser-Quartett „breezy art ensemble“ und dem Nicolai-Ensemble Lüneburg mit Streichern und Orgel. Thematisch widmet sich dieses Konzert dem 450. Geburtstag Claudio Monteverdis. Da die Auswahl venezianischer Werke aus Renaissance und Barock für die großzügige Kirchenarchitektur des Markusdomes komponiert wurde, verspricht das Konzert eine besondere Klangfülle.

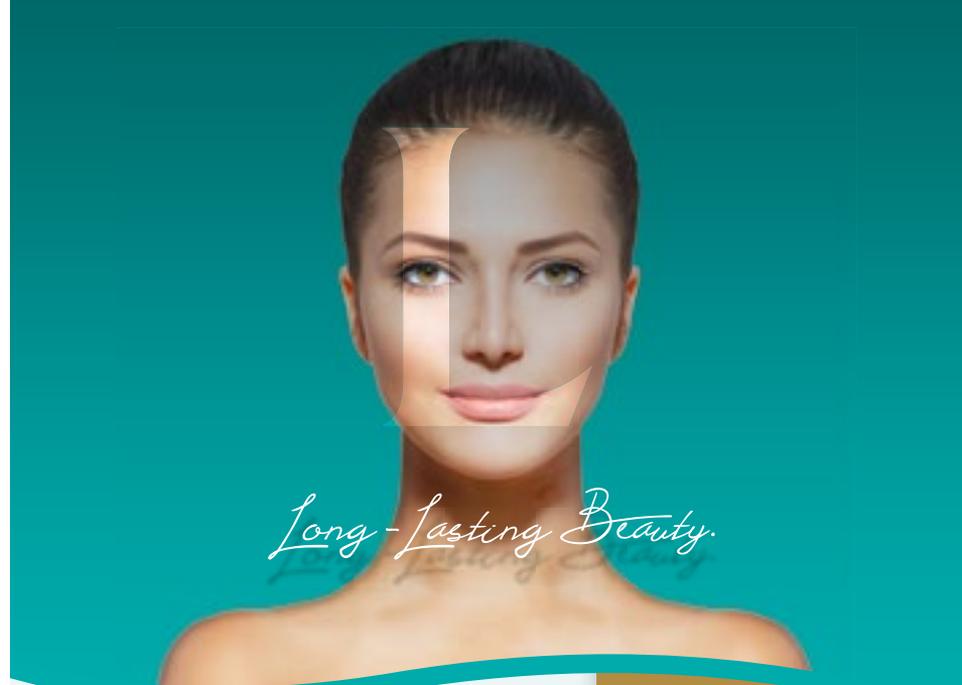
HEINZ RUDOLF KUNZE

KULTURFORUM
SAMSTAG, 9. DEZEMBER
20.00 UHR

Seit mehr als 30 Jahren rockt der Musiker, Germanist, Literat, Übersetzer und Musikjournalist die Bühnen der



Bundesrepublik. Nun wird es durch die Nähe zum Publikum noch persönlicher, denn es ist Zeit für eine Akustikreihe! Die Fans dürfen sich auf alte und neue Songs in einem neuen Gewand freuen! Hits wie „Dein ist mein ganzes Herz“, „Lola“ oder „Leg nicht auf“ machten Heinz Rudolf Kunze berühmt und zu einer der Koryphäen deutschsprachiger Rockmusik. Die Musik hat Kunze bis heute nicht



Long-Lasting Beauty.

Die LONG-TIME-LINER® Methode - unsere überlegene Methode!

Ein strahlender Ausdruck am Morgen, kein Abschminken am Abend – aus diesem Wunsch heraus wurde Permanent Make-up entwickelt. Erst später wurde erkannt, dass Permanent Make-up das Potential für eine dauerhafte Schönheitskorrektur, sogar eine Typveränderung in sich trägt.

LONG-TIME-LINER®

Long-Lasting Beauty.

Ästhetik, Perfektion und Natürlichkeit

Als **Permanent Make-up Artist** der LONG-TIME-LINER®-Methode und **absolvierter Masterclass** kreieren wir für Sie einen neuen Style. **Der neueste Trend: „Ombre Eyebrows“ und „Nude Lips“ - Natürlichkeit in Perfektion!**

Testen Sie uns! Kommen Sie zur kostenlosen Vorzeichnung und Beratung nach telefonischer Vereinbarung.



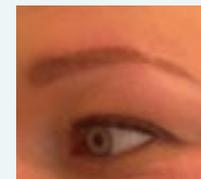
Elite TOP Linergistin
Verena Wöhling
LE VISAGE

21365 Adendorf
Telefon: (0 41 31) 266 68 88
Mobil: (0177) 372 46 61
www.permanent-make-up-lüneburg.de
Beratungstermine nach Vereinbarung!

Gutschein über 50 €
Ermäßigung auf
Neuanlage Augen-
brauen bis 31.1.2018!



vorher



nachher

★ Ich wünsche
Ihnen ein schönes
Weihnachtsfest!



Eine Woche voller SAMStage

Familienstück von Paul Maar / ab 6 Jahre

Vorstellungen bis 22.12

Der Vorname

**Komödie von Matthieu Delaporte
und Alexandre de la Patellière**

Vorstellungen bis 16.01.

Karten

theater-lueneburg.de

04131-42100



**THEATER
LÜNEBURG**

losgelassen, nun gibt „Mister Deutschrock“ seine legendären Songs live und solo zum Besten – mal nachdenklich, mal humoresk, mal rockig oder emotionsgeladen, doch steckt in allen seinen Liedern vor allem eines: Leidenschaft!

OLIVER JAEGER – GITARRE SOLO

KULTURFORUM
SONNTAG, 10. DEZEMBER
18.00 UHR

Er spielt Gitarre, Bandoneon und als einer von ganz wenigen das vergessene Instrument „Symphonetta“. Mit „mediterran – atlántico“ unternimmt Oliver Jaeger einen instrumentalen Streifzug entlang europäischer Klassik, brasilianischer Salonmusik, Flamenco, portugiesischer Klänge, Musik aus Lateinamerika und Westafrika. Er erzählt er vom Blick auf die Natur, von Begegnungen mit Menschen, von der Freude am Staunen und der Sehnsucht.

JAN WEILER: UND EWIG SCHLÄFT DAS PUBERTIER

RITTERAKADEMIE
DIENSTAG, 12. DEZEMBER
20.00 UHR

Inzwischen unterhält das Pubertier seine Umwelt gleich in zweifacher Ausfertigung: Während Carla den Führerschein macht und mit ihrem Vater über die Preise von WG-Zimmern debattiert, hat sich Nick zum Parade-Exemplar entwickelt. Das männliche Pubertier besticht durch faszinierende Einlassungen zu den Themen Mädchen, Umwelt und Politik sowie durch seine anhaltende Begeisterungsfähigkeit für ganz schlechtes Essen und seltsame Musik. Er wächst wie ent-

fesselt und trägt T-Shirts und Frisuren, die uns dringend etwas sagen wollen. Es geht zudem um Urlaub, Schule, schlechte Vorbilder und gute Einflüsse – und um die Frage, wann diese verfluchte Pubertät eigentlich aufhört. Der Erzähler schaut manchmal in den Spiegel und denkt: eigentlich nie.

YARED DIBABA – „WIEHNACHTEN OP PLATT“

VAMOS!
DONNERSTAG, 14. DEZEMBER
20.00 UHR

Was entsteht, wenn man einen vielseitig begabten TV- und Radio-Entertainer, seine Vorliebe für Musik, Plattdeutsch und einen Bruder mit denselben Vorlieben vermischt? Shantys und norddeutsche Gassenhauer vom Feinsten. Der Moderator, Entertainer und Musiker Yared Dibaba moderierte von 2007 bis 2009 gemeinsam mit Bettina Tietjen die Freitagabend-Talkshow „Die Tietjen und Dibaba“ im NDR-Fernsehen und besuchte darüber hinaus für „Die Welt op Platt“ ebenfalls für den NDR Plattschnacker rund um den Globus. Im September 2016 nahm Yared mit den „Schlickrutschern“ sein erstes Album mit dem Titel „Land in Sicht“ auf und kreierte eine gänzlich neue musikalische Stilrichtung aus norddeutschen Gassenhauern, Pop-, Reggae-, Hip Hop- und Rockelementen.

JOACHIM GOERKE TRIO

PIANOKIRCHE LÜNEBURG
SAMSTAG, 16. DEZEMBER
20.00 UHR

Das Konzert, mit dem das Jazz-Trio Anfang dieses Jahres seine Premiere

RITTERAKADEMIE

Tanz vergnügen

WILLKOMMEN 2018

MIT DER BESTEN MUSIK VON DAMALS UND HEUTE

SILVESTER NACHT

31. DEZEMBER 2017
EINLASS 21 UHR

MUSIC BY DJ ANDY D. 60ER BIS
80ER UND 90ER BIS HEUTE!

Tickets erhalten Sie jeden Mittwoch zwischen 17:00 Uhr und 18:00 Uhr in der Ritterakademie* am Graalwall 12, am Empfang der Campus Management GmbH* in der Wichernstraße 34 Eingang B, an allen bekannten VVK Stellen, sowie im Online-Shop unter: www.die-ritterakademie.de

VVK-Preis: 71,00 Euro zzgl. Gebühren. * nur Barzahlung möglich.

WWW.DIE-RITTERAKADEMIE.DE

TAFELSPITZEN

ALLES NEU MACHT DER DEZEMBER ...

Nach langem Überlebenskampf in meinem Smart auf der B216 werde ich meinen Arbeitsschwerpunkt im Februar wieder nach Lüneburg verlegen, und um nicht ständig die Kopfzeile dieser Seite wechseln zu müssen, werden Charly und ich die Tafelspitzen in Zukunft unabhängig weiter gestalten - ein großer Schritt zur erweiterten Freiheit, ein bedeutungsloser für die Menschheit, die sich besonders zur Weihnachtszeit auf die kurzfristige Rückbesinnung an dieses soziale Gefühl, wie hieß das nochmal...ach ja: Empathie, konzentrieren muss. Ausnahmsweise mal eine Rettungsgasse bei Unfällen auf der Autobahn bilden, keine Rettungssanitäter anbrüllen, weil sie bei der Wiederbelebung eines Kindes das Verlassen der Parklücke behindern, das ein oder andere Unfallopfer erst dann mit dem Smartphone fotografieren, wenn die Ersthelfer vor Ort sind...

Es weihnachtet allüberall - vielleicht könnte ja auch mit jedem Rettungswagen ein Merchandising - und Catering Truck ausrücken, an denen man auf Großbildschirmen die aktuellen Bilder von den Youtube Kameras der Helfer aus bequemem Abstand bei einem Latte Macchiato betrachten kann.

Möglicherweise darf ja auch der letzte Zirkus-Schimpanse Rocky über Weihnachten seine Artgenossen besuchen.

Renommierten Experten zufolge sind Menschen keine adäquaten Sozialpartner für einen Menschenaffen. Schimpansen sind hochsoziale Tiere, die den Kontakt zu Artgenossen für ein erfülltes Leben benötigen (Peta - April 2017); vielleicht zusammen mit seinen Freunden aus den gesetzlich genehmigten Tierversuchs - Laboratorienzellen (1,52 x 1,52 x 2,13 Meter) und ohne Menschen in der Nähe (s.o.).

Ich wünsche mir, dass zu Weihnachten jeder ein we-



NEUES NOTFALL-QM

nig in sich blickt und sich Gedanken macht, wie ein noch so kleiner Schritt die Welt etwas freundlicher macht - und sei es nur, einmal nicht auf der B216 in der 80 km/h Zone im Überholverbot mit 120 km/h, trotz Gegenverkehr, an meinem kleinen Smart vorbei zu donnern.

Meine Empfehlung, nicht nur zu Feiertagen, sondern auch für das ganze Jahr: regionale Produkte - das Angebot wird immer vielfältiger, nicht zuletzt durch die hoffnungsvolle Vermehrung der 'Arche-Höfe'

Rückensteak vom 'Bunten Bentheimer' unter Senf - Lauch - Kräuter Kruste auf Heide-Süßkartoffelstampf mit Grünkohlsalat.

Feine Blätter vom frischen Grünkohl entstielen und fein hacken. Mit Pfeffer und Salz, selbstgemachtem

charly '17

Balsam-Essig (gleiche Anteile Fruchtsaft und Essig sowie Zucker im Kochtopf 10 Min. köcheln und danach auskühlen lassen) und z.B. Kürbiskernöl vermengen. Dazu passen auch wunderbar geröstete Sonnenblumen-, Kürbis- oder Pinenkerne, dünne Lauchstreifen und als Farbtupfer kleine Würfel aus der Hokaidoschale.

Die Steaks trockentupfen, pfeffern und salzen, mit Senf bestreichen und zuerst in die feingewürfelte Lauch-Kräutermasse, dann in Mehl (z.B. 1050'er Roggenmehl) drücken. In den Kühlschrank stellen.

In der Zwischenzeit pro Person 200 g Süßkartoffeln kochen und pellen. Zwiebelwürfel in Butterschmalz glasig andünsten und beides mit dem Kartoffelstampfer zu der gewünschten Konsistenz vermengen (Pfeffer und Salz reichen, da die Kruste auf dem Fleisch schon für genug Aromen sorgt) - im Ofen bei 120° C warm stellen.

Das Fleisch aus dem Kühlschrank nehmen und in Öl (o. Butter- bzw Schweineschmalz) zuerst auf der Krustenseite und

nach vorsichtigem Wenden auf der ebenfalls gepfefferten und gesalzenen Rückseite scharf anbraten. Zu dem Stampf in den Backofen stellen.

All das kann man getrost ein paar Tage vor Weihnachten einkaufen; die Zubereitung dauert, wie bei allen meinen Rezepten, eine 'Columbo'-Folge - manchmal auch zwei, dann ist das aber richtig aufwändig...) Besinnliche Weihnachten, ein hoffnungsvolles, gesundes neues Jahr und Tschüß bis März

WINN
E

feierte, liegt nun als Album vor. Die drei herausragenden Künstler präsentieren ihre CD „live in Concert“ und wollen sowohl mit dem Publikum als auch mit den an der Produktion Beteiligten das Ergebnis ihrer künstlerischen Arbeit feiern. Joachim Goerke führt durch den Abend, gibt Erläuterungen zur Produktion und der Auswahl der Stücke. Die Gäste des Abends sind herzlich eingeladen zu Musikgenuss, Sekt und Gespräch. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

MOYA BRENNAN – IRISH CHRISTMAS

GUT BARDENHAGEN
SAMSTAG, 16. DEZEMBER
20.00 UHR

Mehr als 20 Millionen Alben verkaufte Moya Brennan. Für ein wunderbar vorweihnachtliches Konzerterlebnis sorgt ihr vielseitiges Konzertrepertoire mit einer facettenreichen Auswahl traditioneller europäischer und irischer Lieder, einigen Clannad-Songs sowie diversen Stücken ihrer Solo-Alben und Filmmusiken. Begleitet von ihrer außergewöhnlichen Band präsentiert die Sängerin in den Instrumentalstücken zudem ihre Virtuosität an der Harfe.

HANNELORE HOGER LIEST

KONAU 25, ELBSTRASSE 25
DIENSTAG, 26. DEZEMBER
15.00 UHR

Hannelore Hoger ist eine der erfolgreichsten deutschen Schauspielerinnen für Theater, Film und Fernsehen. Sie ist Regisseurin und Hörbuchsprecherin, erhielt unzählige Ehrungen für ihr Schaffen. In diesem Jahr besichert

sie dem Publikum eine Lesung mit kriminalistischen, sarkastischen und humorvollen Geschichten von Siegfried



BERIT WESS

ried Lenz und anderen Autoren. Um telefonische Reservierung wird unter (038841) 61 9 64 oder per E-Mail an zukunft@kultur-konau.de gebeten.

VIVA LA DIVA

THEATER LÜNEBURG / T.NT
SAMSTAG, 30. DEZEMBER
20.00 UHR

Lulu Mimeuse ist zurück! Noch divöser, noch stimmgewaltiger, mit noch mehr Glamour! Nach ihrer weltweit ausverkauften Show „Denn ohne Diskokugel wär' das Leben ärmer“ legt die Diva mit Hang zum Alkohol und zur schlüpfrigen Lyrik mit einem neuen Programm nach: Für „viva la diva“ konnte La Mimeuse alias Philip Richert ihre alternde Pianeuse Mira Teofilova, die Katze aus Bulgarien, ein letztes Mal auf die Bühne schleifen. Die beiden werden dieses Mal unterstützt von Henning Thomsen am Schlagzeug und Sebastian Brand am Bass. La Mimeuse wird sich an diesem Abend mit den großen Diven der Musikgeschichte beschäftigen, darunter Ella Fitzgerald, Zarah Leander, Georgette Dee, Edith Piaf, Bette Midler oder auch Hildegard Knef. Männliche Diven wie Georg Kreisler, Tim Fischer, Charles Aznavour, Friedrich Hollaender oder Tom Waits werden ebenfalls nicht zu kurz kommen. (nf)

Die Hochzeitsmesse in Lüneburg

Perfect Day

Modenschauen
14 Uhr & 16 Uhr

07. Januar 2018

12-18 Uhr Eintritt frei!

RITTERAKADEMIE

Am Graalwall 12

A.L.W.
Anna Lucja Wojtczak

Agenda
art-Ort
Fotografie Werbung Event
art-ort.com

hochzeitsmesse-lueneburg.de

Musikalische Fernbeziehung

„SCHÖN DICK BUTTER“ – SECHS JUNGE MUSIKER, DIE SICH AUF KEIN MUSIKALISCHES GENRE FESTLEGEN UND SICH STATTDESSEN QUERFELDEIN DURCH DIE STILE TREIBEN LASSEN



Schön dick Butter ist ein Bandname, der sich einprägt, der hängenbleibt – und neugierig macht. Dabei ist es eigentlich ganz simpel: „Schön dick Butter“, das sind sechs junge Männer, oder besser „Jungs“, wie Sänger und Rhythmusgitarist Niklas Hugendick seine Bandkollegen nennt, die sich mit Leidenschaft der Musik verschrieben haben. Zuhause fühlen sie sich in vielen Genres. „Wir möchten uns nicht auf eine Stilrichtung festlegen“, sagt Hugendick, zu vielfältig seien die musikalischen Interessen. „Unser Sound ist

amtlich, bunt, geht musikalisch querfeldein, groovt, schiebt, rollt – es muss Butter sein.“ Eine interessante Erklärung, die das spannende Porträt einer Band zeichnet.

Ostern 2014 wurde zum Gründungsdatum der Band erklärt – der Gründungsort wohlgermerkt ist Lüneburg! Die musikalische Historie eines jeden Bandmitglieds ist jedoch weitaus älter. „Musik haben wir alle immer schon gemacht“, erinnert sich der Gitarrist. Der Großteil der Bandkollegen besuchte die Wilhelm-Raabe-Schule, probierte sich

früh in der Bigband des Lüneburger Gymnasiums aus. Jenseits des Schulbetriebs machte jeder für sich in den verschiedensten Formationen Musik. Die Idee für den Bandnamen „Schön dick Butter“ ist relativ alt. „Als ich gerade elf war, gab es einen kleinen Auftritt mit einem Freund, mit dem ich einige Monate zusammen gespielt hatte“, erinnert sich Niklas Hugendick. „Wir brauchten dringend einen Namen, dieser war der erste, der uns einfiel.“ Mehr als zehn Jahre später war die Band in der heutigen Aufstellung ebenfalls auf der Suche nach einem passenden und einprägsamen Namen, da tauchten diese drei Wörter wieder auf: „Schön dick Butter“ war geboren und vereint bis heute sechs gute Freunde, die bereits in vielen bunten Combos und auf zahlreichen Jam-Sessions miteinander spielten und sicher noch spielen werden. Die Songs schreibt und textet Niklas Hugendick, und das tut er auf Deutsch. „Früher hatte ich auch englische Lieder im Repertoire, doch in der Muttersprache verstehen die Leute, worum es geht“, so sein Argument. Zudem sei es auch für ihn leichter, seine Gefühle auf Deutsch auszudrücken. Eine beachtliche Anzahl von Liedern hatte der Musiker geraume Zeit vor der offiziellen Bandgründung geschrieben, sie vor allem solo auf seiner Gitarre gespielt. Ab 2014 ging es für die sechsköpfige Band vor allem darum, diese Songs neu zu arrangieren und ihnen ihre gemeinsame Handschrift zu verleihen. Das Ergebnis ist ein souliger Stoner-Jazz-Rock mit deutschen Texten über Schweiß, Schwimmflügel, Gemüseritter, Liebe und Biererwerb. Längst haben alle „Jungs“ die Schulbank verlassen. Mit Ausnahme von Niklas Hugendick, der gerade eine Schauspielausbildung beendet und seit dieser Saison festes Ensemblemitglied am Schlosstheater Celle ist, stecken sie mitten im

Studium oder in der Ausbildung. In alle Himmelsrichtungen hat es die sechs Freunde verschlagen: Niklas Hugendick (Stimme und Gitarre), Johannes Dau am Saxophon, Julius Plener, Gitarrist, Hauke Winkler, der die Band am Bass oder Cello begleitet, Jakob Tuszynski an der Trompete und der Schlagzeuger Johannes Buller. „Schön dick Butter“ hält der Fernbeziehung stand. „Unsere Probenn finden immer erst kurz vor unseren Auftritten statt, da uns zum Teil viele hundert Kilometer trennen“, beschreibt Niklas Hugendick die heutige Zusammenarbeit. „Einmal im Jahr ziehen wir uns zwei Wochen in ein Sommerhaus im tiefsten Mecklenburg-Vorpommern zurück, um an neuen Songs zu arbeiten.“ Diese Treffen seien überaus effizient. „Wir tauschen kurz die wichtigsten Neuigkeiten aus, und dann wird gespielt“. So lange, bis alle Bandmitglieder zufrieden sind. Zwischen den Probephase gibt es Telefonate oder Gespräche über Skype, um jeweils auf dem Laufenden zu bleiben, „Wir leben so etwas wie eine gut organisierte Fernbeziehung“, charakterisiert er

die langjährige Band-Ehe. Und sie funktioniert – aufgrund der Professionalität aller Bandkollegen, weil alle ihr Zeitmanagement beherrschen – und weil man sich einfach über so viele Jahre als eingespieltes Team versteht.

„WIR LEBEN EINE GUT ORGANISIERTE FERNBEZIEHUNG.“ DAS FUNKTIONIERT AUFGRUND DER PROFESSIONALITÄT ALLER BANDKOLLEGEN, UND WEIL MAN SICH SCHON EWIG KENNT.

Trotz der räumlichen Entfernung schaffen sie es, mehrmals im Jahr gemeinsam aufzutreten. Auch auf dem Lüneburger Stadtfest sind die sechs Jungs regelmäßig zu Gast. Der Höhepunkt dieses Jahres war für die sechs der Auftritt im Café Klatsch, wo sie am 12. August ihr erstes Album coram publico vorstellten. „Die Stimmung war perfekt, am Ende wollten uns die Leute gar nicht von der Bühne lassen“, lacht der Leadsänger. „Mittlerweile gibt es schon richtige Hits.“ Kein Wunder bei der tanzbaren Mischung aus Soul, Rock und Jazz.

Derzeit beginnt die Bewerbungsphase für die Sommerfestival-Saison, „Schön dick Butter“ wird auf jeden Fall dabei sein, denn „Open Air zu spielen macht riesig viel Spaß“. „Hast Du ein fertiges Album in der Tasche, öffnet es dir viele Türen“,

haben Niklas Hugendick und die anderen festgestellt und hoffen, sich mit ihrer Musik bald auch in der nahe Hansestadt Hamburg einen Namen zu machen. Der Band-Titel wird dabei sein übriges tun.

Auf der Internetseite der Band www.schoendickbutter.de kann alles Wissenswerte über künftige Auftritte nachgelesen werden. Fest im Terminkalender der sechs Musiker ist auf jeden Fall das Konzert bei der nächsten Kulturellen Landpartie am 20. Mai 2018. Dann groovt, schiebt und rollt es wieder bei „Schön dick Butter“. (cb)



**Das Optik Warnecke-Team wünscht Ihnen
Frohe Weihnachten!**

OPTIK
Warnecke
Zentrum der Sehstärke

Schnee und Eis und schnelle Pferde

Der Winter naht mit kalten Schritten, und auch wenn uns die weiße Pracht hier im Norden eher selten erfreut, lohnt sich ein Blick auf rasanten Wintersport ganz ohne Abfahrt – aber auch mit Toren: Willkommen in der Welt des Snow Polo!



Glitzernder Schnee in weitläufiger Arena und schroffe Gipfel bilden die Kulisse für wendige Pferde, schnelle Schläge und temporeichen Mannschaftssport, umhüllt vom Glamour

exklusiver Sponsorennamen wie Cartier, Maserati und Ferrari. Polo – gespielt auf Schnee und Eis – gehört zu den außergewöhnlichsten Sportarten der Welt. Doch im Mittelpunkt steht diesmal nicht der

Player, sondern das Pferd. Gespielt wird u. a. in Österreich, der Schweiz, China und Frankreich. Doch was macht die Faszination dieser Sportart aus? Zunächst einige Worte zu den Regeln: Das Spielfeld

ist in etwa siebenmal so groß wie das Spielfeld beim Fußballsport. Allerdings: Die Größe eines Polofeldes kann durchaus variieren; immer mehr Veranstalter lassen auf kleineren Feldern spielen. Der Vorteil ist die bessere Übersicht für Zuschauer; der Nachteil besteht in einem zwangsweise langsameren Spiel mit kürzerem Passspiel. Polo auf Schnee wird mit wenigen Ausnahmen auf kleineren Feldern ausgetragen, da die physische Belastung des meist auch in höheren Lagen gespielten Winterpolos für die Pferde noch anspruchsvoller ist als beim Sommerpolo auf Rasen. Snow Polo gilt als Arena Polo, hier ist das Feld durch Banden begrenzt.

Die 7,32 Meter breiten und nach oben offenen Tore zu treffen ist das erklärte Ziel, die wichtigste Regel lautet: Kein Spieler darf die Linie des Balls kreuzen.

Gespielt wird mit vier Spielern pro Mannschaft (beim Arena Polo mit drei) in meistens vier Spielabschnitten, den so genannten Chuckern. Ein Chucker dauert 7,5 Minuten, wobei wie im Eishockey die reine Spielzeit zählt.



Während es sich für den Reiter gehört, die volle Spieldauer durchzuhalten, darf ein Pferd niemals in zwei Chuckern nacheinander eingesetzt werden; Schutz und Sicherheit der Pferde stehen im Polosport immer an erster Stelle. Löst sich beispielsweise eine Bandage des Pferdes, wird abgepfiffen. Beim harmlosen Sturz eines Reiters dagegen geht das Spiel weiter. Kurz gerechnet: Zwei Pferde sind das Minimum, was ein Polospieler an turniermäßigem Beritt zur Verfügung haben muss. Vier Pferde sind professionell – fünf optimal für den Fall der Fälle.

Für so manchen Zuschauer oder Poloanfänger völlig verwirrend: Nach jedem Tor wechselt die Spielrichtung. Der Ursprung dieser Regelung liegt in der Herkunft des Polos: In heißen und sonnigen Ländern konnten das blendende Licht ein echter Spielnachteil sein. Wer schon einmal in bei Sonne gleißenden Gebirgsschnee geschaut hat, wird wissen, dass auch im Snow Polo diese Regel ihre Berechtigung hat. Ist das Regelwerk verstanden, gilt: Ohne Pferd kein Polo, doch mit Reitkunst allein kommt man

FOTOS: TONY RAMIREZ / WWW.IMAGESOFPOLO.COM

**JETZT
WECHSELN**

Erdgas & Strom

Positive Energie für Lüneburg

Zuhause rundum wohlfühlen: mit **preiswertem Erdgas** und **klimagutem Strom** aus reiner Wasserkraft – ohne Aufpreis.

Ihre Vorteile:

- Erdgas und Strom zu fairen Preisen
- Strom aus 100 Prozent Wasserkraft – ohne Aufpreis
- Pünktliche Abrechnung
- Keine Vorauszahlung

Mitten in Lüneburg sind wir persönlich für Sie da: Im Ticket-Center in der Rosenstraße 7 beantwortet Patrick Brückner Ihre Fragen zu unseren Angeboten.

Wechseln ist einfach.

Rufen Sie uns unter 04131 230 39 93 an oder senden Sie uns eine E-Mail an wechseln@stadtwerke-barmstedt.de.

Wir freuen uns auf Sie!

Garantiert günstig. Garantiert für Sie da.

www.stadtwerke-barmstedt.de

Stadtwerke
Barmstedt



hier nicht weiter. Gefragt sind Technik, Taktik und intuitive Spielübersicht. Diese braucht übrigens nicht nur der Spieler. Die nervenstarken und mutigen Polopferde erahnen manches Mal intuitiv den nächsten Spielzug, während der Teamkollege im Sattel sich in Akrobatik üben muss, wenn es gilt, den Ball mit dem 51 Zoll langen Bambusstock aus vollem Galopp ins gegnerische Tor zu befördern. Übrigens: Weißer Ball in weißem Schnee? Natürlich nicht – beim Snow Polo hat der Ball rund 20 cm Durchmesser, ist leicht und knallrot, damit er gut zu sehen ist und nicht einsinkt.



Auf die längste Tradition – und wohl auch auf den Ursprung des Snow Polos – blickt St. Moritz zurück. Seit 1985 kämpfen auf dem zugefrorenen St. Moritzer See jedes Jahr vier Teams um die begehrte Cartier Trophy. In sportlicher Hinsicht kann dem St. Moritzer Snow Polo World Cup kein anderes Turnier das Wasser reichen: Es ist das einzige „High Goal“ Turnier auf Schnee und zieht daher jedes Jahr eine Reihe von Weltklassenspielern an. Trotz den 1.800 Höhenmetern wird auf einem mehr als 200 Meter langen Feld gespielt, was Pferden und Reitern mental wie physisch viel abverlangt. Die Basis bildet ein über Wochen gepresster Kunstsnee, so dass die Polopferde mit speziellem Hufbeschlagn auch bei den schnellsten Wendungen nicht ins Rutschen geraten. Die meisten tierischen Mitspieler sind übrigens Stuten, denn „die sind einfach härter im Nehmen als Männer“, so die schmunzelnde Trainermeinung international.

Neugierig geworden? Wenn es Sie Ende Januar in die Schweiz verschlägt: Vom 26. bis 28. Januar 2018 können Sie die mutigen Pferde und ihre zweibeinigen Mitstreiter bei traditionell freiem Eintritt in rasantem Spiel und Pulverschnee live verfolgen. Ein bisschen näher liegt Kitzbühel, dort findet vom 11. bis 14. Januar 2018 der Snow Polo World Cup statt – das weltweit größte Polo-Turnier auf Schnee.

Für jene, die in den Polo-Sport (auf Rasen) hineinschnuppern möchten: Deutschlands bester Spieler Thomas Winter betreibt im Westen der Hansestadt Hamburg seine Win PoloSchule, in der vom Schnupperkurs bis zum Profitraining jede Leistungsstufe vertreten ist (www.poloschule.de). (vm)

FOTOS: TONY RAMIREZ / WWW.IMAGESOFPOLO.COM



Wärme schenken!
Entspannte Stunden in wohltuender Atmosphäre genießen – die perfekte Erholung für die kalte Winterzeit.



Vom Werden und Vergehen der Landschaft

LANDSCHAFTSGESCHICHTE LÜNEBURGS ERLEBBAR GEMACHT: NACH IHRER LANDSCHAFTSCHRONIK „HÄCKLINGEN – KEIN DRÖGER KAMP“ IST GARNET GRÜNHAGEN NUN AUF SPURENSUCHE IN OEDEME UNTERWEGS



Wenn nicht jetzt, wann dann?“, fragte sich Garnet Grünhagen vor zwei Jahren, als sie begann, die südlichen Lüneburger Stadtteile zu kartieren und ihnen ihre Landschaftsgeschichte zu entlocken. Seit 1994 wohnt die aus dem Heidekreis stammende Kulturwissenschaftlerin in Rettmer und Häcklingen. Sie ist bereits seit 2003 damit beschäftigt, die Landschaftsgeschichte der Heide und ihrer Dörfer anhand von Spuren des Wandels aus vergangenen

Zeiten zu kartieren. Ist die „Feldarbeit“ erledigt, werden die gefundenen Informationen und Fakten zu Papier gebracht, um interessierten Bürgern zu erklären, wie sich unsere Dörfer, unsere Wälder und unsere Flur verändert haben und woran alte Lebens- und Wirtschaftsweisen heute noch erkennbar sind.

Nach ihrer ersten Landschaftschronik mit dem Titel „Häcklingen – kein Dröger Kamp“ begab sich Garnet Grünhagen im Januar 2017 für ihr zweites

Projekt auf eine Spurensuche, diesmal in Oedeme. Sie stellt Fragen nach dem Standort der einstigen Oedemer Mühle, weshalb Böhmsholz durchzogen ist von Wällen und Gräben.

Wer waren die alten Ritter von Oedeme und woher hat die Schaperdrift ihren Namen? Wenn es Schnellenberg gibt, warum gibt es dann keinen gleichnamigen Berg? Was war Ovelgönne? Warum finden sich auf den alten Karten Oedemes keine Heidschnuckenställe und vor allem: Was ist noch übrig vom alten Dorf? Sie beschreibt die alten Höfe, die Landwehranlage, schlägt sich durch das Gehölz, um alte Handelswegespuren zu erkunden und deckt das Werden und Vergehen der historischen Häuser auf.

Oedeme sei schon eine Nummer größer als Häcklingen, erzählt Grünhagen. Die umfangreichen wirtschaftlichen Einflüsse der Stadt, drei Adelssitze im Raum sowie die alte Kirchenzugehörigkeit zu St. Lamberti bedeuteten, dass der Ort schon früh weitaus städtischer geprägt war als Häcklingen. „Nicht selten stehe ich vor spannenden Herausforderungen, nehmen wir nur den Namen Schnellenberg: Das Gut liegt in einer feuchten Senke. Mit einem Berg hat die heutige Örtlichkeit nichts zu tun. Seit 1360 ist Schnellenberg als Rittersitz derer von Meding nachgewiesen, aber was war vorher?“. Bei ihren Recherchen zieht die Kulturwissenschaftlerin zahlreiche Archivunterlagen, geschriebene Geschichte, Ortskenntnis der heutigen Bewohner und eigene Einsichten über das Werden und Vergehen der Landschaft zu Rate. „Man lernt, den Wald zu ‚lesen‘, um historische Spuren zu suchen.“

Mitunter rennt sie gegen die Zeit an. Je mehr Spuren durch die Schaffung neuer Baugebiete, durch

Hof Lopau: Bis heute findet sich mit dem niedersächsischen Zweiständerhallenhaus das älteste Gebäude Oedemes an seiner ursprünglichen Stelle.



den Abriss alter Hofanlagen, aber auch durch die Ausweisung von Naturschutzzonen verloren gehen, desto schwieriger wird es, die einstige Struktur der Dörfer zu erklären. „Ich versuche deshalb, die Zustände heute zu zeigen und fülle sie mit dem Wissen um die Vergangenheit auf. Meine Hoffnung ist, die Bürger ein Stück weit in die Lage zu versetzen, die Veränderungen von Landschaft zu erkennen und zu beurteilen; denn nur, wer die Landschaft und die Dörfer kennt, ist in der Lage, über ihr Werden und Vergehen zu entscheiden“, kommentiert Grünhagen die von ihr empfundene Dringlichkeit ihrer Aufgabe. Eben deshalb hat sie sich entschieden, Oedeme auch für die kleinen Einwohner zu erklären. Den Wunsch, mit einem Kinderbuch ganz nebenbei etwas aus unserer Geschichte in die kleinen Köpfe zu zaubern, setzt sie nun erstmals um. Vor einigen Jahren war bereits „Willys Waldabenteuer“ in Böhmsholz, ein gut ein Kilometer langer Waldlehrpfad, von ihr gestaltet worden. Nun wird es ein kleines Buch mit Kurzgeschichten für Kinder geben. Es erzählt erdachte Geschichten mit teils historischen Personen, immer jedoch auf der Grundlage von historischen Fakten. Da begleitet beispielsweise Katharina ihre große Schwester, die verheiratet werden soll, aber nicht will; da geht es um ausgebüxte Gänse

auf den Weideflächen, um ein Begräbnis in der Bronzezeit oder um den ewigen Streit zwischen den Hirten von Böhmsholz und Schnellenberg. Es geht aber auch um das Thema Schule oder das, was Nationalsozialismus in einem Dorf machte. Dieses Buch soll Kinder schon früh auf ihren Wohnort einstimmen und ihnen auf spannende Weise erklären, was ihre kleinen Vorgänger vor vielen Jahren erlebten.

„Eigentlich wollte ich zu Weihnachten 2017 fertig sein. Doch das Thema und das Dorf verdienen die Zeit, so genau wie möglich behandelt zu werden. Deshalb möchte ich die Herausgabe jetzt nicht übers Knie brechen. Anfang 2018 ist es dann soweit,“ so Garnet Grünhagen. Dennoch möchte sie die Oedemer und alle Interessierten einladen, sich bereits jetzt ein Exemplar zu sichern. „Wer Lust hat, kann seinen Lieben einen von mir gestalteten Buchgutschein zu Weihnachten schenken. Ich liefere das Buch dann direkt nach Fertigstellung kostenfrei nach Hause.“

Der Erwerb eines Gutscheins ist telefonisch unter (04131)7061394 oder via E-Mail an chronik-oedeme@gmx.de möglich.

Johann und Erika
LOEWE
Stiftung

Weihnachtsmarkt
16. Dezember 2017

mit Tannenbaum-Verkauf!
10:00 – 17:00 Uhr
in Ochtmissen



Engel und
Weihnachtsmann
14 & 16 Uhr

Alle Jahre wieder.
Ein umfangreiches Angebot:

Märchen zur Weihnachtszeit
12:30 / 13:30 / 14:30 Uhr

Kerzen färben, Karussell und
Lebkuchenhäuschen verzieren

Ofenfrischer Kräuterbraten, Erbsensuppe
sowie weitere herzhafte und
süße Leckereien ...

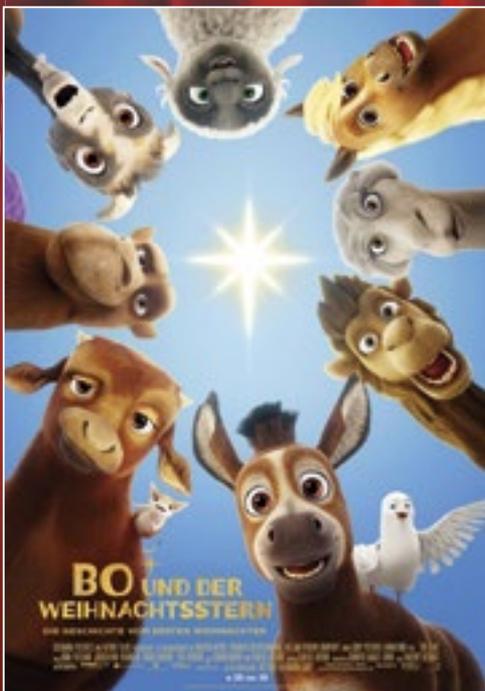
... und vieles mehr!

Lebendiger
Adventskalender
17 Uhr

Kostenfreie*
Tannenbaum-Lieferung
*im Umkreis
von 10 km!

Johann und Erika Loewe-Stiftung
Ochtmisser Straße 3
www.loewe-stiftung.de





7. Dezember 2017

BO UND DER WEIHNACHTSSTERN

Der kleine Esel Bo hat keine Lust mehr auf anstrengende Arbeit. Täglich müht er sich in der Mühle ab. Da beschließt Bo eines Tages, auszubüxen und sich auf die Suche nach einem großen Abenteuer zu machen. Schon bald trifft er ganz eigenwillige Gefährten. Gemeinsam mit dem Schaf Ruth und der mutigen Taube Dave schließt sich Bo einer seltsamen Karawane an: Die Kamele der Heiligen Drei Könige folgen einem besonders hellen Stern. Der führt sie geradewegs nach Bethlehem, wo am Weihnachtsabend das Jesuskind geboren wird...



14. Dezember 2017

STAR WARS VIII – THE LAST JEDI

Die planetenvernichtende Starkiller-Basis der Ersten Ordnung ist zwar zerstört, die Neue Republik nach der vorherigen Zerstörung von fünf Welten aber massiv geschwächt. Sie steht am Abgrund und wird nur noch von Generalin Leia (Carrie Fisher) Widerstand verteidigt, für den auch Pilot Poe Dameron (Oscar Isaac) und der desertierte Ex-Sturmtruppler Finn (John Boyega) kämpfen. Rey (Daisy Ridley), mit den Erfahrungen ihres ersten großen Abenteuers in den Knochen, geht unterdessen bei Luke Skywalker (Mark Hamill) auf dem Inselplaneten Ahch-To in die Lehre. Luke ist der letzte Jedi, der letzte Vertreter des Ordens, auf dem die Hoffnung ruht, dass Frieden in der Galaxis einkehrt...



21. Dezember 2017

DIESES BESCHEUERTE HERZ

Lenny (Elyas M'Barek), der fast 30-jährige Sohn eines Herzspezialisten, führt ein unbeschwertes Leben in Saus und Braus. Feiern, Geld ausgeben und nichts tun stehen bei ihm auf der Tagesordnung. Als sein Vater (Uwe Preuss) ihm die Kreditkarte sperrt, hat er nur eine Chance, sein altes Leben wieder zurückzubekommen: Er muss sich um den seit seiner Geburt schwer herzkranken 15-jährigen David (Philip Noah Schwarz) kümmern. Dabei prallen zwei Welten aufeinander. Doch schon bald stellt der sonst so verantwortungslose Lenny fest, dass er an dem todgeweihten Teenager hängt. Und zwar mehr, als ihm lieb ist...

filmpalast

LÜNEBURG

Filmpalast Lüneburg · Fährsteg 1 · 21337 Lüneburg · Tel. (0 41 31) 30 33 222 · www.filmpalast-kino.de

Zeit für Veränderung

... IN DIESEM SINNE HAT SICH DER FAMILIENBETRIEB PICCANTI ZU EINER NEUGESTALTUNG DES ETABLIERTEN RESTAURANTS IN DER LÜNEBURGER INNENSTADT ENTSCIEDEN



Eine Mischung aus Restaurant, Berghütte und Brauhaus, die vom italienisches Lebensgefühl „Familie & Wohlfühlen“ getragen wird und die sich nun durch die verschiedenen Bereiche des historischen Gebäudes zieht – das war die Grundidee. „Anfangen vom eigentlichen Restaurant über das offene Küchenzimmer bis hin zur Kaminlounge und dem Bergzimmer möchten wir unseren Gästen einfach überall ein entspanntes

Ambiente anbieten, in dem sie sich von allen Zwängen befreien und richtig wohl fühlen“ – mit dieser Motivation ist Familie Candik in die Planung der Umgestaltung gegangen. Doch keine Sorge: Der Charakter der Küche wird seinem italienischem Charme treu bleiben – und die legendäre Pizza auf dem Holzbrett bleibt auch weiterhin im Fokus. Lust auf mehr? In den nächsten Wochen wird die überarbeitete Speisekarte und Weinauswahl das

PICCANTI nicht nur optisch, sondern auch inhaltlich abrunden. Herzlich willkommen!

Piccanti

Am Sande 9
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 776969
www.piccanti.de

Piccanti
MIA CUCINA





Die Farben des Goldes

GENIESSEN SIE GOLDENE AUGENBLICKE BEI JUWELIER SÜPKE: DIE SCHMUCKSTÜCKE DER FLORENTINERIN ANNAMARIA CAMMILLI VERBINDEN ORGANISCHE FORMEN MIT DEN FARBEN DES GOLDES



Die Natur bringt die schönsten Formen hervor, einmalig in ihrer Komplexität und faszinierend in ihrer Harmonie – Kunstwerke, die den Schmuckstücken der Designerin Annamaria Cammilli als Inspiration dienen. Indem sie die Natur neu interpretiert, entstehen außergewöhnliche Schmuckkreationen, die in ihrer Form an zarte Blütengebilde erinnern. Sie alle sind ein Spiegelbild von Cammillis Leidenschaft für edle Materialien. Für ihr ausdrucksstarkes Schmuckdesign arbeitet die Florentinerin mit einer 18-karätigen



Inh. Florian Rollert

Goldlegierung in bis zu sechs Farbnuancen. In dieses reiche Farbenspiel setzt sie Akzente aus Matt-Glanz-Kontrasten – ihre künstlerische Umsetzung das natürlichen Licht- und Schattenspiels.

Juwelier Süpke

Große Bäckerstraße 1
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 31713
www.suepke.de

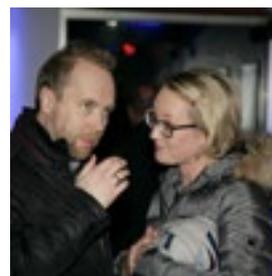
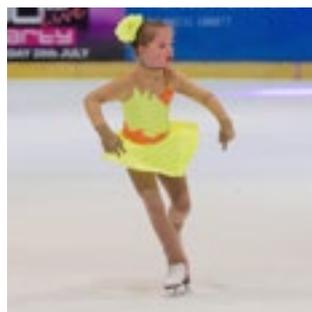
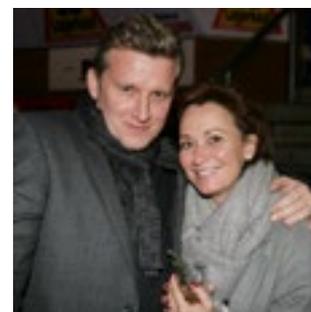


SUNDOWNER

WALTER-MAACK-EISSTADION ADENDORF

Anfang November luden QUADRAT und das Team vom ADENDORFER EISSTADION ins „heißeste Kühlhaus des Nordens“ ein, um erneut eine Ausgabe des Magazins willkommen zu heißen. Die Gäste erschienen zahlreich, gemeinsam feierte man die druckfrische Ausgabe, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, HORST PETERSEN





Teemlich beste Frünnen

VON GÜNTHER WAGENER



Film un alleen in Düütschland hebbt düssen Film in't Johr 2012 so bi teihn Millionen Minschen sehn. An'n 4. Dezember 2012 hett dat ZDF in de Sendung 37° nich de Schauspeelers, sondern Philippe Pozzo di Borgo un sinen Pleger Abdel Sellou sülms befragt, un ik mutt seggen, dat hett noch veel mehr Indruck op mi maakt as de Film.

De Reporters wüllt weten, wat Philippe för een Minsch is. Woneem nimmt düsse Mann, ofschonst he schwor behinnert is, de Kourage un de Energie her? Wo kiek he op de Welt un op sik sülms?

De Reporters lehrt enen fründlichen, intelligenten, humorvollen un temlich direkten Minschen kennen. He jammert nich rüm över dat schwore Schicksal, wat em drapen hett. „Ik heff nix to verlieren“ seggt Philippe, „un ik heff ok nix to gewinnen. Ik kann de Minschen blots mine Gedanken wiedergeven un seggen, wat mi dat Schicksaal för 'ne Lektion lehrt hett.“

Ik müch dree Bispeele rutgriepen, de mi düchtig nah gahn sünd.

1.) As twee Johr na den Unfall sine Fro Beatrice doot blifft, liggt he weken- un monatelang in't Bett un hett kenen Moot mehr to'n Wieterleven. He ward Deepdenkern. Un wat maakt sien Pläger Abdel? De sitt de ganze Tied an't Bett. „Meisttieds hett he slapen“ seggt Philippe, „aver he weer dor. He hett op mi töövt, as wöör dat sülvstverstand, dat he dat deit.“

Dat is noog, wenn ik dor bün, einfach dor sien. Dat hett Abdel weten, as he bi Philippe an't Bett seten hett. Wat seggt Philippe? „He hett mi trügg haalt in dat Leven“, so as Beatrice em na den Unfall ut dat Koma trügg haalt hett in't Leven, einfach dordörch, dat se dor ween is.

2.) Dat tweete Wunner, wat Philippe beläwt hett, is de Stillnis. Wenn du vun'n Hals af an lahm büst un nix mehr maken kannst un liggst alleen in dien Kamer, dennso warst du op di sülms trüggsmeten. Wat maakst du in de Stillnis, wenn nix passeert un du nix mehr hörst? Du büst bi di sülms. Philippe seggt in dat Interview: „Ik heff mien IK wedderfunnen un dormit heff ik mi wedderfunnen. Dat IK

Dat is al 25 Johr her. De Champangerfabrikant Philippe Pozzo di Borgo lett sik an enen Dag vun sien Frünnen inladen, mit den Gleitschirm in de Bargaen to flegen.

He hett enen schlechten Dag hatt. In sien Firma schüllt 20 Lüüd entlaten weern un dat sett em düchtig to. He is mit de Gedanken bi düsse Lüüd in de Firma un he hett slecht slapen.

Bi dat Fleege mit'n Gleitschirm stöört he af un he överleevt man knapp. Vun nu an is he vun'n Hals af lahm; he kann blots noch sien Kopp bewegen. Twee Johr later blifft sien Fro Beatrice doot; se

harr al to de Tied vun sien Unfall Krebs un se wüsen, dat se nich wedder beter weern künn.

Philippe hett teemlich veel Geld un he kann sik allens köpen, man sien Gesundheit kriggt he nich wedder. He söcht sik enen Pleger, een, de in sien Slott wahren deit un rund um de Klock bi em is. Un dor mutt'n sik wunnern, wokeen he utsöken deit. Dat is Abdel Sellou, en Algerier, de 'ne kriminelle Vergangenheit achter sik hett un jüst ut'n Gefängnis kummt.

Dat Leven vun Philippe un sien Pläger Abdel is verfilmt worrn. „Ziemlich beste Freunde“ heet de

is dat Kind in uns. Dat is rein, free, eenfach un dat maakt di nix vör“.

He seggt: „Ik müss dat lehren. Ik bün nich ewig jung, schön, stark, as uns dat de Werbung vörgaukelt. Ne, ik bün verwundbor, ik kann kaputtgahn. Doran schüll jedeen dinken, jeden Dag op't Nee'e.“ He gifft uns den Tipp: Teht jo trügg in jo sülms, jedeen Dag laat dat fief Minuten still ween üm jo to, versöökt, to jo sülms to kamen.

Dat weet ok wi, un jüst in de Advents- un Wiehnachtstiet nehmt wi uns dat vör un wünscht uns dat gegensietig: Rooh, Stillnis, Besinnung.

De beiden, Philippe un Abdel, sünd sik nich eenig, wer wen rett't hett: Hett Abdel Philippe rett't oder Philippe den Kriminellen Abdel? Seker is, dat beide sik gegensiedig veel to verdanken hebbt un dat jedeen vun düsse „Frünnschop“ allerhand Goodes hatt hett. Abdel hett heiraat un twee Kinner un he meent, dat he dat Philippe to verdanken hett. Abdel seggt vun sik: „Ik wöör een Deubel. Ik heff maakt, wat ik wull un heff Krieg föhrt gegen jedeen, de sik mi in den Weg stellt hett.“

Un Philippe seggt över Abdel: „He wöör so vertwievelt. Achter sien Humor un de ganzen dummen Töög seet een lüttet Kind, dat so'n Lengen na Leev un Anerkennung harr.“

Un Abdel hett Philippe veel geven, wieldat he ehrlich, apen un direkt to em weer. He is över Grenzen gahn, hett mit em maakt, wat jichens mööglich weer un hett em den Spaaß an't Leven un den Lebensmoot wedder geven. Se sünd würllich Frünnen worrn.

3.) Een drüttet will Philippe uns mit op den Weg geven:

Sien Unfall hett em den Körper kaputtmaakt un he is total afhändig vun anner Lüüd. Düsse Unfall hett em Demut lehrt, aver he hett sik de Fraag stellt, wat dat Leven nu för'n Sinn hett. Un he hett enen ne'en Sinn in sien Leven funnen un dorför is he dankbor. He is dankbor doröver, dat he ut sien Rollstuhl rut Goodes för de Minschen doon kann. He hett markt, dat he stark is in un dörch sien Lahmsien, dörch sien Rollstuhl, wieldat he anner Lüüd wat wiesen kann. He kann jüm in'ne Mööt

föhren, se ankieken, mit jüm snacken, he kann jüm de Schuu nehmen vör sien Behinnerung, indem he dor apen över snacken deit, nix verswiegen deit un dormit de Lüüd de Bang vör Behinnerte nehmen kann.

An't Enn vun de Reportage seggt he: Ik wünsch mi, dat all behinnerte Minschen in uns Sellschup miden ünner uns leevt. Se schüllt nich in Heime afschoven weern, sünnern se schüllt vull integriert (hüüt snackt man vun „Inklusion“) in unse Mitte leven, dormit wi all seht, dat dat Leven ok anners sien kann, dat ok wi tweibreken künnt, jedeen Dag, dat uns wat tostööten kann un wi nich de Starken, nich de unverletzboren Minschen sünd, för de wi uns oftins holen doot.

To Wiehnachten wünscht wi uns Freeden op de Eer. Wo können wi dat beter ankieken as bi Philippe Pozzo de Borgia? ¶

Der Film „Ziemlich beste Freunde“ ist auf DVD und BluRay sowie bei verschiedenen Streamingdiensten erhältlich.

Jahrbuch, Zeitschrift, Dissertation, Chronik, Katalog, Roman und vieles mehr: Das drucken wir in Lüneburg!



DRUCKEREIWULF

Bei der Pferdehütte 22
21339 Lüneburg
Tel.: 0 41 31 / 400 56 - 0
info@druckereiwulf.de

MIT LIEBE GEDRUCKT.

Jetzt auch online
für Sie da:
Unser Büchershop!
shop.druckereiwulf.de



HanseGiebel®

Silbermanufaktur

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE

Ohrstecker

39,- € (Paarpreis)
19,50 € (Einzelpreis)

massiv 925
Sterling Silber



Takelagehaken

massiv 925 Sterling Silber

69,- €

HanseKRÜZ

79,- €

HanseGiebel

79,- €

Charms

massiv 925
Sterling Silber

HanseHerz

99,- €

Anhänger

119,- €



inkl. Kautschukband schwarz,
45 cm oder 50 cm Länge
mit 925 Silberverschluss,
massiv 925 Sterling Silber

HANSEBEADS®

Beads massiv 925 Sterling Silber
Donut Naturbernstein in Silberfassung
passend zu allen handelsüblichen
Armbändern

99,- €

29,- €

99,- €

99,- €

Natur-Bernstein-Anhänger

Jeder Anhänger ein handgeschliffenes Unikat.
Gefasst in massiv 925 Sterling Silber.

In Zusammenarbeit mit der
Bernstein-Manufaktur Ribnitz-Damgarten
inkl. Kautschukband schwarz,
45 cm oder 50 cm Länge mit 925 Silberverschluss.

299,- €

HanseHerz®-Ring

massiv 925 Sterling Silber
Ringgröße von 52-62 Umfang
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

159,- €



299,- €

„Der Ring der Hanse“

129,- €

massiv 925 Sterling Silber
Ringgröße von 52-62 Umfang
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)



HERZENSANGELEGENHEIT

HanseHerz®

Ohrstecker

69,- € (Paarpreis)
34,50 € (Einzelpreis)

massiv 925 Sterling Silber

Manschettenknöpfe

massiv 925 Sterling Silber

129,- €

HanseHerz®

Sinnlichkeit in Silber

299,- €

massiv 925 Sterling Silber
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.

Eine Prise Liebe...

Lüneburger

Salzlöffel & Salzfässchen

Salzlöffel massiv 925 Sterling Silber
Salzfässchen Farben: Eiche dunkel | Eiche hell-natur
handgedrechselt von der Bremer Drechslerei

149,- €

HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - www.hansegiebel.de

Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313

Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr

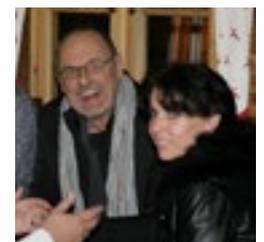
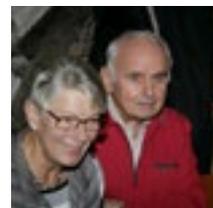
HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juwelier Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg

SUNDOWNER

WEIHNACHTSDORF IM INNENHOF DER „KRONE“

Ausnahmsweise gab es im November einen zweiten „Sundowner“! QUADRAT und das Team vom LÜNEBURGER WEIHNACHTSDORF luden in den Innenhof der Krone ein, um dort die Weihnachtssaison offiziell zu eröffnen. Die Gäste erschienen zahlreich, gemeinsam kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, HAJO BOLDT & HORST PETERSEN





Lüneburger Weihnachtsdorf

23.11. bis 30.12.2017



im Innenhof der Krone

Krone Bier- und Event-Haus
Heiligengeiststraße 39-41
21335 Lüneburg

Öffnungszeiten

Eröffnungstag 23.11. ab 18⁰⁰
Mo – Fr ab 13⁰⁰ bis open End
Sa u. So ab 11⁰⁰ bis open End
24. + 25.12. geschlossen



DER KÜRZESTE TAG DES JAHRES

Der Kurzfilmtag!

„NACHBARSCHAFTSWAHNSINN“ – EIN KURZFILMPROGRAMM



Nachbarschaften sind wie Biotope, in denen sich die unterschiedlichsten Spezies und Typen tummeln. Tür an Tür lebt man auf engstem Raum zusammen, schließt hier Freundschaften oder gräbt dort das Kriegsbeil aus. Man verliebt sich in den Jungen oder das Mädchen von nebenan, ist gemeinsam einsam und stellt sich

hin und wieder die Frage, ob der Nachbar mehr oder weniger Leichen im Keller hat als man selbst... Das Programm „Nachbarschaftswahnsinn“ huldigt am bundesweiten Kurzfilmtag mit 13 abwechslungsreichen Filmen den Verrücktheiten des vermeintlich Alltäglichen und lotet deren volle Bandbreite aus.

„Nachbarschaftswahnsinn“ – Kurzfilme
Donnerstag, 21. Dezember, 19.00 Uhr

SCALA Programm kino
Apothekenstraße 17
21335 Lüneburg
www.scala-kino.net

**Das QUADRAT-Team wünscht Ihnen
gesegnete Weihnachtstage und einen
guten Start in ein glückliches, gesundes
und erfolgreiches neues Jahr!**

Heute schon was vor?

Ihr nächster Termin?

Schreiben Sie eine E-Mail an fouquet@quadratlueneburg.de

2. DEZEMBER

NOMOS QUARTETT

Kunstraum Tosterglope

19.00 Uhr

8. DEZEMBER

GELEBTER GLAUBE –

VORTRAG VON PASTORIN SILKE IDEKER

Marcus-Heinemann-Saal, Museum Lüneburg

9.30 Uhr

9. + 10. DEZEMBER

KUNSTHANDWERK & HANDWERKSKUNST

Kloster Lüne

3. DEZEMBER

DUO ACOUSTIC COLOURS

Wasserturm

20.00 Uhr

8. DEZEMBER

„KUNST“ – KOMÖDIE VON YASMINA REZA

KulturBäckerei

19.30 Uhr

10. DEZEMBER

FINISSAGE – GÄSTELISTE-#3

Kunstraum Tosterglope

15.00 Uhr

6. DEZEMBER

JOCHEN SCHMIDT LIEST

Heinrich-Heine-Haus

19.30 Uhr

9. DEZEMBER

HERR KÖNNIG SINGT

Theater Lüneburg

20.00 Uhr

10. DEZEMBER

FAMILIENANGEBOT: NISTKÄSTEN SELBER
BAUEN

Foyer Neubau, Museum Lüneburg

15.00 bis 17.00 Uhr

7. DEZEMBER

SINFONISCHES BLASORCHESTER

FLUTISSIMA

Glockenhaus

19.30 Uhr

9. DEZEMBER

KONZERT DES BACH-CHORS

St. Nicolai Lüneburg

17.00 Uhr

10. DEZEMBER

KONZERT MIT RIIKKA & SENNI

Foyer Neubau, Museum Lüneburg

15.30 Uhr

7. DEZEMBER

OBJEKT DES MONATS ...

LASSEN SIE SICH ÜBERRASCHEN!

Foyer Neubau, Museum Lüneburg

17.30 Uhr

9. DEZEMBER

HEINZ RUDOLF KUNZE

Kulturforum

20.00 Uhr

10. DEZEMBER

OLIVER JAEGER – GITARRE SOLO

Kulturforum

18.00 Uhr

13. DEZEMBER

PODEWITZ – DAS BESTE AUS 25 JAHREN

Kulturforum

19.30 Uhr

16. DEZEMBER

„NERVLING“

„kaffee.haus kaltenmoor“, St. Stephanus

Passage 13

19.00 Uhr

17. DEZEMBER

HERR KÖNIG SINGT

+ FILM: WIR MACHEN MUSIK (1942)

SCALA Programm kino

11.00 Uhr

13. DEZEMBER

DIE SONNE (...) IN MÄRCHEN & MUSIK

Märchenwerkstatt, Bögelstr. 30

16.00 Uhr

16. DEZEMBER

WEIHNACHTSBALL (KEINE ABENDKASSE!)

Tanzkult, August-Horch-Str. 17

19.30 bis 1.00 Uhr

17. DEZEMBER

ENSEMBLE MOSAIK

Kunstraum Tosterglope

15.00 Uhr

14. DEZEMBER

YARED DIBABA –

„WIEHNACHTEN OP PLATT“

Vamos!

20.00 Uhr

16. DEZEMBER

JOACHIM GOERKE TRIO

PianoKirche Lüneburg

20.00 Uhr

24. DEZEMBER

SWINGING CHRISTMAS

Mälzer Brau- und Tafelhaus

11.00 Uhr

15. DEZEMBER

MAGIE DER TRAVESTIE

Kulturforum

20.00 Uhr

16. DEZEMBER

MOYA BRENNAN – IRISH CHRISTMAS

Gut Bardenhagen

20.00 Uhr

26. DEZEMBER

HANNELORE HOGER LIEST

KONAU 25, Elbstraße 25

15.00 Uhr

15. DEZEMBER

KUNSTSALON – KÜNSTLERGESPRÄCH

KulturBäckerei

19.30 Uhr

16. DEZEMBER

WEIHNACHTSMARKT DER LOEWE STIFTUNG

Ochtmisser Straße 3

10.00 bis 17.00 Uhr

29. DEZEMBER

TORFROCK

Vamos!

19.00 Uhr

15. DEZEMBERANSICHTS-SACHEN:
BRAUCHT KIRCHE KUNST?

Marcus-Heinemann-Saal, Museum Lüneburg

9.30 Uhr

17. DEZEMBER

ZIMT & ZINNOBER

KulturBäckerei

11.00 bis 18.00 Uhr

30. DEZEMBER

VIVA LA DIVA

Theater Lüneburg / T.NT

20.00 Uhr

15. BIS 17. DEZEMBER

KUNSTHANDWERKERMARKT

Museum Lüneburg

17. DEZEMBERWEIHNACHTSKONZERTE DES
STADTORCHESTERS LÜNEBURG

Auferstehungskirche, Reppenstedt

17.00 Uhr

31. DEZEMBER

SILVESTER TANZVERGNÜGEN

Ritterakademie

ab 21.00 Uhr

HERAUSGEBER

Quadrat Verlag
Edmund Minhoff

Verlagsbüro Lüneburg
Auf der Höhe 13
21339 Lüneburg
Postfach 2123
21311 Lüneburg

Tel. 0 41 31 / 28 44 311
Fax 0 41 31 / 28 43 316
www.quadratlueneburg.de

VERLEGER

Ed Minhoff (v.i.S.d.P.)
minhoff@quadratlueneburg.de

CHEFREDAKTION

Natascha Fouquet (nf)
fouquet@quadratlueneburg.de

REDAKTION

Anna Kaufmann (ak)
Christiane Bleumer (cb)
Irene Lange (ilg)
Katerine Engstfeld (ke)
Viktoria Manzke (vm)

Gastautoren:

Anette Wabnitz
Caren Hodel
Charly Krökel
LoRenz
Günther Wagener
Saskia Druskeit

SCHLUSSREDAKTION

Martin Rohlfing

NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:



Find us on Facebook! www.facebook.com/QuadratLueneburg

GESTALTUNG

David Sprinz
grafik@quadratlueneburg.de

FOTO

Enno Friedrich
www.ef-artfoto.de
Hans-Joachim Boldt
hajo.boldt@googlemail.com
Horst Petersen
www.petersen-lueneburg.de
Weitere Fotografen wie bezeichnet.

ANZEIGEN/VERTRIEB

Ed Minhoff
anzeigen@quadratlueneburg.de

DRUCK

Druckerei Wulf, Lüneburg
www.druckereiwulf.de

INTERNETAUFTRITT

Winfried Machel
machel@quadratmanagement.de

ERSCHEINUNGSWEISE

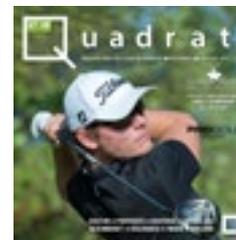
Quadrat ist monatlich und kostenlos
in Lüneburg und Adendorf erhältlich.

ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

Es gilt die Anzeigenpreisliste 2017
vom 01.01.2017; Download unter
quadratlueneburg.de > Über Quadrat

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

ANFANG JANUAR 2018



Die Post ist da! **QUADRAT im Abo**

11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für 29,95 Euro! Senden Sie uns eine E-Mail an info@quadratlueneburg.de unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung.
Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr QUADRAT-Team

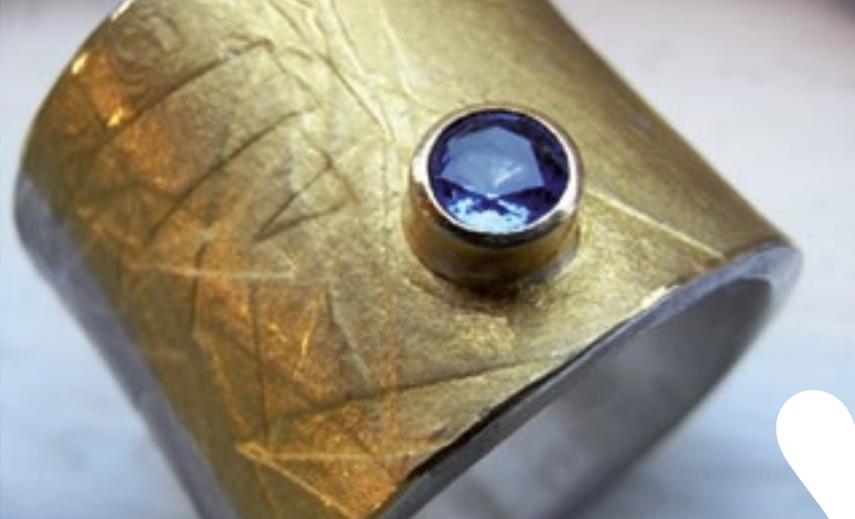
Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

Alcedo · AlPrevent · Anna's Café · Anne Lyn's · Armin Hans Textilpflege · ArteSanum · Auto Brehm · Autohäuser Am Bilmer Berg · Bäckerei Harms · Bell & Beans · Best Label · Brillen Curdt · Bürgeramt · Bursian · Café Bernstein · Café Zeitgeist · Campus Copy · Castanea Adendorf · Central · Coffeshop No. 1 · Commerzbank · Comodo · Das kleine Restaurant · Deerberg · Die Genusswelt · Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) · Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) · Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) · Elba Rad · Elrado · Feinschmeckerei · Feinsinn · Fenster 2000 · Frappé · Frisurenhaus Breuer · Goldschmiede Arthur Müller · Graubner · Grossmann & Berger · Gut Bardenhagen · Hold · Hotel Altes Kaufhaus · Hotel Bargenturm · Hotel Bergström · Khater's Korner · Krone · Kunsthotel Residenz · Label · Lanzelot · La Taverna · Laufaden Endspurt · Leuphana Universität Lüneburg · Lindo · Mälzer Brauhaus · Mama Rosa · Marc O'Polo · Meines · Mrs. Sporty · News · Ochi's Barcelona · Optik Warnecke · Ortho Klinik · Osteria Häcklingen · Pacos · Piazza Italia · Piccanti · Reisebüro Rossberger · Resch. Manufaktur Sehen · Ricardo Paul · Röhms Deli · Roy Robson Markt 3 · Roy Robson Outlet · SaLü · SCALA Programmkino · Schallander · Schokothek · Schlachtereie Rothe · Schuhhaus Schnabel · sichtBar · Sparkasse An der Münze & Am Sande · Speicherhaus Café · Stadtbücherei · Stadtgespräch · Steakhaus zur Alten Schmiede · Street One · Süpke · Telcoland · Theater Lüneburg · Ticketcenter Rosenstraße · Tourist Information · Trendholder · Venus-Moden · Volksbank · Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus · Weinfass Wabnitz · Witty Knitters · W.L. Schröder · tore · Wrede Blumen · Wulf Mode · Zasa · Zum Roten Tore



ULRIKE KLERNER

S c h m u c k a t e l i e r



Liebevoll von Hand gefertigt im alten Kramerhaus

Auf der Altstadt 44 | www.ulrike-klerner.de



ROLEX

„Nur das Beste für Ihre kostbare Zeit!“

Juwelier HAAG empfiehlt die „Oyster Perpetual Daytona Cosmograph“ von Rolex aus Everose-Gold mit Alligatorlederband.




BREITLING
1884


KARL
SCHMID & CO.

NOMOS
GLASHÜTTE

NAUTISCHE INSTRUMENTE
MÜHLE
GLASHÜTTE/SA.


OMEGA


MEISTER
SINGER

LONGINES



HAAG
JUWELIER

Große Bäckerstraße 16 · 21335 Lüneburg · Tel. 0 41 31-4 37 55 · www.juwelier-haag.de